



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

Haus-Bewertungen
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtatus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

27. Jahrgang

Donnerstag, 17. März 2022

Kalenderwoche 11



Bunt, fröhlich und voller Fantasie ist diese Arbeit von Schülern des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums, die mit dem Schulkunstpreis der Johann-Isaak-von-Gerning-Stiftung ausgezeichnet wurde. Foto: Hochtatuskreis

Erster Preis für bunte Wimmelbilder

Von Astrid Bergner

Bad Homburg. In den Kunstwerken steckt viel Sehnsucht – und viel Kritik. Ist Heimat etwas, was fest steht oder wankt? Idylle oder Zerfall? Oder einfach ein Ort, dem wir eine Liebeserklärung aussprechen sollten? In acht Schulen im Hochtatuskreis haben sich Jugendliche der 6. bis 12. Jahrgangsstufen im Kunstunterricht Gedanken gemacht um den Kreis, in dem sie leben. Unter dem Titel „Hier und Jetzt – 50 Jahre Hochtatuskreis“ zeigt die Galerie Artlantis bis zum 27. März Bilder, Collagen und Kunstwerke. Eine Jury hat gemeinsam mit der Johann-Isaak-von-Gerning-Stiftung Werke der Schüler prämiert.

Impuls für das Jahresthema 2022 der jährlich stattfindenden Ausstellung von Kunst aus Schulen ist die Fusion des Kreises Usingen mit dem Obertaunuskreis im August 1972 – seit nun 50 Jahren „einerseits abgegrenzter Verwaltungsdistrikt, andererseits Heimat“, von der aus junge Menschen die Welt kennen-

lernen und erkunden, wie der Fachbereich Kultur des Kreises formulierte. Die Jugendlichen machten sich auf, um unter Anleitung ihrer Kunstlehrer ihre Umgebung zu erforschen und mittels unterschiedlicher Techniken ins Bild zu setzen. Bei den zehn Fotocollagen mit Acrylmalerei auf Holz der 11. und 12. Jahrgangsstufe des Taunusgymnasiums Königstein (1. Preis) fällt auf, dass alles – von Sozialkritik bis zur Schönheit der Heimat – unter dem Himmel Platz hat: Da knickt der Weiße Turm in Bad Homburg ab, Autos versperren den städtischen Raum, ein Elefant schleudert die Nobel-Karosserien weg, und der Wald rückt ebenso nah an die Reihenhäuser wie das Wasser. Die Collagen sind reizvoll, brechen gewohnte Linien und Perspektiven auf. Fast visionär die Collage „Taunushierarchie“: Fällt der Hausstapel von Sozialwohnungen und Penthäusern um? Hält der Kitt angesichts der wirtschaftlichen und sozialen Belastungen, die nun kommen? Elf- und Zwölfjährige der 6. Jahrgangsstufe am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium Bad Homburg konzentrierten sich darauf, den Hochtatuskreis geografisch und historisch darzustellen (1. Preis). Ihre großformatigen Collagen entstan-

den nach einer Unterweisung in Fragen der Ästhetik, Farb- und Gestaltungslehre und der Kunst der Bildbetrachtung, lehnen sich an den Stil von Pop-Art-Künstler James Rizzi an: Grellbunte Wimmelbilder in Filzstift-, Marker- und 3D-Klebertechnik, viele bekannte Gebäude mit lachenden Gesichtern – menschliches und menschenfreundliches Bauen mit heiteren Zügen ist eine Botschaft der Jungen und Mädchen.

Sonderpreis für Pop-up-Kunst

Beeindruckend auch die kleinformigen Gouachen auf Leinwand des Kunst-Leistungskurses der Adolf-Reichwein-Schule in Neu-Anspach, die die Vereinnahmung der Hintertaunus-Landschaft durch Gebäude in den Fokus rücken: Die jungen Künstler der Jahrgangsstufe 12 zeigen mit Mut zur Farbe und perspektivisch gelungenen Linien das Heranrücken von Häusern, Feldbergturm, Gartenhütte und Kirche an Natur. Mit Wassermalfarben haben vier Schülerinnen der Bad Homburger Maria-Ward-Schule die Taunus-Landschaft dargestellt und dabei (Fortsetzung auf Seite 3)

Klein

feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

ZAHNARZTPRAXIS

Dr. med. dent.
Dijana Dinar-Kapetanović

Am Houiller Platz 4c
61381 Friedrichsdorf
Tel. 06172 / 74443

Sprechzeiten
Montag – Donnerstag
8:00 – 12:30 Uhr
13:30 – 18:00 Uhr
Freitag
8:00 – 14:00 Uhr

www.zahnarztpraxis-friedrichsdorf.de

Architekten
Bauplaner
empfehlen

Verkauf, Lieferung und Verlegung von
Teppichböden aller namhaften Hersteller,
PVC-Beläge, Laminat, Parkett und
Designbeläge, Treppenverlegung, Verlegung
von Fremdware, Kettelarbeiten,
professionelle PVC- u. Linoleumreinigung,
Teppichbodenreinigung, Möbel räumen.

Fa. Teppichblitz
Seit 1984
Telefon: 0 64 82 / 20 54
E-Mail: teppichblitz@t-online.de
www.teppichblitz.de

Der neue ID.5

Stromverbrauch kombiniert: 16,2 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; Effizienzklasse A+++

Jetzt Angebot sichern.

Auto Bach GmbH – Volkswagen Partner
Urseler Str. 61, 61348 Bad Homburg
06172 3087-901 | autobach.de

accadis
Hochschule
University of Applied Sciences

Bachelor | Master
Management
Pädagogik

www.accadis.com

Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co.

MITARBEITER GESUCHT!

IHR PÄDAGOGISCHES
UND SANITÄR SEIT
ÜBER 85 JAHREN

Bad Homburg · Tel.: 06172 81014 · www.hett.de

Unsere Energie
der Zukunft

STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE

STADTWERKE
BAD HOMBURG

**Frühlings
erwachen**

seit 1984
LOUISEN ARKADEN

Mode, Düfte, Genüsse – Frühling 2022

FORTSETZUNG SEITE 6/7



Der Blick über den Tellerrand, so offenbart das Kunstprojekt der Bad Homburger Humboldt-schüler in der Ausstellung „Kunst aus Schulen“ in der Galerie Artlantis, ist ebenso nötig wie riskant: ein Balanceakt im Umgang mit Natur und Kultur. Foto: a.ber

Erster Preis für ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Trockenheit, Sturmschäden und Borkenkäfer-Befall des Waldes in den künstlerischen Blick genommen. Die kreisrunden Vignettenbilder „Kreislauf der Jahrzehnte“ von Oberstufen-Schülern des Gymnasiums Oberursel weiten das Thema zeitlich aus bis zu den 1970er-Jahren. Sie recherchierten prägende Ereignisse ihres unmittelbaren Umfelds von der Kreierung des „Orscheler Bembel“ über die Neueröffnung der Taunusbahn bis hin zum Oberurseler Hesse-tag und der Wiedereröffnung des Herzbergturms und bannten sie mit Bleistift, Aquarell und Acryl auf Papier. Pop-up-Bilder mit Aquarelltechnik der Neuntklässler an der Integrierten Gesamtschule Stierstadt (Sonderpreis Museum Sinclair-Haus) als „Taunus-Wiesenstücke“ zeigen vor allem eines: Wir Menschen empfinden Natur ebenso realistisch wie sehnsüchtig-utopisch, wir nehmen Idylle und Zerstörung wahr und fantasieren uns romantisch ins Reich der Zukunft von Natur. Dass wir über den Tellerrand blicken müssen, was den Umgang mit unserer Umgebung angeht, verdeutlicht das Kunstwerk „Blicke über den Tellerrand“ der Oberstufen-Schüler der Humboldtschule (1. Preis). Im Roten Kabinett der Galerie Artlantis ist der Tisch ausdruckstark gedeckt: sieben Teller mit Goldrand, in deren Mitte jeweils traditionelle Teller-motive in Blau prangen, Bad Homburg im Blickpunkt der jungen Künstler. Auf Gabel

und Messer und Tellerrändern balancieren Spaziergänger, kleine Modelleisenbahn-Figuren, in der Mitte des Tisches, dem Raum für Dialog und Austausch auf weißem Tischtuch ein kleiner Krankenwagen und ein Umzugs-wagen. Wagen wir den Blick über den Teller-rand, holen uns Zerbrechlichkeit und Verän-derung unseres Lebens schnell und immer wieder ein. Was kann uns retten, ganz kon-kret?

Liebeserklärung an die Heimat

Vielleicht wirklich das, was Schüler der Klas-se 6G1 der Erich-Kästner-Schule Oberursel in ihrem Gemeinschaftswerk zart und fast zag-haft auf Transparentpapier, mittels Zeitungs-schnipseln und Gipsbinden, gezeichnet ha-ben: All das Vertraute, vom Taunuskamm bis zu Brunnen, Mühlen, Fachwerkhäusern und Kirchen aus allen Taunus-Orten, es steht doch fest da trotz Chaos im inneren und äußeren Erleben. Es wird uns hier nichts zerstört, den-ken wir. Eine Liebeserklärung junger Men-schen an die Heimat – die anderen in Europa gerade genommen werden soll.

Die Ausstellung von Kunst aus Schulen „Hier und Jetzt – 50 Jahre Hochtau-nuskreis“ ist bis zum 27. März in der Ga-lerie Artlantis in Bad Homburg, Tannenwald-weg 6, freitags von 15 bis 18 Uhr sowie sams-tags, sonntags und feiertags von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt zur Ausstellung frei.

Zum Brunchen ins Maritim

Schlemmen Sie von 12 bis 14.30 Uhr in unserem Parkrestaurant von unserem reichhaltigen Sonntags-brunch mit verschiedenen Frühstücksköstlichkeiten, leckeren Vorspeisen, schmackhaften Hauptgängen und süßen Desserts. Preis: 45 € pro Person, inklusive ausgewählter Getränke. Teilnahme nur mit Reser-vierung unter der Rufnummer 06172 660-140/-141. Wir sind von Herzen Ihr Gastgeber in Bad Homburg.

Maritim Hotel Bad Homburg · Ludwigstraße 3 · 61348 Bad Homburg v.d.H.
Tel. 06172 660-0 · info.hom@maritim.de · www.maritim.de
Betriebsstätte der Maritim Hotelgesellschaft mbH · Herforder Straße 2 · 32105 Bad Salzuflen

Wasserwagen steht am Kurhaus

Bad Homburg (hw). Der Weltwassertag steht am Dienstag, 22. März, an. In diesem Jahr lautet das Motto: „Groundwater: Making the Invisible Visible – Unser Grundwasser: der unsichtbare Schatz“. Bürgermeister und Umweltdezernent Dr. Oliver Jedynak betont: „Grundwasser ist als natürliche Ressource und Teil des Wasserkreis-laufs von elementarer Bedeutung. Nicht nur zum Weltwassertag, sondern an jedem Tag sol-lten wir uns dieser Bedeutung bewusst und maß-voll in unserem Verbrauch von Wasser sein.“ Die Stadtwerke laden zum Weltwassertag dazu ein, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Am Kurhaus wird von 9 bis 16 Uhr ein Wasser-wagen stehen, an dem sich Passanten mit frischem Trinkwasser – wahlweise mit und ohne Kohlensäure – versorgen können. Das Wasser wird in klimaneutralen, kompostierbaren Ein-wegbechern gereicht, zudem gibt es auf Wunsch ein Stadtwerke-Glas als Geschenk. Am Wasser-

wagen gibt es auch die Ausstellung eines Brun-nenmodells zu sehen. Ausliegende Flyer geben weitere Informationen zur Wassergewinnung, Tipps zum Wassersparen sowie QR-Codes zur Bad Homburger Wasserampel und zur Trink-wasseranalyse. Ein Spezialist für Wassergewin-nung ist für Fragen am Ort. Wer tiefer in die Materie einsteigen will, kann an einer Besichti-gung des Elisabethenstollens teilnehmen. Ter-mine werden von den Stadtwerken bekanntge-gaben, Anmeldungen per E-Mail an marke-ting@sw.bad-homburg.de. Das Trinkwasser in Bad Homburg stammt zu 100 Prozent aus Grundwasser. Der größte Teil – nämlich 60 Prozent – wird in den vier Tief-stollen und einem Tiefbrunnen im Taunus ge-wonnen, weitere 20 Prozent werden aus den fünf Tiefbrunnen im Taunusvorland gefördert. Weitere 20 Prozent werden aus anderen Ge-winnungsgebieten zugekauft.

Beitritt in der „Charta der Vielfalt“

Bad Homburg (hw). Der Magistrat der Stadt hat – vorbehaltlich der Zustimmung der poli-tischen Gremien – beschlossen, der „Charta der Vielfalt“ beizutreten. Damit verpflichtet sich die Stadt, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das frei von Vorurteilen ist. Die Charta der Vielfalt ist eine Initiative, die sich für die Wertschätzung von Vielfalt in Or-ganisationen einsetzt. Die Unterzeichner der Charta haben sich zum Ziel gesetzt, ein Ar-beitsumfeld zu schaffen, das frei von Vorurtei-len ist. „Alle Mitarbeiter sollen Wertschät-zung erfahren – unabhängig von Alter, ethni-

scher Herkunft und Nationalität, Geschlecht und geschlechtlicher Identität, körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Religion und Welt-anschauung, sexueller Orientierung und sozi-aler Herkunft“, sagt Stadträtin Lucia Lewal-ter-Schoor. Als Unternehmensinitiative ge-startet, sind ihr inzwischen knapp 3800 Unter-nehmen, Vereine, Verbände und öffentliche Einrichtungen beigetreten, davon mehr als 430 allein aus Hessen. Nach der Unterschrift durch den Magistrat wird die Urkunde an das Bundeskanzleramt versandt und kommt dann unterschrieben zurück.

Hausgemacht, regional und immer motiviert ...

Montag bis Donnerstag ab 17 Uhr und Sonntag von 12 Uhr – 16 Uhr* geöffnet.
*(bei gutem Wetter auch länger)

61350 Bad Homburg
Tel. (06172) 8020
www.hotel-molitor.de
Wir sind für Sie da,
wie nur eine Familie es kann

Do 17. März, 20 Uhr
Tone Fish
Rat City Folk
Konzert

Do 24. März, 20 Uhr
Exprompt
Weltmusik aus Russland
Konzert

www.adticket.de | hotline 0180-6050400
und an allen bekannten Verkaufsstellen

Tag der offenen Tür

26.03.2022
09.00 – 12.00 Uhr

Wir laden Sie am Samstag, den 26.03.2022 von 09.00 bis 12.00 Uhr zu unserem Tag der offenen Tür ein.

Um Anmeldung wird gebeten, für Quereinsteiger bitte unter Angabe der Klassenstufe.

info@waldorfschule-oberursel.de, Tel.: 06171/88700
Instagram: waldorfschule_oberursel

Freie Waldorfschule Oberursel
Eichwäldchenweg 8 | 61440 Oberursel | www.waldorfschule-oberursel.de



Menschen aus acht Familien, darunter sieben Kinder im Alter von acht, zwölf und 16 Jahren haben in der jüdischen Gemeinde und der Stadt Bad Homburg Hilfe gefunden. Foto: fch

Jüdische Gemeinde nimmt ukrainische Familien auf

Bad Homburg (fch). Zum zweiten Mal nach 2014 und 2015 haben Menschen aus der Ukraine bei der jüdischen Gemeinde in Bad Homburg Hilfe bekommen und eine Unterkunft gefunden. „In den vergangenen beiden Wochen hat sich unsere Welt so verändert wie seit dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr. Erinnerungen an sehr, sehr schlechte Zeiten werden wach. In der letzten Woche kamen 20 Flüchtlinge aus acht Familien zu uns“, berichtete Rabbiner Shalom Dov Ber Rabinovitz. Darunter auch sieben Kinder im Alter von acht, zwölf und 16 Jahren.

Geflüchtet vor den Angriffen der russischen Armee sind sie aus Kiew, Odessa, Donezk, Luhansk, Saporischschija und Zhytomyr. Unterwegs waren sie teils anfangs zu Fuß, dann mit dem Auto oder Zug, als Mitfahrende von Hilfstransporten, die auf dem Rückweg in den Westen waren. Sie alle sind nach Bad Homburg gekommen, weil sie hier Freunde oder Verwandte haben. Der Rabbi betonte, dass es bei allem Leid auch viel Positives zu berichten gibt. Dazu gehöre die Hilfe und Unterstützung der jüdischen Gemeinde durch Mitglieder und Stadtverwaltung bei der Organisation, dem Bereitstellen von Sachspenden wie Betten und Matratzen sowie der Suche nach Wohnungen.

Rabbiner Shalom Dov Ber Rabinovitz dankte Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Stadträtin ist Lucia Lewalter-Schoor bei einem Treffen im jüdischen Zentrum für die sehr gute Unterstützung. Innerhalb von zwei Stunden seien Entscheidungen getroffen worden. Die Stadt habe Hotelzimmer und Wohnungen vermittelt. Wer Wohnraum zur Verfügung stellen könne, solle diesen bitte an die jüdische Gemeinde per E-Mail an juedisch.hg@gmail.com melden. In dieser Woche werden 30 bis 40 Familienangehörige der Flüchtlinge in der Kurstadt erwartet. Arthur Iliyav, Vorstandsmitglied des „Vereins der Freunde und der Förderer der jüdischen Kultur und Religion Bad Homburg“, betonte: „Wir wollen für alle ukrainischen Flüchtlinge einen Platz schaffen, damit sie sich hier wohlfühlen.“ „Es gibt nichts Schlimmeres im Leben

als die Heimat verlassen zu müssen“, sagte Oberbürgermeister Hetjes. „Heimat kann man nicht ersetzen, aber wir werden alles tun, um ihnen zu helfen.“

Die Reden vom Deutschen ins Ukrainische übersetzte für die Geflüchteten Gemeindemitglied Maria Chernyak. Hetjes lobte das bürgerschaftliche Engagement der jüdischen Gemeindemitglieder: „Das, was auf zwischenmenschlicher Ebene gelaufen ist, könnten wir als Stadt nicht leisten. Wir werden von Menschen überrannt, die helfen wollen. Das hilft uns, ihr Leid etwas zu mildern.“ Stadträtin Lewalter-Schoor sagte: „Es ist gut, dass sie da sind, obwohl es besser wäre, wenn sie noch in ihrer Heimat sein könnten. Wir hoffen, dass sie hier zur Ruhe kommen und ein bisschen Frieden finden können. Was immer sie für sich und ihre Kinder brauchen, wir finden Lösungen. Wir heißen sie von ganzen Herzen in Bad Homburg willkommen. Ich bete, dass in der Ukraine wieder Frieden herrscht.“

Aus Donezk nach Bad Homburg kam 2016 Eliyahu Azarkhov. Der ehemalige Filialeiter einer Großbank hat zum Anwendungsentwickler umgeschult. „Ich habe eineinhalb Jahre auf meine Ausreisepapiere gewartet. Heute fühle ich mich mit meiner Frau und den drei Kindern, von denen zwei hier geboren sind, wohl. Bad Homburg ist unser zweites Zuhause. Unser Eltern und Schwiegereltern sind noch in der Ukraine.“ Er hilft den Neuankömmlingen als Dolmetscher, mit Infos und schildert ihnen seine Erfahrungen.

Nach dem offiziellen Ende des Treffens entzündeten die Frauen am Freitagabend zwei Kerzen. Damit beginnt, wie in der der Schöpfungsgeschichte beschrieben, der Schabbat. Dem Anzünden der Kerzen folgte der Kiddusch, das Sprechen des Segens. Für den Becher Wein und das koschere Essen sorgte in der Synagoge ein in Bad Homburg ansässiger Caterer, der Gemeindemitglied ist. Beim Schabbat bleibt die Welt außen vor. Die Handys werden ausgeschaltet. Auch die zuvor angezündeten Kerzen dürfen nicht gelöscht werden, denn das gilt religionsgesetzlich als Arbeit. Und die soll am Schabbat ruhen.

Aufruf zur Pflanzaktion am 2. April

Bad Homburg (hw). Es soll mal keiner sagen, dass den Bad Homburgern ihr Wald nicht am Herzen liegt. Nachdem zwei Serviceclubs zu Pflanzaktionen im Stadtwald geladen hatten, wurde Förster Günter Busch immer wieder von Bürgern angesprochen, die ihrerseits etwas zur Wiederaufforstung beitragen möchten. Daher haben Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor, Förster Busch und der Betriebshof beschlossen, eine Bürger-Aktion ins Leben zu rufen. Am Samstag, 2. April, haben Interessierte die Möglichkeit, ihren eigenen Baum im Stadtwald zu pflanzen. „Jeder ist aufgerufen, an der Pflanzaktion teilzunehmen“, sagt Stadträtin Lewalter-Schoor und hofft auf eine rege Teilnahme seitens der Bevölkerung. Gepflanzt wird am 2. April am Herzberg direkt am Parkplatz Silberkuppel, los geht es um 13 Uhr. Insgesamt sollen bei der Aktion 500 Esskastanien in die Erde kommen. Die Bürger können sich für fünf Euro pro Stück einen Setzling (limitierte Ausgabe von maximal fünf Setzlingen pro Person/Familie) aussuchen, der dann von erfahrener Fachpersonal gepflanzt wird. Eine vorherige Anmeldung per E-Mail an zukunftswald@bbh.bad-homburg.de ist Pflicht. Wer am 2. April keine Zeit hat, sich aber dennoch an der Aktion „Zukunftswald“ beteiligen möchte, kann auch eine Spende für künftige Pflanzaktionen auf das Spendenkonto der Stadt Bad Homburg unter dem Verwendungszweck „Bürgerwald“ einzahlen (www.bad-homburg.de).

Die Situation in den deutschen Wäldern ist nach wie vor alarmierend. Vor allem Kiefern und Fichten hatten und haben unter den zurückliegenden Hitze-Sommern und dem damit einhergehenden Borkenkäfer-Befall zu leiden. In jüngster Zeit sind auch vermehrt Buchen und Bergahorne abgestorben. Kahle Stellen im Stadtforst und an den Taunushängen zeugen auch rund um Bad Homburg von der katastrophalen Situation. Allein in den Bad Homburger Wäldern finden sich Kahlflächen von über 300 Hektar. „Wir werden wohl noch einige Jahre brauchen, bevor sämtliche Kahlstellen wieder begrünt sind“, sagt Busch. Der Förster ist aber zuversichtlich, dass das Vorhaben in Zusammenarbeit mit den Bürgern Erfolg haben wird. Busch: „Ich könnte mir vorstellen, dass wir im Herbst nochmal eine solche Pflanzaktion anbieten.“

Stadtverordnete einstimmig für Ukraine-Resolution

Bad Homburg (js). „Für Frieden und Freiheit an der Seite der Ukraine – Gegen Putins Völkerrechtsbruch“ ist eine Resolution überschrieben, die alle Bad Homburger Stadtverordneten in der jüngsten Sitzung des Parlaments einstimmig verabschiedet haben. Auf die Tagesordnung gerutscht ist die interfraktionelle Initiative, weil sie von Alexander Unrath von den Grünen, der auch den Anstoß dazu gab, als Dringlichkeitsantrag eingebracht wurde. Bis zum letzten Moment vor der Sitzung am Abend sollte die Möglichkeit bestehen, auf die aktuelle Entwicklung in der Ukraine einzugehen. Nach einer Schweigeminute, um die Stadtverordnetenvorsteher Alfred Etzrodt (CDU) gebeten hatte, verlas dieser die umfangreiche Resolution, die über den Livestream aus dem Kurhaus alle Bad Homburger mithören konnten.

In der Resolution erklärt sich das Parlament geschlossen „solidarisch mit den Menschen in der Ukraine, die in dieser schwierigen Zeit mit ihrem Leben für die Freiheit und die Souveränität ihres Landes kämpfen und dabei auch unsere demokratischen Werte verteidigen“, heißt es im ersten Absatz des Textes. Der Angriff treffe alle in Europa, „die in Frieden und Freiheit leben“.

Den größten Respekt verdienten diejenigen, die „unbewaffnet Putins Panzern und Soldaten“ begegneten. Respekt und Solidarität gelte auch denjenigen, die „trotz massiver Repressionen gegen Putins Regime protestieren und sie sofortige Beendigung des Krieges fordern. ... Sagen Sie, dass dieser Krieg nicht

Ihrer ist!“ Die Resolution erwähnt auch das große zivilgesellschaftliche Engagement vieler Bad Homburger, die Mahnwachen, Solidaritätskundgebungen, Friedensgebete, Spendenaktionen und die Bereitstellung von Unterbringungsmöglichkeiten für Geflüchtete aus der Ukraine stünden für die gezeigte Solidarität.

Ein wichtiger Passus bezieht sich auf die Städtepartnerschaft mit Peterhof in Russland. Diese solle „weder ruhiggestellt noch angekündigt werden“, heißt es da deutlich, die Arbeit der Partnerschaftsvereine sei ein „unverzichtbarer Dialogkanal zwischen den Zivilgesellschaften“. In erster Linie wird dabei die Deutsch-Russische Brücke erwähnt, die bereits seit 1994 existiert.

Ein weiterer Antrag der Bürgerliste Bad Homburg (BLB) mit der Forderung, dass sich Bad Homburg wie zuvor bereits 297 Kommunen in Deutschland als „Sicherer Hafen“ für alle Menschen auf der Flucht erklären soll, stieß im Kontext mit der aktuellen Ukraine-Resolution auf wenig Gegenliebe und wurde abgelehnt. FDP-Fraktionschef Philipp Herbold bekundete gar „Ärger über den Antrag“ am Tag der gemeinsamen Resolution. „Heute geht es um ein klares Signal für die Ukraine.“ In einem einstimmig verabschiedeten Änderungsantrag machten CDU und SPD daraus ein Bekenntnis zu humanitärer Verantwortung mit der Überschrift „Bad Homburg hilft der Ukraine“. Allen ankommenden Kriegsflüchtlingen soll nach Möglichkeit Obdach, Heimat und Integration angeboten werden.

Ein neues Gebäude für Bücher, Kunst und Werken

Bad Homburg (js). Das Feld für das neue Fachklassengebäude ist bereit, ein ordentliches Stück Schulhof musste dafür geopfert werden. Gerne, wie es in Schulkreisen heißt, im neuen Gebäude werde dringend benötigter Raum zum Lernen geschaffen.

Heute schon sollen die Bagger für vertiefende Arbeiten auf dem zur Straße abfallenden Grundstück anrücken. Für Ende 2023 ist die Fertigstellung des neben dem gerade sanierten „Turm“ angesiedelten Gebädetrakts auf dem Gelände des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG) vorgesehen. Die Gesamtkosten werden sich nach dem aktuellen Stand auf etwa 7,12 Millionen Euro belaufen, teilt Landrat Ulrich Krebs mit.

Zusammen mit Architekt Martin Neugebauer, Schulleiter Jochen Henkel, Bürgermeister Oliver Jedynek, dem Kreistagsvorsitzenden Renzo Secchi und Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor griff Krebs am Dienstag zur Mittagsstunde in geübter Manier zum Werkzeug für den symbolischen ersten Spatenstich auf der Baustelle gegenüber dem Amtsgericht Bad Homburg.

Zwischen Turm und Naturwissenschaftstrakt wächst das so genannte Fachklassengebäude, zwei Stockwerke plus Untergeschoss an der Schräge zur Steinkaut. Dort wird eine Fahrradgarage mit ebenerdigen Zugang von der Straße aus entstehen. Im geräumigen Erdgeschoss findet die Schulbibliothek, bisher provisorisch im Altbau-Keller untergebracht, endlich den gebührenden Raum, mit „unglaublich vielen Büchern“, so Architekt Neugebauer, und vielen modernen Internet-Ar-

beitsplätzen. Auf 240 Quadratmetern kann die gesammelte Medienlandschaft ausgebreitet werden, im Obergeschoss werden drei Kunsträume und ein Werkraum von je 70 Quadratmetern inklusive Nebenräume eingerichtet. Auf dem Flachdach sollen „klimafreundliche Begrünung“ (Krebs) und eine Photovoltaikanlage für die eigene Stromerzeugung wegweisend für weitere Schulbauten im Kreis sein. Zur Nachhaltigkeit beitragen soll eine Regenrückhaltung mit 19 Kubikmetern Fassungsvermögen, von dort wird das Regenwasser gedrosselt in die Kanalisation abgeleitet.

Altbausanierung soll folgen

Landrat Krebs sprach beim Sandschippen von einem „guten und schönen Tag für das KFG in schwieriger Zeit“. Aus der Sicht des Hochtaunuskreises sei das Bauprojekt ein „guter Beitrag zur Schullandschaft“. Auch die Sanierung des Altbaus solle noch folgen, aktuell wird aber wohl erstmal die Gesamtschule am Gluckenstein (GaG) ein neues Gesicht bekommen.

Für Oliver Jedynek war der Ortstermin am KFG als Bürgermeister auch ein Rückbesinnen auf eine wichtige Zeitspanne seiner Jugend. Hier hat er 2011 sein Abi gemacht, wie er verrät, hier war er Schulsprecher, einer seiner Lehrer in den Fächern Geschichte und PoWi damals war der heutige Schulleiter Jochen Henkel. Der ist trotz des anstehenden „Kraftakts“ sehr froh, denn den Fachklassenbau „brauchen wir dringend“.



Spatenstich am KFG mit (v. l.) Architekt Martin Neugebauer, Kreistagsvorsitzendem Enzo Secchi, Homburgs Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek, Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor, KFG-Schulleiter Jochen Henkel und Landrat Ulrich Krebs. Foto: Streicher

JETZT in der Frankfurter Landstr. 86

61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus

Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche

Alberti

Gesucht: Richtige Lösung für die Kurpark-Achse

Bad Homburg (js). Die so genannte Kurpark-Achse, also die Kaiser-Friedrich-Promenade im Kernbereich zwischen Schwedenpfad und Kisseleffstraße, soll nun auch in das Projekt Verkehrssimulation auf den Hauptverkehrsachsen Hessenring, Hindenburgring und Urseler Straße aufgenommen werden. Dabei soll vor allem ermittelt werden, welche Auswirkungen die drei Prognose-Planfälle für die Hauptachsen auf die Leistungsfähigkeit der Promenade haben könnten. In Koalitionskreisen kursiert die Befürchtung, dass sich der Verkehr bei Einschränkungen in den genannten Straßen zum Teil auf Höhestraße und Kaiser-Friedrich-Promenade verlagern wird. Die Koalition bekennt sich zu Verkehrsberuhigung, Platz für Radverkehr und Fußgänger, will aber keine Stadt, die im Stau steckt. „Wir müssen da mittelfristig eine andere Verkehrspolitik hinkriegen“, sagt Jürgen Stamm (SPD), Vorsitzender des Mobilitätsausschusses. „Es geht um eine vernünftige Lösung innerhalb von ein bis zwei Jahren, mit der alle leben können.“ Die CDU will dabei „mehr auf Zahlen vertrauen“, so ihr Sprecher Clemens Wolf, der Antrag der Koalition wurde einstimmig verabschiedet.

In der nun komplexen Verkehrssimulation sollen verschiedene Varianten getestet werden. Da geht es etwa um die Auswirkung von wahlweise Umweltpur, Kfz-Fahrspurreduktion oder überbreite Kfz-Fahrspur auf den Hauptverkehrsachsen im Rahmen der geplanten Umsetzung des städtischen Radverkehrskonzepts. Jetzt soll durch Simulation auch ermittelt werden, welche Auswirkung die seit Jahren diskutierten Szenarien für die Promenade zwischen Schwedenpfad und Kisseleffstraße auf die Leistungsfähigkeit der drei Hauptachsen hätten. Dabei geht es einmal um vollständiges Durchfahrtsverbot zwischen 22 und 6 Uhr wie bisher auch schon, um die Führung als Einbahnstraße für Autos in Richtung



Welche Lösung ist für die Promenade im Kernbereich zwischen Schwedenpfad und Kisseleffstraße die richtige? Foto: js

Genzenheim oder für die Führung als Einbahnstraße in Richtung Kirdorf bei gleichzeitiger Umkehrung der Einbahnstraße auf dem Paul-Ehrlich-Weg.

Auch eine Einbahnstraßenregelung auf der unteren Promenade könnte eine Option sein, der Mobilitätsausschuss wird bald komplexe Szenarien der Simulation zu bewerten haben. Dass es um sehr sensible Bereiche in der Innenstadt geht, macht die Sache nicht leichter, vor allem der gesamte Bereich in und um den Kurpark hat einen großen Anteil Fuß- und Radverkehr zu bewältigen, außerdem ist er häufig Veranstaltungsort, bei denen Straßensperrungen zwingend sind.

Hotline zum Führerscheinumtausch

Hochtaunus (how). Bis zum 19. Januar 2023 müssen in der Europäischen Union alle unbefristet ausgestellten Führerscheine umgetauscht werden, die vor dem Jahr 2013 ausgestellt worden sind. Die Papierführerscheine werden gegen die neuen EU-Führerscheine im Scheckkartenformat getauscht. Der sogenannte „Pflichtumtausch“ soll in Zukunft eine europäische Einheitlichkeit und Fälschungssicherheit garantieren. Der Umtausch verläuft schrittweise, für Papierführerscheine gestaf-

felt nach Jahrgängen und ist in diesem Jahr – mit verlängertem Fristablauf zum 19. Juli – für alle Fahrerlaubnisinhaber gestartet, die zwischen 1953 und 1958 geboren sind. Aufgrund der hohen Nachfrage nach Terminen für den Umtausch von Führerscheinen schaltet das Landratsamt ab sofort eine Hotline. Geschulte Mitarbeiter der Führerscheinstelle beantworten alle Fragen rund um den Zwangsumtausch. Die Hotline ist montags bis donnerstags von 7.30 bis 14.30 Uhr zu erreichen.

Online-Lernhilfe in Mathematik

Bad Homburg (hw). Ab sofort unterstützt die accadis Hochschule gemeinsam mit dem Rotary Club Bad Homburg-Schloss Schüler in der Abiturvorbereitung mit einer kostenlosen Online-Lernhilfe in Mathematik. Im Internet unter www.fit-for-abitur.de wiederholen Erklärvideos und Übungsaufgaben die im Abitur besonders relevanten Analysis-Themen Ableitungen, Integralrechnung und Kurvendiskussion sowie den Themenkomplex Stochastik. In einem angeschlossenen Forum können sich die Schüler untereinander austauschen und gegenseitig weiterhelfen. Darüber hinaus ist es möglich, Kontakt zu den Dozenten aufzunehmen. Das kostenlose Angebot steht ab sofort zur Verfügung, Registrierung unter www.fit-for-abitur.de.

Schnäppchensuche

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 19. März, findet von 10 bis 12 Uhr vor der evangelischen Erlöserkirche in der Dorothenstraße ein Basar mit Kinderkleidung, allerlei Spielzeug und Zubehör rund ums Kind statt. Es gilt die 3G-Regel.

Neues Konzept für die Sportstätten in der Stadt

Bad Homburg (js). Das Stadtparlament hat einstimmig beschlossen, den bestehenden Sportstättenentwicklungsplan für das gesamte Stadtgebiet zu aktualisieren. Dies sei dringend geboten, so die einhellige Meinung in den Fraktionen. Nicht nur, weil die Coronapandemie den Sport auf allen Ebenen und die Anforderungen an die Sportvereine extrem verändert hätte, auch weil sich „das sportliche Leben sehr weiterentwickelt“ habe, so Clemens Wolf (CDU), dessen Fraktion den Antrag mit Koalitionspartner SPD einbrachte. Neue Sportarten seien attraktiv geworden, Individualsportarten gewinnen an Bedeutung, es gehe um „Bedarfe der heutigen Zeit“, sagte Tobias Ottaviani, der gerade „erfolgreicher Absolvent der Ketteler-Francke-Grundschule“ war, als der Sportstättenentwicklungsplan der Stadt 2008 letztmalig aktualisiert wurde. „Wir brauchen ein neues Konzept, spätestens nach Corona besteht dringender Handlungsbedarf.“ Die örtlichen Vereine sollen bei der Planung unbedingt eingebunden werden. Damals, 2008, ging es in der Stadtpolitik auch um den Bau einer neuen Sporthalle. Diese war bei der Bedarfsplanung für notwendig erachtet worden, die Kosten wurden auf rund 7,5 Millionen Euro geschätzt. Als mögliche Standorte waren der Massenheimer Weg in Ober-Eschbach und eine Fläche an der Pappelallee im Gespräch. Die Albin-Göhring-Halle in Ober-Eschbach war damals wegen Baumängeln an tragenden Teilen gesperrt, diese wurden schließlich für mehr als eine Millionen Euro beseitigt, Pläne für einen Abriss und Neubau an gleicher Stelle wurden seinerzeit aufgegeben. An der Pappelallee

wurde niemals eine Sporthalle gebaut, die alte Albin-Göhring-Halle ist längst Geschichte, die Millionen-Investition hat nicht lange gehalten. Die Großbaustelle an dieser Stelle verweist auf den Neubau des „Sportzentrums Süd“ mit einer Doppel-Dreifeldsporthalle auf zwei Ebenen. Die prognostizierten Kosten steigen seit Beginn der Planung, nachzeitigem Stand werden es am Ende mindestens 25 Millionen Euro sein.

Football und Beachvolleyball

Schnell wurden im Stadtparlament Argumente zusammengetragen, warum die Aktualisierung der Sportstättenplanung dringend ansteht. American Football etwa ist über die Jahre zu einem absoluten In-Sport in der Kurstadt geworden, die „Sentinels“ mit ihren Erfolgen auch in der Jugendarbeit sind Marktführer geworden und melden auch Interesse an erweiterten Trainings- und Wettkampforten an. Beachvolleyball und Beachhandball sind Wachstumssparten, die Sparte Individualsport mit Anschluss an Vereine prosperiert, für Entscheidungen bei der Priorisierung im Baufeld neue Sportstätten braucht es entsprechende Grundinformationen, die nun ebenfalls eingeholt werden sollen.

„Ein guter Antrag“, lobte der fraktionslose AfD-Mann Peter Münch, der schon vorab mahnte, über etwaige Großinvestitionen genau nachzudenken. „Auswüchse“ wie beim „im höchsten Maß übertriebenen Sportzentrum Süd“ seien unbedingt zu vermeiden, angesichts der ausufernden Kosten eine „Notbremse dringend geboten“.



Schon jetzt ein Millionengrab: Das neue „Sportzentrum Süd“ mit Doppel-Dreifeldsporthalle beschäftigt die Stadtpolitik immer wieder, vor allem die ausufernden Kosten sorgen für Kritik. Befürchtet wird, dass unterm Strich am Ende bis zu 30 Millionen Euro stehen. Foto: js

DAS SEMINARZENTRUM IN OBERURSEL!

INNERE STIMME - 3-TÄGIG

DER INNEREN STIMME FOLGEN UND INTUITION SPÜREN

WEGE IN DIE ACHTSAMKEIT - 3-TÄGIG

BEWUSSTSEIN UND LEBENSQUALITÄT

ORDNUNG UND KLARHEIT - 3-TÄGIG

VEREINFACHE DEIN LEBEN!

WWW.AKADEMIE-GESUNDES-LEBEN.DE
AKADEMIE GESUNDES LEBEN | GOTISCHE STR. 15
61440 OBERURSEL

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS

ALTENHILFEZENTRUM

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Essen auf Rädern

traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 61 71 / 6 30 40

Patmos-Ausstellung

Bad Homburg (hw). Einen faszinierenden Einblick in die Arbeit des großen deutschen Dichters Friedrich Hölderlin gibt es zurzeit im Hölderlin-Kabinett der Stadt in der Villa Wertheimber zu sehen: die Ausstellung „Patmos. Dem Landgrafen von Homburg“. Die nächste Führung durch die Patmos-Ausstellung mit der Leiterin des städtischen Kulturamts, Dr. Bettina Gentzke, findet am Sonntag, 20. März, von 15 Uhr an statt. Anmeldungen werden erbeten per E-Mail an kultur@bad-homburg.de.

Reinerzer Weg

Bad Homburg (hw). Wegen der Verlegung von Stromleitungen ist seit Montag im Reinerzer Weg (Ecke Seifgrundstraße) eine Vollsperrung eingerichtet. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis zum 25. März andauern. Der Reinerzer Weg ist vom Bommerheimer Weg aus als Sackgasse ausgewiesen.

Unser Highlight aus der Schweiz:

Strässle

switzerland

since 1888

SCHLAF- UND RELAXSESSEL

Komfort für höchste ergonomische Ansprüche. Motorisch in jede gewünschte Schlaf- oder Relaxposition verstellbar. Massagefunktionen, Aufstehhilfe und viele optische Varianten können individuell ausgewählt werden.

BettenZellekens

IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

www.betten-zellekens.de

069/420000-0

BettenZellekens GmbH, 60314 Frankfurt



Bei einer gemeinsamen Kunstaktion entsteht auf dem Pausenhof der Humboldtschule ein Kunstwerk für den Frieden.

Foto: Humboldtschule

Friedenstauben und Peace-Zeichen

Bad Homburg (hw). Ein Zeichen für den Frieden: Am Mittwoch hat die Schulgemeinde der Humboldtschule in der zweiten großen Pause ihre Solidarität und Unterstützung mit der Ukraine zum Ausdruck gebracht. Bereits um 10 Uhr herrschte ungewöhnlich viel Betrieb auf dem Schulhof. Schüler dekorierten die Bäume und Gebäude, trugen Musikinstrumente und installierten Technik – alles für die anstehende Pause, in der die Schulgemeinde als Unesco-Projektschule ein Zeichen für den Frieden setzen wollte. „Seit Beginn des Krieges in der Ukraine sind viele Schüler nachdenklich, traurig und hilflos. Es fällt ihnen schwer, zu begreifen, wie es zu den kriegerischen Handlungen kommen konnte. Auch wenn diese Ängste real sind, lässt sich damit einfacher umgehen als mit den vielen Fragen und dem Unverständnis, das bei den Schülern überwiegend vorhanden ist“, sagt Lehrerin Tamara Schlenker. Schlenker gehört zum Unesco-Forum der Schule, einer Gruppierung von Lehrern und Schülern, die gemeinsam die Pausenaktion organisiert hatten. Die rund 1770 Mädchen und Jungen staunten nicht schlecht, als sie zur zweiten Pause auf den Schulhof kamen: Überall waren buntgemalte Plakate mit Botschaften und Hashtags, Friedenstauben und Peace-Zeichen zu sehen, zum Ausmalen des Menschenrechtslogos auf dem Schulhof standen bunte Kreiden bereit. So entstand eine kollektive Kunstaktion, bei



der jeder den Pausenhof als Zeichen des Friedens mitgestalten konnten. Während des bunten Treibens sammelten Schüler der 5. Klasse mit selbstgebastelten Spendenboxen rund 1000 Euro, die an das Kinderhilfswerk von



Unicef spendet werden. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Lehrerband, mit Unterstützung der Oberstufenschülerin Mariel Kirschall, die „Zombie“ von der Band „Cranberries“ und „One“ von „U2“ sang: „Ich habe Gänsehaut, die Musik, die vielen bunten Farben, wir alle zusammen!“, kommentierte eine Schülerin der sechsten Klasse die Aktion. Schulleiterin Carine Kleine-Jänsch wandte sich an die Schülerschaft und betonte, wie wichtig es sei, für den Frieden einzustehen: „Wir möchten um Frieden bitten, für eine politische Einigung und für eine friedliche Zukunft für uns alle.“ Diese Unbedingtheit einer friedlichen Lösung brachte auch der Bassist der Lehrerband, Norbert Schmedt, zum Ausdruck: „Wir sind eine Unesco-Projektschule, und als solche setzen wir uns für Menschenrechte, für die Einhaltung des Völkerrechts und für weltweite Gerechtigkeit ein; und wir sind eine Humboldtschule; wir setzen uns dafür ein, Konflikte nicht mit Gewalt, sondern mit der Kraft der Sprache zu lösen.“ Die Unesco-Projektschulen bleiben in den kommenden Wochen aktiv: Bis zum 24. März können sich alle an der Aktion „Arbeiten für die Ukraine“ beteiligen, damit noch mehr ukrainischen Kindern finanziell geholfen werden kann. Ebenfalls am 24. März wird ein Video auf der Schulhomepage veröffentlicht, in dem Schüler Position zur Ukraine-Krise beziehen und ihre Meinung äußern können.

Beachvolleyball und Dirt-Bike-Park in Friedhofsnähe

Bad Homburg (js). Die noch junge Kindertagesstätte am Ortsrand von Dornholzhausen hat ihren Betrieb längst aufgenommen, auch die neue Feuerwache einen Steinwurf entfernt ist in Betrieb. Für die städtischen Einrichtungen wurden Teile vom ursprünglichen Grünzug gegenüber des Friedhofs abgeknapst. Der Rest ist als Erweiterungsfläche für den Friedhof ausgewiesen, die Friedhofsverwaltung benötige diese Fläche aber nicht mehr, heißt es. Daher drängt die CDU nun auf eine schnelle B-Plan-Änderung, um die noch freien Flächen zwischen Feuerwehr und Kita, Friedhof und B456 Richtung Saalburg als Spielplätze für Outdoorsportarten nutzen zu können. Gedacht ist an Flächen für Individualsport, zwei Beachvolleyballfelder und einen Dirt-Bike-Park, also eine naturnah modellierte Strecke für Sprünge und Tricks mit dem BMX oder Mountainbike.

„Die Fläche zwischen den Einrichtungen ist nicht für anderes nutzbar“, hatte die CDU laut ihres Fraktionsvorsitzenden Clemens Wolf befunden und war mit ihrer Idee im Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss vorstellig geworden. Dort stieß der Vorschlag auf breite Zustimmung, beim 10:1-Votum für den Auftrag an den Magistrat, „alle nötigen Maßnahmen in die Wege zu leiten“, stimmte nur die Bürgerliste Bad Homburg (BLB) dagegen. Dies wiederholte sich am vergangenen Donnerstag im Stadtparlament, als der Gedanke vom Beach & Bike in Friedhofsnähe quasi durchgewunken wurde. Einzig BLB-Fraktionschef Armin Johnert wurde der Oppositionsrolle gerecht und sprach sich für eine Rettung wenigstens des Rests der einstigen Frischluftschneise aus, für den „Schutz der Natur“ und den „Erhalt der Wiesen“, für den „Vorrang der Totenruhe“ in diesem Bereich. „Wir brauchen Plätze für Jugendliche“, insistierte indessen Wolf für die CDU, massiv un-



terstützt von der zuständigen Sozial-Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor (SPD). Vor allem für jene Individualsportarten abseits vom Mannschaftsorientierten Sport in Vereinen. Besonders die Nachfrage nach auch öffentlich zugänglichen Beachvolleyballfeldern sei deutlich gestiegen, so Wolf, der Dirt-Bike-Park sei ein Wunsch, der immer wieder an die Stadt herangetragen werde. Ein Dorn im Auge ist der Stadträtin die „illegale Dirt-Bike-Strecke im Lohwald“, sie soll unbrauchbar gemacht werden, wenn es einen offiziellen Park gibt. Lewalter-Schoor versprach auch, dass der aufgepeppte Skater-Park bei der Polizeistation an der Saalburgstraße am Rand von Dornholzhausen noch in diesem Jahr mit einem „Tip-Top-Angebot“ fertig werde. Die Lage der nun vorgesehenen Freizeit-Sportflächen zwischen den Wohngebieten in Dornholzhausen und Kirdorf sei „ideal“, weil die jungen Sportler keine langen Anfahrten haben. „Die Toten werden sich nicht gestört fühlen“, versichert Lewalter-Schoor.

IKF: Freude über Kulturerbe

Bad Homburg (hw). Die Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld (IKF) freut sich über die Auszeichnung der handwerklichen Apfelweinkultur als immaterielles Kulturerbe der deutschen Unesco-Kommission. Die IKF ist einer der elf Initiatoren des Antrags auf Aufnahme in die Kulturerbeliste gewesen. Bereits im Juni 2019 ist der Kirdorfer Streuobstwiesenverein auf Vorschlag der Diplom-Biologin Barbara Völksen aus Friedrichsdorf der Initiativgruppe beigetreten. Die IKF dankt Barbara Völksen und allen anderen, die sich um die Auszeichnung in vielen Sitzungen, Besprechungen und mit zahlreichen Texten und Bildmaterial verdient gemacht haben. „Wir empfinden die Auszeichnung als



großartige Bestätigung unserer ehrenamtlichen Arbeit im Kirdorfer Feld“, sagt der Vorsitzende der IKF, Fred Biedenkapp. „Diese Freude ist um so größer, als bereits vor einem Jahr der Streuobstwiesenanbau in Deutschland in die Liste des immateriellen Kulturerbes aufgenommen worden war.“ Denn in beiden Bereichen sind die über 400 Mitglieder der IKF aktiv. „Unsere Arbeit für das Kirdorfer Feld in den vergangenen 15 Jahren seit unserer Gründung hat nachhaltige Auswirkungen auf den Fortbestand der Streuobstwiesen und ist bereits im März 2021 überregional geehrt worden“, fügt Biedenkapps Stellvertreter im Vorstand, Michael Korwisi, hinzu. „Nun also auch die handwerkliche Apfelweinkultur – das heißt die Herstellung des Apfelweins vom Baum bis ins Gerippe.“ Die handwerkliche Apfelweinkultur verbindet Fertigkeiten zur Bewirtschaftung von Streuobstwiesen mit dem Wissen und Können der Apfelweinherstellung und dazugehörigen Bräuchen. Die Apfelweinkultur ist beim Unesco-Komitee im Bereich „gesellschaftliche Bräuche, (jahreszeitliche) Feste und Rituale, Wissen und Bräuche in Bezug auf die Natur und das Universum sowie traditionelle Handwerkstechniken“ gelistet. „Wir wünschen uns, dass durch die Aufnahme sowohl der Apfelweinkultur wie auch der Streuobstwiesen in die Liste des immateriellen Kulturguts unser ehrenamtliches Engagement und das vieler anderer Verein und Initiativen weiterhin und am besten noch intensiver öffentlich gefördert wird“, sagt der IKF-Vorsitzende.

seit 1984

LOUISEN ARKADEN

Frühlings
erwachen

seit 1984

LOUISEN ARKADEN

Louisenstr. 72 -82 | Fußgängerzone - Bad Homburg | gegenüber Karstadt | 310 Parkplätze | 35 Shops + Gastronomie

seit 1984

LOUISEN ARKADEN

Mode, Düfte, Genüsse - Frühling 2022

seit 1984

Für den Doktor-Sketch gehen Willie und Clark an ihre Grenzen

Bad Homburg (fch). Freunde der leichten Muse dürfen sich auf vergnügliche Stunden im Kurtheater freuen. Dorthin lädt die Volksbühne Bad Homburg zu drei Aufführungen ihre neuen Produktion „Die Sonny Boys“ ein. Diese gehört zu den bekanntesten Komödien des legendären Dramatikers Neil Simon (1927-2018). In diesem weltberühmten Theaterstück, das 1975 mit Walter Matthau und George Burns in den Hauptrollen verfilmt wurde, erzählt Neil Simon eine Geschichte über zwei berühmte Comedians, deren Zeit längst abgelaufen ist. Gebildet wurde das Duo vom Komiker Willie Clark (Michael Richter) und seinem Partner Al Lewis (Oliver Glaap). Zur Handlung: Willie Clark ist so gut wie arbeitslos. Er hält sich mühsam mit Werbeauftritten über Wasser und ist verbittert. Er wirft seinem sich rührend um ihn kümmernden Neffen Ben Silverman (Alexander Schlaaf) vor: „Du bist ein guter Junge, aber ein lausiger Agent.“ Nach so vielen Jahrzehnten Bühnenerfahrung weiß Willie alles Mögliche über das Showbusiness.



PASTA PRIMAVERA „LOUIS STYLE“ € 18
MIONETTO SPARKLING SPRING € 9,50

Vor allem weiß er, dass er nie wieder gemeinsam mit seinem Ex-Kollegen Al, der zurückgezogen in New Jersey lebt, auftreten wird. Aber genau das möchte Ben erreichen. Willie und Al bildeten 43 Jahre lang das erfolgreiche Komiker-Duo „Die Sonny Boys“. „Die beiden Könige vom Broadway“ brachten das Publikum mit ihrem berühmten Doktor-Sketch zum Lachen. Ein Fernsehsender plant elf Jahre nach dem letzten Auftritt der beiden eine große Sendung über die wilde Zeit des „Vaudeville“. Dabei darf der Doktor-Sketch von Al und Willie nicht fehlen. „Onkel Willie, warum willst du nicht auftreten?“, fragt Ben verzweifelt. Alle Überredungskünste, Bestechungsversuche mit Zigarren, salzfreien Büchsenuppen und lukrativen Angeboten scheitern. Willie ist einfach prinzipiell gegen einen erneuten gemeinsamen Auftritt. Das Duo hat sehr gute Gründe dafür, nicht mehr



„DER AUS GRAPPA“
J. POLI - BOMB EIERLIKÖR
SONDERPREIS BIS 16. APRIL
0,7 L FL. € 16,90
(€ 24,15/L)



Die beiden berühmten Comedians Willie Clark (Michael Richter, l.) und Al Lewis (Oliver Glaap) sollen nach elf Jahren noch einmal gemeinsam auftreten. Foto: fch

zusammen aufzutreten. Mit Al hat Willie seit zwölf Jahren kein privates Wort mehr gewechselt. Willie hasst Al, weil dieser ihm beim Auftritt mit den Fingern zwischen die Rippen stieß und beim Sprechen ins Gesicht spuckte. Ertragen hat er es nur, weil Al Lewis als Schauspieler niemand das Wasser reichen konnte. Ihren Doktor-Sketch spielten sie am 27. Juli vor elf Jahren zum letzten Mal. Danach verließ Al die Bühne und verschwand. Jetzt will er für eine am Montag um elf Uhr vereinbarte Wiederaufnahme-Probeprobe vorbeikommen. Ben gelingt es, die beiden zu überreden, es noch einmal miteinander zu versuchen. Und so bahnt sich ein Drama an, bei dem alle Beteiligten an ihre Grenzen gehen müssen. Rainer Maria Ehrhardt hat das Stück, um Bedeutungsverlust und Altersangst in Szene gesetzt. Am Schicksal der beiden Protagonisten zeigt sich, dass auch Showstars irgendwann in Vergessenheit geraten und ihr Leben alles andere als glücklich verläuft. Seit Anfang November vergangenen Jahres laufen die Proben. Die beiden Hauptdarsteller müssen viel Text auswendig lernen. Mit ihnen auf der Bühne steht der Regisseur und TV-Produzent Mr. Walls (Harald Tietz), der an Willie Clark verzweifelt. Den widerspenstigen Comedian am Leben zu erhalten versucht unerschütterlich eine Krankenschwester (Simone Woyke). Einzig die Bürokratie (Carmen Maus) hat nichts mit Willie, dem Choleriker, zu tun. Das Team hinter der Bühne bilden außer Regisseur Rainer Maria Ehrhardt, der auch für Ton und Video zuständig ist, und Regieassistentin Felicitas Bunke, Beleuchter Sascha Burmester, Souffleuse Ulli Klein, die Bühnenbauer Andreas Erler und Ina Jochen (auch Requisite). Gegliedert ist die bössartige Komödie, bei der die Lachmuskeln des Publikums garantiert stark strapaziert werden, in fünf Akte. Gespielt wird in vier verschiedenen Bühnenbildern und zwar in der Wohnung von Willie, im Tonstudio, im TV-Studio und in einer Versicherungsagentur. Zu sehen ist die Komödie „Die Sonny Boys“ im Kurtheater am Samstag, 26. März, um 20 Uhr, am Sonntag, 27. März, um 15 Uhr und am Dienstag, 29. März, um 20 Uhr. Der Eintritt beträgt auf allen Plätzen 18 Euro (plus Vorverkaufsgebühren). Karten gibt es bei Tourist Info + Service im Kurhaus, im Internet unter www.dievolksbuehne.de oder bei www.frankfurtticket.de sowie an der Theaterkasse, die jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn öffnet ist.

Netzwerk Innenstadt: Virtueller Runder Tisch

Bad Homburg (hw). Das Citymanagement der Stadt lädt für Donnerstag, 17. März, Gastronomie und Einzelhandel zum virtuellen „Runden Tisch – Netzwerk Innenstadt“ ein. Das Web-Meeting findet von 20 bis 21.30 Uhr statt. „Wir möchten über aktuelle Themen und Projekte aus den Bereichen des Citymanagements, Stadtmarketings und der Wirtschaftsförderung informieren“, erklärt Citymanagerin Tatjana Baric. Alle weiteren Informationen zum virtuellen Runden Tisch, detaillierte Agenda-Punkte sowie der Anmeldelink gehen den Teilnehmenden rechtzeitig mit ihrer Einladung zu. Anmeldungen per E-Mail an tatjana.baric@bad-homburg.de.



Hochtaunus-Kliniken sind jetzt „Cardiac Arrest Center“

Hochtaunus (how). Es kann jeden treffen: Bei der Fußball-Europameisterschaft im vergangenen Jahr brach der dänische Spieler Christian Eriksen vor laufenden Kameras auf dem Spielfeld zusammen. Diagnose: Herzstillstand. Mehr als 60 000 Menschen erleiden Angaben des Bundesgesundheitsministeriums in Deutschland jedes Jahr einen Herz-Kreislauf-Stillstand außerhalb eines Krankenhauses. Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand zählt jede Sekunde. Außer der schnellen Wiederbelebung an Ort und Stelle ist die Weiterbehandlung in einer spezialisierten Klinik das A und

Khochfar, Leiter des „Cardiac Arrest Centers“ und Oberarzt an der Klinik für Innere Medizin und Kardiologie der Hochtaunus-Kliniken. Die Kriterien für die Zertifizierung wurden von der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI), der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie, Herz- und Kreislaufforschung (DGK) und der Deutschen Gesellschaft für Internistische Intensiv- und Notfallmedizin (DGIIN) gemeinsam entwickelt.

Im Notfall: Zeit gespart

Voraussetzung für eine Zertifizierung ist zum Beispiel, dass die Patienten nach einem Herz-Kreislauf-Stillstand ärztlich und pflegerisch nach standardisierten Prozessen und Verfahren versorgt werden. Das spart Zeit – ein entscheidender Faktor im Notfall – und steigert die Patientensicherheit. Dafür muss in der Klinik eine besondere Struktur vorhanden sein. Dazu gehören zum Beispiel eine geeignete Notaufnahme, ein Herzkatheterlabor und die permanente Verfügbarkeit eines Platzes auf der Intensivstation mit Nachweis einer fachintensivmedizinischen Betreuung. „Alle Mitarbeiter sind speziell geschult, und alle beteiligten Disziplinen sind rund um die Uhr verfügbar“, sagt Dr. Khochfar. „Die Zertifizierung ist auch eine klare Entscheidungshilfe für Rettungsdienste, erfolgreich reanimierte Patienten gezielt in eine Klinik mit „Cardiac Arrest Center“ zu bringen. Für die Patienten ist es ganz entscheidend, dass sie schnell in Krankenhäuser gebracht werden, die höchste Qualitätsanforderungen erfüllen.“



BLUMENINSEL MADEIRA
1 WO. | HOTEL ** ÜF**
AB/ BIS FRANKFURT AB € 890

O für die Überlebenschancen. Die Hochtaunus-Kliniken sind eine solche Anlaufstelle und wurden jetzt erfolgreich als „Cardiac Arrest Center“ zertifiziert. Damit erfüllt das Krankenhaus am Standort Bad Homburg die höchsten Qualitätsanforderungen bei der Behandlung von Patienten mit Herz-Kreislauf-Stillstand. Im „Cardiac Arrest Center“ arbeiten Spezialisten der Kardiologie, Neurologie, Anästhesie, Herz-, Gefäß-, Neuro- und Unfallchirurgie sowie Notfall- und Intensivmediziner zusammen. „Wir freuen uns sehr über die Zertifizierung und sehen das als Bestätigung unserer Arbeit“, sagt Dr. Cornelius Gurlitt, Chefarzt des Notfallaufnahmezentrums an den Hochtaunus-Kliniken. Um vom Deutschen Rat für Wiederbelebung als „Cardiac Arrest Center“ zertifiziert zu werden, müssen umfangreiche Voraussetzungen erfüllt sein: „Wir mussten minutiös nachweisen, dass wir zu jeder Tages- und Nachtzeit eine optimale Versorgung unserer Patienten durch ein interdisziplinäres Spezialistenteam gewährleisten können“, sagt Dr. Zaber



SILBERSCHMUCK
RINGE, OHRRINGE AB € 39, € 59



19. MÄRZ
11 - 16 UHR
FRÜHLINGSGRÜSSE
MASKE / ABSTAND | CORONA-KONFORM

seit 1984
LOUISEN ARKADEN

Alle packen kräftig mit an, um den Geflüchteten zu helfen

Hochtaunus (gt). Der Druck der Zeitungen des Hochtaunus Verlags war am Mittwochmit tag voriger Woche gerade angelaufen, da lud Landrat Ulrich Krebs mit knapp 90 Minuten Vorlaufzeit zu einer Pressekonferenz ein, in der er mitteilte, dass der Kreis vom Land Hessen den Einsatzbefehl erhalten habe, Notunterkünfte für 1000 Flüchtlinge aus der Ukraine an höchstens zwei Standorten bis Samstag 14 Uhr einzurichten. Es wurden Sporthallen an der Altkönigschule in Kronberg und an der Grundschule am Hasenberg in Neu-Anspach ausgewählt. Der Landrat hatte bereits die jeweiligen Bürgermeister und Schulleiter persönlich informiert. Die Hallen dienen als Erweiterung des Erstaufnahmezentrums in Gießen, das auch federführend für die Unterkünfte sein wird. Der Sportunterricht an den betroffenen Schulen soll auf umliegende Hallen verteilt werden. Die prüfungsrelevanten Sportarten für die Abiturienten werden nach Königstein verlegt. Bereits am Donnerstagmorgen begannen die Hilfskräfte des Katastrophenschutzes und der Feuerwehren aus dem ganzen Hochtaunuskreis, die Hallen einzurichten. Im Schichtsystem haben die Oberurseler Feuerwehren am Aufbau mitgewirkt, sie waren am Donnerstagabend in Kronberg im Dienst. Die Böden wurden zum Schutz abgedeckt, Klappbetten aufgebaut, 560 in Kronberg und 255 in Neu-Anspach. Das ergibt in der Summe zwar noch keine 1000, damit hat aber jede Person vier Quadratmeter für sich, und es gibt trotzdem Platz für die Essensausgabe und für die Fluchtwege. Kurzfristig sei die Aufstockung auf 1000 aber möglich, erklärte Jürgen Hirzel, stellvertretender Leiter des Fachbereichs Katastrophenschutz im Hochtaunuskreis bei ei-

nem Ortstermin am Freitagnachmittag. Trennwände wurden zwischen den Betten noch am selben Tag aufgebaut, provisorisch bestehen sie aus Bauzäunen mit Planen. Ladestellen für Mobiltelefone sind eingerichtet. Landrat Ulrich Krebs erzählte, er habe ein „Déjà vu“-Erlebnis, wenn er die vielen Betten sieht. Er verglich die Situation mit den Hallen in Oberursel anlässlich der Flüchtlingsströme im Jahr 2015 und erklärte, der Aufbau sei dieses Mal einfacher vonstatten gegangen, da man die Betten nicht erst organisieren musste. Sie waren nach dem Einsatz an der Erich-Kästner-Schule in Oberursel eingelagert. Essen in den Hallen wird vom Taunus-Menü-Service aus Neu-Anspach geliefert. Dort hat die Küche eine Kapazität von 10 000 Mahlzeiten pro Tag, derzeit ist sie nur zu 50 Prozent ausgelastet. Mittagessen gibt es nach dem Schulspeiseplan, abends eine Auswahl aus Nudeln, Wurst, Käse und Salat. Die medizinische und psychologische Betreuung wird in den ersten zwei Wochen vom DRK übernommen, für die Zeit danach wird nach einem Betreiber gesucht. In Kronberg und Neu-Anspach werden jeweils tagsüber fünf Kräfte eingesetzt sein, nachts zwei bis drei. Notfallmedizinisch ausgebildetes Personal ist ständig am Ort. Für kleinere Verletzungen und einfache gesundheitliche Probleme steht in beiden Hallen eine kleine Krankenstation zur Verfügung. „Wir stellen uns aber auch auf sehr viele schwer traumatisierte Menschen ein, das ist eine ganz andere Ausgangssituation als in der Flüchtlingskrise 2015/2016. Sollte es erforderlich sein, steht das Team unserer psychosozialen Notfallversorgung ständig in Rufbereitschaft, und auch die Kollegen vom Kriseninterventi-



Die ersten Flüchtlinge haben am Samstag gegen 15 Uhr die vorbereitete Notunterkunft in der Sporthalle der Altkönigschule Kronberg erreicht und bezogen. Foto: Hochtaunuskreis

onsteam sind auf den jederzeitigen Einsatz vorbereitet“, erklärt Rotkreuzbeauftragter Uwe Riehl. Das gelte aber auch für die ehrenamtlichen Hilfskräfte, für die der Einsatz mit Sicherheit sehr emotional und mental belastend sei. Der Landrat betonte, dass man keine Sachspenden an die Hallen bringen soll, dafür gebe es keinen Lagerplatz. Dafür hat der Kreis die Sammelaktion am Impfzentrum verlängert und nimmt dort Sachspenden für die Notunterkünfte an. Vor allem werden Hygieneartikel, neue Haarbürsten und -kämme benötigt. Wer als Freiwilliger helfen möchte, sollte sich per E-Mail an das Landratsamt wenden. Am Sonntagvormittag rief der Landrat auf Facebook dazu auf, dass Dolmetscher, die Ukrainisch sprechen, sich direkt an der Halle in Kronberg, Le-Lavandou-Straße 4, melden sollen. Nach der Registrierung in den Hallen werden die Flüchtlinge auf die Landkreise verteilt. Die Kommunen sind aufgefordert, Wohnraum für sie zu finden. Am Wochenende kamen bereits die ersten 400 Menschen aus der Ukraine an der Notunterkunft an. Davor waren bereits etwa 300 Menschen im Kreis privat oder vom Kreis selbst untergebracht. Auch wenn der Landrat auf seiner Facebook-Seite versicherte, dass es möglich sein werde, auf dem Gelände in Kronberg Haustiere unterzubringen, startete Ramona Köhler von der Facebook-Gruppe „Tiersicherung Frankfurt/Main-RheinMain-Hessen“ bereits am Samstag eine große Aktion im Netz, um private Unterkünfte für Menschen mit Tieren zu finden, um ihnen die Situation in der Notunterkunft zu ersparen. Der Tierschutzverein Bad Homburg bietet eine Erstversorgung für Tiere aus

der Ukraine an. Sie bekommen Futter, Decken, Kissen, Körbe, Näpfe, Leinen, Bürsten und Spielsachen als „Welcome Package“. Die Kleintierpraxis in der Dornbachstraße in Oberursel bietet für Hunde und Katzen aus der Ukraine eine kostenlose allgemeine Untersuchung und Bestimmung des Tollwut-Antikörperspiegels an. Schließlich bietet die Tierklinik Kalbach kostenlose Impfungen gegen Tollwut an und versorgt Verletzungen und akute Erkrankungen. Markus Kotkowski und Melly Schiller vom Verein „Wandern und Walken für den guten Zweck Hochtaunus“ haben zu einem virtuellen „Xtrem Marsch“ aufgerufen. Mit dem Erlös wollen sie Hygiene- und Verbandsmaterial sowie Medikamente für die Ukraine finanzieren. Die Strecke kann sich jeder selbst aussuchen, Medaillen werden aus der Saison 2021 benutzt, um Kosten zu sparen. Infos und Tickets gibt es im Internet unter <https://www-hochtaunus.de>. Der Omnibusbetrieb Lossa aus Oberursel und Gutacker Reisen aus Schmitten waren selbst an die polnisch-ukrainischen Grenze gefahren und kehrten mit 93 Flüchtlingen zurück, darunter waren auch vier Männer. Gutacker Reisen plant bereits eine neue Fahrt und ruft auf Facebook zu Sachspenden für die Fahrt auf, hauptsächlich werden Verpflegung und Hygieneartikel gebraucht, aber auch Bilderbücher und Spielsachen, um die Kinder während der 17 Stunden im Bus auf der Rückfahrt zu beschäftigen.

Die Situation ändert sich täglich. Ständig aktualisierte Informationen zu den Spende- und Hilfsmöglichkeiten finden sich im Internet unter [obu.li/ukraine](https://www.obu.li/ukraine).

Ehrenamtliche Helfer willkommen

Hochtaunus (how). Die Flüchtlinge, die in der Notunterkunft des Landes Hessen in den Städten Kronberg und Neu-Anspach in den Sporthallen vorübergehend untergebracht werden, rufen eine große Hilfsbereitschaft und ein enormes ehrenamtliches Engagement in der Bevölkerung hervor. „Seit Ankündigung der Notunterkünfte haben den Kreis und die Städte Kronberg und Neu-Anspach zahlreiche Anrufe und E-Mails erreicht“, sagen Landrat Ulrich Krebs und Kreisbeigeordnete Katrin Hechler. „Wohin mit Spenden? Wie kann ich mich ehrenamtlich engagieren?“ Die Städte Kronberg und Neu-Anspach registrieren die Hilfsangebote und vermitteln diese an den Verwaltungsstab in der Unterkunft. Zudem besteht ein enger Kontakt zu den Organisationen am Ort, die wissen, was genau aktuell benötigt wird. Ehrenamtliche Helfer können sich in Kronberg per E-Mail an kronberghilft@kronberg.de

oder unter Telefon 06173-7031077 melden. In Neu-Anspach bekommen ehrenamtliche Helfer per E-Mail an ukraine@neu-anspach.de sowie unter Telefon 06081-10255115 Kontakt. Zudem steht die Anlaufstelle des Landkreises für Hilfsangebote „Hochtaunuskreis-hilft“ per E-Mail an hochtaunuskreis-hilft@hochtaunuskreis.de zur Verfügung. Jede Anfrage wird zeitnah bearbeitet und an die entsprechenden Stellen weitergeleitet, so der Kreis. „Ohne die wertvolle Hilfe der Bürger ist die Herausforderung kaum zu bewältigen. Dies gilt auch für den großartigen Einsatz der vielen Ehrenamtlichen, die in den Hilfsorganisationen den Betrieb der Notunterkunft des Landes Hessen in Kronberg und Neu-Anspach garantieren. Derzeit haben sich bereits dutzende Menschen gemeldet, um sich ehrenamtlich zu engagieren“, so Landrat und Kreisbeigeordnete.

Hochtaunus-Kliniken senden Hilfstransport nach Moldawien

Hochtaunus (how). Wegen des russischen Angriffs auf die Ukraine müssen immer mehr Menschen ihre Heimat verlassen. Nach Angaben der UN-Flüchtlingshilfsorganisation UNHCR sind inzwischen mehr als zwei Millionen Ukrainer in die Nachbarländer geflohen. Außer in Polen suchen die Flüchtlinge in Moldawien nach Schutz vor den russischen Truppen. Auch dort werden nun tausende Flüchtlinge untergebracht und versorgt. Moldawien ist eines der ärmsten Länder in Europa. In den Flüchtlingsunterkünften fehlt es buchstäblich an allem. Deshalb senden die Hochtaunus-Kliniken am Montag, 21. März, einen Hilfstransport nach Moldawien, um die Flüchtlinge aus der Region Odessa zu versorgen. Insbesondere soll mit diesem Transport ein Schulprojekt der Hauptstadt Chisinau unterstützt werden, um die schnellstmögliche Integration ukrainischer Flüchtlingskinder ins moldawische Schulsystem zu ermöglichen. Aus diesem Grunde werden dringend Schulsachen sowie Lebensmittel für die Bestückung der Schulkantinen benötigt. Wer die Hilfsaktion mit Spenden unterstützen möchte, kann diese täglich von 10 bis 18 Uhr während der Öffnungszeiten des Bad Homburger Impfzentrums, Am Grünen Weg 1, (Hintereingang) abgeben. Folgende Dinge werden am dringendsten benötigt:

- haltbares Essen (und Babynahrung, Gläser, Milchpulver)

- Hygieneartikel für Erwachsene, aber insbesondere auch für Babys und Kleinkinder (Windeln, Feuchttücher, Schnuller, Fläschchen)
 - Nahrungsmittel für Schulkantinen (Nudeln, Reis, Tomatensauce, Mehl, Öl, Schokolade, Kekse)
 - Babyschalen, Kinderwagen
 - Bettwäsche für Unterkünfte
 - unangebrochene, nicht abgelaufene Medikamente, Pflaster
 - Waschmittel, Batterien, Verbandskästen
 - für die Integration der Flüchtlingskinder in die Schulen, jeglicher Schulbedarf: Hefte, Stifte, Scheren, Kleber, Füller, Schulanzen/Rucksäcke, Turnbeutel, Sportkleidung, Turnschuhe
 - Winterkleidung und Schuhe für Kinder und Erwachsene, nur in sehr gutem Zustand, wird nur in begrenztem Maße mitgenommen, also nicht als Hauptspende gedacht.
- Wer die Transporte mit Geldspenden unterstützen möchte, kann dies an allen drei Standorten der Hochtaunus-Kliniken in Bad Homburg, Usingen und Königstein sowie im Impfzentrum tun. Dort stehen jeweils am Empfang Spendenboxen bereit. Auch Unterstützung ist willkommen: Bürger, die beim Packen und Sortieren helfen möchten, können gerne täglich zwischen 10 und 18 Uhr einfach im Impfzentrum vorbeikommen.

Viele denken auch an die Tiere

Bad Homburg (jst). Nach tagelanger Reise sind die ersten Flüchtlinge aus der Ukraine im Hochtaunuskreis angekommen. Viele von ihnen haben ihre Haustiere mitgebracht, weil sie sie auf keinen Fall im Kriegsgebiet zurücklassen wollten. Für die vierbeinigen Fellnasen wird dringend Futter und anderes Zubehör benötigt. Der Tierschutzverein Bad Homburg hat über verschiedene Kanäle zu Spenden aufgerufen, die nun in der Tierfutterausgabe des Vereins abgegeben wurden und auch weiterhin dort abgegeben werden können. Karin Krämer, eine der ehrenamtlichen Helferinnen, war am Sonntag dort und hat die große Anzahl an Spenden sortiert und für die Weitergabe an die Flüchtlinge und deren Tiere vorbereitet. „Die Spendenbereitschaft war auch in der Vergangenheit schon sehr groß – aber durch den Krieg in der Ukraine sind die Menschen hier auch auf das Leid der Tiere aufmerksam geworden und haben uns in den vergangenen Tagen überaus großzügig mit Hunde- und Katzenfutter, aber auch mit Leinen, Halsbändern, Hunde- und Katzenbetten und vielem anderen bedacht. Das ist großartig“, sagt Karin Krämer. Da viele der Tiere tierärztlich behandelt werden müssen, sind auch Geldspenden willkommen. Der Tierschutzverein steht nicht nur mit Rat und Tat zur Seite, sondern er gibt sogenannte „Welcome packages“ aus. Hierin enthalten sind je nach Bedarf Futter (naß oder trocken), Decken, Kissen oder Körbe für Hunde und Katzen, Fress- und Wassernäpfe, Leinen, Halsbänder oder Brustgeschirre, Katzentilet-

ten, Katzenstreu und Tierbürsten. Für die medizinische Versorgung können sich die Tierhalter in der Tierklinik Kalbach melden. Wer aus der Ukraine in den Hochtaunuskreis gekommen ist und Unterstützung für seine Tiere braucht, kann sich beim Tierschutzverein Bad Homburg unter Telefon 0171-2612023 oder per E-Mail an info@tierschutzverein-bad-homburg.de melden. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.tierschutzverein-bad-homburg.de.



Karin Krämer sortiert in Begleitung von Hund Timo die beim Tierschutzverein abgegebenen Spenden. Foto: jst

- Anzeige -



Einst ...

Tradition verpflichtet

Am 19. März 1932 veröffentlichte Heinrich Bous, der Großvater des jetzigen Inhabers Norbert Bous, im damaligen „Taubusboten“ den nachfolgenden Text: „Einer verehrlichen Einwohnerschaft von Bad Homburg zur gefl. Kenntnis, daß ich am 21. März in meinem Hause Luisenstraße 4-6 (seither Zigarrenladen) ein Kurz- und Weißwarengeschäft unter Leitung meiner Frau eröffnen werde.“
Damals begann mit gerippter Unter- und Nachtwäsche, Strümpfen, Nähgarn und Kittelschürzen eine Erfolgsgeschichte, die der Firmengründer so nicht vorhersehen konnte. Das Geschäft lief gut, nicht zuletzt dank Maria Bous als rührigem Mittelpunkt und Ansprechpartner für viele Kundinnen, die damals bereits dem Fachverstand und dem Gespür der Firmengründerin vertrauten.
Und so ist es auch heute. Geschäftsführerin Andrea Bous sagt es nicht nur klar und deutlich, dass „nur Frauen Dessous wirklich verkaufen können“, auch ihre Kundinnen, die zumeist schon seit vielen Jahren zu Dessous von Bous gehen, wenn es um Wäsche, Dessous oder Bademoden geht, sehen es so.



Tradition trifft
Moderne



DESSOUS VON
Bous



Bekanntgabe der Geschäftseröffnung zum 21. März 1932.
Erschienen im Taubusboten vom 19. März 1932



... und jetzt

Geht nicht – gibt's nicht

Am kommenden Montag feiert das Textilhaus Bous nun seinen 90. Geburtstag. Auch 1932 war der 21.3. ein Montag, was Norbert und Andrea Bous besonders gut gefällt. Vieles ist in diesen vergangenen 90 Jahren geschehen: ein Weltkrieg wurde überstanden, einige Wirtschafts-Krisen, eine Pandemie, und derzeit versucht man auch beim jetzigen Krieg so gut wie möglich zu helfen.
„Wir haben einige Kartons gepackt mit neuer, vor allem warmer Unterwäsche und neuer Nachtwäsche für Frauen und Kinder und diese mit einem der vielen LKWs Richtung Ukraine geschickt“ erzählt Andrea Bous. Darüber hinaus wird das Unternehmen 10% des Umsatzes in der Jubiläumswoche an die Ukraine spenden.
„Wir versuchen, positiv in die Zukunft zu schauen und beten für ein baldiges Ende des Krieges.“ so Andrea Bous.

Das Bous-Team freut sich auf zahlreiche Besucher!

Wir gratulieren zum Geburtstag

MARIE JO
MARIE JO
L'AVENTURE

PRIMA
DONNA

PRIMA PRIMA
DONNA DONNA
SWIM TWIST

ANDRES SARDA
Designed in Barcelona

DESSOUS VON
Bous
Fachgeschäft mit Lingerie Styling Zertifikat

Luisenstraße 4 – 6 • 61348 Bad Homburg
Tel. (0 61 72) 2 21 53 • Fax (0 61 72) 92 81 66
E-Mail: bous@dessousvonbous.de • Web: www.dessousvonbous.de
Montag bis Freitag 10 – 18.30 Uhr, Samstag 10 – 16 Uhr
Und nach Vereinbarung

JUBILÄUMSWOCHE VOM
21. – 26. März 2022

10% des Umsatzes spenden wir an
die ukrainischen Kriegsopfer!



MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

19. bis 25. März 2022

Widder

21.3.–20.4.

Im finanziellen Bereich geht es jetzt deutlich aufwärts, weil Sie schönen Nutzen aus dem Flüchtigkeitsfehler eines anderen ziehen können. Und: Dafür brauchen Sie sich nicht zu schämen!

Stier

21.4.–20.5.

Sie beißen sich an Problemen fest, die – objektiv betrachtet – nur in Ihrem Kopf bestehen. Sie brauchen dringend Entspannung und Ablenkung, sonst verrennen Sie sich noch völlig!

Zwilling

21.5.–21.06.

Der Arbeitsablauf mag Ihnen zunehmend eintönig erscheinen, doch der Besuch einer interessanten Wochenendveranstaltung beschädigt Sie für die lästige Routine.

Krebs

22.6.–22.7.

Sagen Sie, was Ihnen wirklich wichtig ist. Dadurch verhindern Sie, dass andere Sie für Dinge einspannen, mit denen Sie im Grunde gar nichts zu tun haben wollen.

Löwe

23.7.–23.8.

Es ist, wie es ist: Wenn die anderen nicht helfen wollen, werden Sie die Sache allein meistern müssen – dafür dürfen Sie aber hinterher auch den kompletten Gewinn einstreichen.

Jungfrau

24.8.–23.9.

Handeln Sie jetzt bloß nicht unüberlegt! Momentan besteht leider die Tendenz zu Missgeschicken, wenn Sie Dinge anpacken, von denen Sie einfach nichts verstehen.

Waage

24.9.–23.10.

Besinnen Sie sich darauf, wer Ihre wirklichen Freunde sind. Sonst geraten Sie leicht an merkwürdige Menschen, die Ihren untadeligen Ruf für eigene Zwecke einsetzen wollen.

Skorpion

24.10.–22.11.

Sie brauchen jetzt unbedingt Ruhe: Ein Sturm kündigt sich an, auf den Sie gut vorbereitet sein müssen. Nehmen Sie sich die kleine Auszeit, um Ihre Reserven aufzuladen!

Schütze

23.11.–21.12.

Der Berufsalltag läuft glücklicherweise unkompliziert ab. Das kann man von der Partnerschaft nicht sagen – Sie müssen mehr daran arbeiten, wenn Ihnen der Fortbestand wichtig ist!

Steinbock

22.12.–20.1.

Jemand ist charakterlich ein echtes Windei: Wer Sie sich nach einer Liebe mit Zukunft sehnt, darf sich nicht von schönen Worten und vollmundigen Versprechungen blenden lassen.

Wassermann

21.1.–19.2.

Hektischer Aktionismus ist in dieser Woche ebenso unangebracht wie übertriebene Vorsicht. Es gilt, den goldenen Mittelweg zu finden, um ans Ziel zu gelangen!

Fische

20.2.–20.3.

Eine Krise hätte verhindert werden können, wenn Sie etwas eher den Mund aufgetan und Ihre Meinung gesagt hätten. Das sollte Ihnen für die Zukunft eine Lehre sein!

Vortrag über Georgien

Bad Homburg (hw). Zu einem politischen Vortrag mit Rainer Kaufmann „Georgien heute – den Westen im Blick, den Norden im Nacken“ lädt der Förderverein Taunus-Tiflis für Montag, 21. März, um 19.30 Uhr in das Kurhaus ein. Im Vortrag geht es vor allem um die Entwicklung Georgiens seit dem Ende der UdSSR als Spielball zwischen den Mächten und Systemen. Der Förderverein Taunus-Tiflis unterstützt seit 1997 eine Patenschule in Tiflis. Er fördert unter anderem die Begegnung zwischen georgischen und deutschen Schülern durch ein Austauschprogramm mit der IGS (Integrierte Gesamtschule Stierstadt) und der 195. Schule in Tiflis. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.taunus-tiflis.de. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

Repair-Café geöffnet

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 26. März, öffnet von 15 bis 18 Uhr das Repair-Café in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in der Sodener Straße 11. Es gilt die 3G-Regel. Außerdem muss durchgehend eine medizinische Maske getragen werden. Ehrenamtliche Experten helfen im Repair-Café bei der Reparatur verschiedenster „tragbarer“ Geräte, damit diese nicht im Müll landen, sondern weiterverwendet werden können. Werkzeuge und diverse Materialien sind vorhanden. Eine Anmeldung unter Telefon 0160-4510902 ist erforderlich. Die Annahme erfolgt in drei Zeitfenstern bis etwa 17 Uhr, damit noch ausreichend Zeit für die Reparatur bleibt. Das Café wird unter Beachtung der Coronaschutzmaßnahmen geöffnet haben.

Ursel: Obwohl sich die Welt im Untergang befindet, in Oberursel läuft das normale Leben weiter. Die Platanen werden geschnitten, alle gehen ihrem Tagesgeschäft nach...

Fritz: Stopp, Ursel. Eben übertreibst du. Ja, wir leben in sehr besorgniserregenden, schwierigen Zeiten, aber sollen wir deshalb alle in Schockstarre verfallen? Gerade du als Heilige müsstest doch an das Gute glauben, optimistisch denken und inspirieren. Ich als Feldherr sage: Die letzte Schlacht ist noch nicht geschlagen.

Philipp: Nun, dass Ursel den Platanenschnitt erwähnt, ist doch positiv, Fritz.

Ursel: Fritz hat Recht. Vielleicht klingt ich etwas zu pessimistisch. Dabei sollte ich mich für die Menschen freuen. Die Inzidenzen steigen zwar, aber alle nehmen's leicht. Viele Veranstaltungen sind geplant und finden wieder statt.

Fritz: Das klang jetzt aber auch etwas ironisch zu Beginn.

Philipp: Aber es stimmt. In Sachen Corona läuft es nach Pippi Langstrumpf-Art: „Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt.“ Die Lockerungen in Hessen sollten zum 20. März kommen, nun sind sie anscheinend doch erst nochmal verschoben worden auf April.

Ursel: April, April, der macht auch, was er will, genau wie die Pippi Langstrumpf.

Fritz: Was hast du nur dauernd mit dieser verzogenen Göre aus der Kinderliteratur?

Philipp: Gestern war „Alles-was-du-machst-ist-richtig-Tag“, vielleicht liegt es daran. Ich freue mich allerdings schon über die weitere Wiederbelebung des Kul-

turlbens in Friedrichsdorf. Der English Drama Club führt wieder auf, und der Blues ist in meine Hugenottenstadt zurückgekehrt.

Fritz: Bei meinen Homburgern gibt's neue Bänke im Jubiläumspark, und es wird über Straßenlaternen als Ladestationen für Elektroautos nachgedacht.

Philipp: Das wird erst geprüft, ob diese neue Erfindung umzusetzen ist. Bei mir in Friedrichsdorf natürlich auch.

Ursel: Um nochmal etwas Positives, wie von euch gewünscht, einzubringen: Die Wälder werden überall aufgeforstet. Fast kommt es mir vor wie ein Wettaufforsten zwischen den Gemeinden.

Fritz: Hier noch mehr Lobenswertes zur derzeitigen Situation von meinen Kurstädtern: Bei der HTG dürfen Flüchtlinge aus der Ukraine bis zum Jahresende kostenfrei Sport treiben.

Philipp: Sind wir gerade dabei, uns gegenseitig zu erzählen, wie toll unsere Kommunen sind? Das hat ebenfalls was von Wettbewerb.

Ursel: Wettaufforsten, Wettaufrüsten, wetteifern, wer der Beste ist. Das ist peinlich.

Philipp: Passt zum Tag der peinlichen Momente morgen.

Ursel: Und was passt zum Lass-uns-lachen-Tag am Samstag?

Fritz: Treffen sich zwei Virologen. Sagt der eine zum anderen: „Die beste Waffe gegen das Coronavirus ist der gesunde Menschenverstand.“ Sagt der andere: „Ohweh, wir sind verloren. Die meisten von uns sind unbewaffnet.“

WaDiKu

Entrümpelungen von A–Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen

Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424

E-Mail: wadiku@aol.com

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche

Friedrichsdorfer Woche

Oberurseler Woche

Steinbacher Woche

Kronberger Bote

Königsteiner Woche

Kelkheimer Zeitung

Eschborner Woche

Schwalbacher Woche

Bad Sodener Woche

GreenTree Garden

GreenTree Garden – Ihr Gartenprofi für alle Gartenprojekte von der Pflege bis zur Neugestaltung. Jetzt anrufen unter 0162 5861333!

www.greentree-garden.de

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel

Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19

E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

www.hochtaunusverlag.de

www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2022

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

3					2			
4				6	8		5	
6		7	9	1				4
5			8	9	7		2	
	1		5	2	3			8
9				3	4	1		2
	7		1	8				5
			2					9

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

9	6	8	3	5	4	2	1	7
5	1	2	6	7	9	8	3	4
4	7	3	2	1	8	5	6	9
8	3	4	5	6	7	9	2	1
7	5	9	1	4	2	3	8	6
6	2	1	8	9	3	4	7	5
1	8	7	9	3	5	6	4	2
3	4	5	7	2	6	1	9	8
2	9	6	4	8	1	7	5	3

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

15 – 4

Sonntag

15 – 2

Samstag

13 – 4

Freitag

Sonntag

Samstag

Freitag

Sonntag

Samstag



Auch dieser Goggomobil-Kleintransporter, von denen die Post viele im Besitz hatte, ist im Automuseum Central Garage zu sehen. Foto: fch

Mit dem Goggomobil auf weltweitem Erfolgskurs

Bad Homburg (fch). „Glas Automobile – vom Goggomobil bis zum V8“ lautet der Titel der neuen Ausstellung in der Central Garage im Niederstedter Weg. Bei einem Rundgang durch die Ausstellung erfahren die Besucher viel über die Firmengeschichte „Eine Erfolgsgeschichte aus Niederbayern“, den Firmengründer und Maschinenbauer Hans Glas (1890-1967), dessen Sohn und Ingenieur Andreas Glas (1923-1990) und Ingenieur und Konstruktionsschef Karl Dompert (1923-2013). Mit dem Firmennamen eng verbunden ist seit 1951 der Motorroller „Goggo“. Der Name geht auf den Spitznamen eines Enkels von Hans Glas zurück. Mit dem Roller landete die Firma, die zuvor Landmaschinen produzierte, einen großen Erfolg. Der „Goggo“ war der meistgefahrte deutsche Motorroller und auch im Ausland erfolgreich. Bis 1954 wurden fast 47 000 Roller gebaut. 1955 lief das erste „Goggomobil“ im Werk in Dingolfing bei München vom Band. „Das Goggomobil war ein Viersitzer. Mit 250 Kubikzentimetern und 13,6 PS bot er nicht nur je zwei Erwachsenen und Kindern Platz, sondern konnte auch mit dem Führerschein der Klasse IV gefahren werden. Das war ein großer Vorteil in der Wirtschaftswunder-Jahren“, informiert Richard Graf vom Automuseum Central Garage. Das Goggomobil prägte das Kapital des Unternehmens und die Firma bis zur Firmenübernahme durch BMW im Dezember 1966. Auf dem Vorläufer der IAA, der Internationalen Fahrrad- und Motorradausstellung (IFMA) in Frankfurt, präsentierte das Unternehmen 1956 das Goggomobil Coupé mit 250 und 300 Kubikzentimetern. Der sportlich-elegante Kleinstwagen hatte ein elektromagnetisches Vorwählgetriebe, das über einen kleinen Tipphebel am Armaturenbrett gesteuert wurde. Außer dem Goggomobil Coupé wurde auch



Richard Graf auf dem Goggo-Roller, der nach dem Krieg gebaut wurde. Im Hintergrund ist das Goggomobil als Viersitzer, Baujahr 1959, zu sehen. Foto: fch

Bei Fragen rund ums Thema Demenz

Hochtaunus (how). Der Pflegestützpunkt ist eine Beratungsstelle in gemeinsamer Trägerschaft der Pflege- und Krankenkassen und des Hochtaunuskreises. Er ist zuständig für gesetzlich Versicherte. Der Pflegestützpunkt berät rund um das Thema Pflege insbesondere zu den Themen Leistungen der Pflegeversicherung, Versorgungs- und Unterstützungsangebote, ambulante Dienste und stationäre Einrichtungen sowie Entlastungsangebote für

ein Goggomobil Cabriolet gebaut, das aber nicht in Serie ging. Auf der IFMA präsentiert wurde auch der Goggomobil Kleintransporter mit zwei Schiebetüren und Heck-Ladeklappen für Handwerk und Gewerbe. Befördert werden konnten bis zu sechs Zentner. Bekannt wurde der Kleintransporter, als die Post ihn für den Paketdienst nutzte. Gefragt waren die Goggomobile nicht nur im Inland, sondern auch im Ausland und in Übersee. In Australien baute Bill Buckle Modelle mit einer Kunststoffkarosserie, das Chassis, Motor und Getriebe für die Coupés, Cabrios mit dem Namen „Dart“, und einen Transporter mit dem Namen „Carryall“ lieferte die Firma Glas. Auch in Spanien gab es eine Lizenzproduktion. Auf der IAA 1958 präsentierte Andreas Glas den „Glas Isar“ mit Zweizylinder-Viertakt-Boxermotor und ein Jahr später das Coupé „Isar S35“, das allerdings nicht in Serie ging. Es folgten weitere Glas-Wagenmodelle mit stärkeren Motoren in allen drei Karosserievarianten. Die schnellen, leichten Modelle mit den starken Motoren nahmen erfolgreich an Autorennen teil. Werksfahrer Gerhard Bodmer gewann 1965 die deutsche Tourenwagenmeisterschaft. Es folgten auf der IAA 1963 eine Mittelklassen-Limousine „Glas 1500“ für fünf Personen, die 1965 bereits 85 PS Leistung hatte, und eine TS Variante mit 100 PS. Die 170 Kilometer pro Stunde schnelle Sportlimousine verfügte über eine Servobremse. Das 1300 GT-Coupé (75 PS, 170 km/h) gab es auch als Cabrio. Beide punktetten durch ihre klassische Form und das mit sechs Rundinstrumenten besetzte Armaturenbrett. Der bekannte Designer Pietro Frua hatte bereits einige Aufträge für die Glas-Werke übernommen. Er entwickelte die Glas 1700 Limousine und den Glas 1300 GT mit V8-Motor. Die Geschichte der Firma Glas ist mit zwölf Jahren kurz, die Leistungen mit einer Modellpalette von zwölf Fahrzeugen und drei absolut unterschiedlichen Motorkonzepten und zukunftsweisenden Entwicklungen beachtlich. Nicht nur Automobilfans kommen in der Ausstellung im Museum Central Garage auf ihre Kosten. Auch an der Geschichte und Wirtschaftsgeschichte interessierte Besucher bekommen Informationen zu Menschen und Maschinen rund um die Marke Glas. Im Mittelpunkt stehen dabei viele Exponate. Begleitend zur Ausstellung wird der Film „Im Goggo um die Welt“ mit Marlotte und Peter Backhaus gezeigt, die mit zwei Goggo-Fahrzeugen Mitte der 1950er-Jahre um die Welt fuhren.

Die Ausstellung im Automuseum Central Garage, Niederstedter Weg 5, ist mittwochs bis sonntags von 12 bis 16.30 Uhr geöffnet. An Feiertagen bleibt das Museum geschlossen. Es gilt derzeit die 3G-Regel.

AUF DEN PUNKT GEBRACHT

DANIELLE WALTER
PRAXIS FÜR BURNOUT BERATUNG

Kasseler Str. 1a • 60486 Frankfurt am Main
Mobil: 0175 36518 41 • E-Mail: kontakt@danielle-walter.de

WWW.DANIELLE-WALTER.DE

WIR KÖNNEN DEN WIND NICHT ÄNDERN, ABER DIE SEGEL ANDERS SETZEN.
Aristoteles

Abend für Weinliebhaber

Hochtaunus (how). Zum „Römischen Abend für Weinliebhaber, Feinschmecker und Wissensdurstige“ lädt das Römerkastell Saalburg in Bad Homburg dieses Jahr zum ersten Mal für Samstag, 26. März, von 18 bis etwa 22.30 Uhr ein. Die Teilnehmer erwartet ein informatives und unterhaltsames Erlebnis für alle Sinne mit einem Blick in römische Küchen und Weinkeller. Nach der Einstimmung mit gewürztem Wein nach römischer Art (conditum paradoxum) geht es bei einem Rundgang durch die Saalburg um „Amphoren, Austernschalen und Römertöpfe – was erzählen archäologische Funde über die Küche der Römer?“. Danach folgt ein mehrgängiges Menü nach römischen Rezepten in der Taberna, dem Museumsrestau-

rant mit römischem Flair. Auf den Tisch kommen sowohl Speisen, die von den Soldaten und Gladiatoren geschätzt wurden, als auch exklusive Gerichte, die den vornehmen Römern mundeten. Passend zu jedem Gang wird ein Wein aus den Anbaugebieten des ehemaligen Imperium Romanum gereicht. Die Gäste erfahren Wissenswertes zum Weinanbau und Weinkonsum der Römer und wie sich die Römer kleideten. Wenn die Gäste das Kastell im Schein der Fackeln verlassen, sind sie durch Zuhören, Zuschauen und Genießen zu Experten für die „Culinaria Romana“ geworden. Der Abend kostet pro Person 79 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 06175-797125 oder per E-Mail an info@taberna-saalburg.de.

Demo für Klimagerechtigkeit

Hochtaunus (how). Fridays For Future kündigt den nächsten weltweiten Klimaaktionstag für Freitag, 25. März, an. Auf der ganzen Welt werden wieder Menschen auf die Straße gehen und für Klimagerechtigkeit demonstrieren. Auch Fridays For Future Hochtaunuskreis ruft unter den Hashtags #PeopleNotProfit und #reichthalt nicht zu einer Demons-tration auf. Sie startet am 25. März um 16 Uhr in Bad Homburg am Bahnhof. Die Demo endet mit einer Abschlusskundgebung auf dem Kurhausplatz um 17 Uhr. „Vor allem mit Hinblick auf den schrecklichen Krieg in der Ukraine möchten wir uns für internationale Solidarität einsetzen und für die Energiewende stark machen, denn nur

durch den Ausbau erneuerbarer Energien können wir uns von autokratischen Regimen unabhängig machen, unsere gemeinsamen europäischen Werte verteidigen und den Weg in eine klimagerechte Zukunft ebnen“, sagt Annika Hellbach (15 Jahre, Königstein). „Wir wollen an diesem globalen Streiktag auch wieder daran erinnern, dass die Klima-krise kein zukünftiges Ereignis ist, sondern bereits heute die Lebensrealität vieler Menschen – vor allem im globalen Süden – mitbestimmt. Wir tragen hier die Verantwortung, die Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen und so den Planeten lebenswert für alle zu erhalten“, ergänzt Sofia Valter (15 Jahre, Oberursel).

Ich ruf' da jetzt mal an.

In Zeiten, in denen man über die wirklich wichtigen Dinge nachdenkt: Wir informieren Sie gerne über das Leben in unserer Augustinum Seniorenresidenz. **Augustinum – Sie entscheiden.**

Tel. 06196 201-802
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Augustinum Bad Soden
Georg-Rückert-Straße 2
65812 Bad Soden
Tel. 06196 201-802
www.augustinum.de

Augustinum Φ
Seniorenresidenzen



Packen Hilfspakete (v. l.): Anatol Ptak und Hans Feil (beide Klasse 7a1), Aaliyah Boutarfaz, Anastasia Himmel, Teda Lieder und Melek Gülmez (alle Klasse 5dF). Foto: GaG

Im Paket: Wundwolle und Gehörschutz

Bad Homburg (hw). Es war die Klasse 5dF mit ihrer Klassenlehrerin Christine Nobles, die die Initialzündung zu einer Spendenaktion gab, an der sich schließlich die gesamte Schulgemeinde der Gesamtschule am Gluckenstein (GaG) beteiligte. Eigentlich hatte es nur eine kleine Spendenaktion werden sollen, als aber die Schulsozialarbeit davon erfuhr und einen Aufruf in den Klassen der GaG startete, gab es kein Halten mehr. Die Hilfsbereitschaft war groß. Die Schüler brachten unzählige Spenden mit. Dazu zählten Verbandsmaterial, Schutzkittel, Desinfektionsmittel, Masken und Handschuhe, Medikamente, Blutzuckermessgeräte, Isolationsdecken, Hygieneartikel, Baby- und Kleinkindausstattung sowie zahlreiche Lebensmitteln. Die Räume der Schulsozialarbeit, in denen die Aktion organisiert wurde, glichen schon bald einem Ameisenhaufen. Es wurde gesammelt, sortiert, gepackt, die Pakete in Polnisch, Russisch und Deutsch beschriftet und zum Transporter geschleppt. Viele Schüler blieben an diesem Dienstag freiwillig länger in der Schule, um helfen zu können. Sie waren froh, in dieser Situation aktiv werden zu können und sich nicht mehr ganz so hilflos fühlen zu müssen. So kam eine 13-Jährige mit einem Päckchen Tee zur Sammelstelle und sagte schon fast entschuldigend: „Den habe ich von meinem Taschengeld gekauft. Es ist mein Lieblings-tee. Ich konnte aber leider nur eine Packung kaufen.“ Ganz besonders berührt haben die Spenden zweier Flüchtlingskinder, die die Gesamtschule am Gluckenstein bereits besu-

chen. Eines der geflüchteten Kinder spendete eine ganze Kiste Ohropax. Ohropax was soll das denn, fragt man sich zunächst als Mensch ohne Kriegs- und Fluchterfahrung. Wenn man jedoch genauer darüber nachdenkt, ist der Grund erschreckend klar, warum Gehörschutz im Krieg und auf der Flucht wichtig ist. Und auch Wundwolle wurde von Kindern mit Fluchterfahrung zur Sammelstelle gebracht. Ina Rörig, die Klassenlehrerin der Klasse 6bF, berichtete, vom Engagement ihrer Schüler: „Meine Klasse hat die Einnahmen vom Verkauf unseres im Sommer selbst eingekochten Orangen-Holunder-Gelees gespendet. 50 Euro für Benzingeld, damit der Transporter auch ankommt. Ich bin sehr stolz auf die große Hilfsbereitschaft meiner Schüler.“ Der Kurier, der die Spenden fahren wird, berichtete beim Abholen der Hilfspakete, dass es an der Grenze zur Ukraine viele, sehr lange Staus gibt und man nur quälend langsam vorankommt. Deshalb habe er sich entschieden, die Spenden in ein Zwischenlager in Polen zu transportieren. Dort werden die Spenden abermals durchsortiert und dann direkt in die Orte in der Ukraine gebracht, wo sie dringend benötigt werden. Susanne Kuntzsch von der Schulsozialarbeit betonte: „Das hier ist kein Sprint, sondern ein Marathon. Wir haben uns bereits mit der Schülervertretung verabredet, dass wir die Aktion wiederholen werden. Vielleicht werden wir uns dann aber schon auf die Familien konzentrieren, die hier in den Hochtounuskreis flüchten mussten und ihnen die Kühl- und Kleiderschränke füllen.“

„Ziele nicht nur erreicht, sondern sogar übertroffen“

Hochtaunus (how). Auch im Geschäftsjahr 2021 – dem zweiten Pandemiejahr – hat die Raiffeisenbank im Hochtaunus eG ihre ehrgeizigen Ziele nicht nur erreicht, sondern sogar übertroffen. Das Institut hat erneut seine Bilanzsumme erhöht und gegen den Trend in der Bankenwelt auch ein deutliches Ertragsplus erwirtschaftet. Dieses Plus sei auf die gut aufgestellte und im Bankensektor einmalige Ertragsstruktur des hessischen Bankhauses zurückzuführen, teilt das Unternehmen mit. So wuchs das Betriebsergebnis vor Bewertung im Rekordjahr 2021 um 77,5 Prozent auf 19,3 Millionen. Euro. „Wir sind stolz darauf, für unsere Kunden weiterhin ein verlässlicher und beständiger Partner in allen Angelegenheiten zu sein“, unterstreicht der Vorstandsvorsitzende der Raiffeisenbank im Hochtaunus eG, Achim Brunner. „Im herausragenden Geschäftsjahr 2021 hat sich gezeigt, dass unseren tragenden Säulen ein zukunftsfähiges und erfolgversprechendes Geschäftsmodell zugrunde liegt,“ so Brunner weiter. Die Bilanzsumme stieg im Vergleich zum Erfolgsjahr 2020 um 37,3 Prozent auf 1,03 Milliarden Euro, die Eigenmittel um 105,8 Prozent auf 153,63 Millionen Euro – eine wahrhaft solide Basis für die kommenden Geschäftsjahre. Das betreute Kundenvolumen inklusive Verbundgeschäft mit Partnern wie der Bausparkasse Schwäbisch Hall, Union Investment, DZ Privatbank, R+V Versicherung, VR-Smart Finanz, MünchenerHyp und DZ HYP beläuft sich auf 1,77 Milliarden Euro, was einer Steigerung von 31,8 Prozent gegen-

über dem Vorjahr entspricht. Die Raiffeisenbank ist aber nicht nur in einigen, sondern in allen wichtigen Bereichen gewachsen, was die Zukunfts- und Tragfähigkeit ihres Geschäftsmodells unterstreicht. Speziell die gewerbliche Investoren- und Projektfinanzierung konnte ein deutliches Plus verbuchen. Das bilanzielle Kundenkreditvolumen belief sich auf 805,29 Millionen Euro – ein Zuwachs von 30,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Auch die Cost Income Ratio („Kosten-Ertrag-Relation“) wurde optimiert; sie beläuft sich auf 45,6 Prozent (Vorjahr 55,9 Prozent). Die Bank braucht für einen Euro Ertrag also nur noch 0,456 Euro aufzuwenden. „Auch im vergangenen Jahr waren der Wettbewerbsdruck sowie die Folgen der Pandemie an allen Fronten deutlich zu spüren. Während unsere Wettbewerber zu Sparmaßnahmen greifen mussten, haben wir umsichtig gewirtschaftet, nachhaltige Entscheidungen getroffen und sinnvoll investiert. Das ermöglichte uns das herausragende Wachstum und sichert uns die Chance, weiterhin eigenständig zu agieren und uns als Player im Markt weiter zu behaupten“, resümiert der Vorstandsvorsitzende Brunner das Jahr 2021. „Traditionelle Geschäftsmodelle sind nur be-dingt zukunftsfähig. Daher brauchen Banken Geschäftsmodelle mit Perspektive, wenn sie längerfristig bestehen wollen. Und damit meine ich nicht vermeintlich neue Filialkonzepte. Ich meine tatsächlich innovative Geschäftsmodelle. Mit unserem Business Case sind wir optimal und zukunftsweisend aufgestellt“, so Brunner.

Strom tanken an der Straßenlaterne

Bad Homburg (js). Strom direkt aus der Straßenlaterne tanken, das klingt gut für Besitzer von E-Autos, die keine Garage haben und auch keine Ladestation im Keller. Das klingt auch gut bei den Grünen im Stadtparlament, die nun den Magistrat beauftragen wollten, in dieser Sache nachzuhaken. Denn nach Recherchen von Fraktionschef Alexander Unrath könnte es „drei- bis vierfach günstiger sein“, Straßenlaternen zu E-Ladestationen umzurüsten als neue Stationen aufzubauen. Für die so genannten „Laternenparker“ ohne Garage oder Hofeinfahrt könnte das ein Glücksfall sein, und es könnte insgesamt „die Verkehrswende voranbringen“, so Alexander Unrath in seinem Plädoyer für die Straßenlaterne als E-Ladestation. Er verwies dabei auf positive Nachrichten aus Städten wie Berlin, Dortmund und München und aus Kommunen in Frankreich und England, eine „megageile Sache“, so Unrath.

Die Idee von der Umrüstung manch einer Laterne im Stadtgebiet zur E-Ladestation kam auch bei der CDU an. Hendrik Hoffmann nannte sie bei der Aussprache in der jüngsten Sitzung des Stadtparlaments „innovativ und charmant“. Koalitionspartner SPD signalisierte über Thomas Kreuder „wir finden das gut“, mahnte aber zusätzliche Fragen zu denen der Grünen an und beantragte den Verweis des Antrags zur detaillierten Besprechung in den zuständigen Fachausschuss. „Der Teufel steckt im Detail“, so Kreuder. Das Kernproblem seien nicht die Laternen, sondern es sei die richtige Stromspannung, ein Punkt, den auch Tim Hordorff (FDP) anführte. Am Ende der kurzen Debatte wurde ein einstimmiger Beschluss notiert, dass der Mobilitätsausschuss die Vorarbeit leisten und die Fragen klären soll, mit denen die Grünen ursprünglich den Magistrat beauftragen wollten. Ein halbes Dutzend Fragen muss der Ausschuss nun mindestens vorab klären. Entscheidend zunächst, welche Voraussetzungen gegeben sein müssen, um Laternen umzurüsten, ohne dass diese ihre Funktionalität verlieren. Ganz wichtig auch, wie viele Laternen im Stadtgebiet das Potenzial zur Umrüstung bieten, wie hoch die Investitionskosten beim Umbau einer Laterne zur E-Ladestation wä-

ren und welche Gesamtkosten bei Umrüstung aller potenziellen Laternen auf die Stadtkasse zukämen. Geprüft werden soll auch, ob die Möglichkeit bestünde, mit einem oder mehreren Unternehmen aus der Wirtschaft zu kooperieren und ob in Zukunft bei jeder neuen Straßenlaterne die Idee der Zweitnutzung gleich berücksichtigt werden soll. Auf Wunsch der FDP soll auch gleich mitgeprüft werden, ob Laternen im Bereich der Innenstadt auch so umgerüstet werden können, dass sie als Ladepunkte für E-Bikes nutzbar sind. Erste Ergebnisse werden noch in diesem Jahr erwartet.



In Wohngebieten wie hier an der Wiesbadener Straße gibt es zahlreiche „Laternenparker“, die über ein Zweitnutzungsrecht der Laternen als E-Ladestation erfreut sein dürften. Ob es auch hier funktionieren kann, soll die Stadt jetzt prüfen. Foto: js

Sieben-Tage-Inzidenz steigt auf 1162,3

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz seit der vergangenen Woche erneut gestiegen. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 1162,3 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 3218 aktiven Fällen wurden 29 Patienten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, drei davon auf der Intensivstation. Zugleich schreitet die Immu-

nisierung weiter voran. 205 956 Menschen waren bis Dienstag ein- und zweimal geimpft. 84 655 Bürger haben ihre dritte Impfdosis erhalten. 1238 Menschen bekamen inzwischen sogar die vierte Impfung. Bei den Haus- und Fachärzten wurden bisher insgesamt 139 316 Erst- und Zweitimpfungen, 64 885 Drittimpfungen und 2661 Viertimpfungen durchgeführt.

	Stand 8. März 2022	Stand 15. März 2022	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	36521	39278	+2757
hiervon verstorben	252	253	+1
hiervon noch isoliert	2733	3218	+485
hiervon genesen	33536	35807	+2271
Sieben-Tage-Inzidenz	965,9	1162,3	

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	9382	9942	+560
Friedrichsdorf	3724	4077	+353
Glashütten	589	639	+50
Grävenwiesbach	739	783	+44
Königstein	2480	2713	+233
Kronberg	2655	2840	+185
Neu-Anspach	2366	2547	+181
Oberursel	7249	7856	+607
Schmitten	1244	1360	+116
Steinbach	1875	1985	+110
Usingen	2119	2281	+162
Wehrheim	1315	1412	+97
Weilrod	784	843	+59

17.03.2022

Sei schlau -
kauf bei Nau!
www.nau.de



Autohaus Nau GmbH



BIG DEAL 6 Jahre Garantie²⁾
3 Inspektionen³⁾
GESCHENKT!

DIE OPEL SUV-FAMILIE
STYLE. URBAN. VOLLAUSSTATTUNG.

CROSSLAND „EDITION“

1.2 Benziner, **61 kW** (83 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE:
Klimaanlage, LED Scheinwerfer, DAB+ Radio, Verkehrsschilder-
erkennung u.v.m.

HAUSPREIS ab	20.990,- €
OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 4)	229,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 22.395,- €,
voraussichtlicher Gesamtbetrag 8.244,- €

MOKKA „EDITION“

1.2 Benziner, **96 kW** (130 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE: Multimedia Navi, Klimaanlage,
LED Scheinwerfer, DAB+ Radio, Metallic, Verkehrsschildererken-
nung, Parkpilot hinten inkl. Rückfahrkamera, LM-Räder u.v.m.

HAUSPREIS ab	24.990,- €
OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 4)	249,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 26.520,- €,
voraussichtlicher Gesamtbetrag 8.964,- €

DER NEUE GRANDLAND

1.2 Benziner, **96 kW** (130 PS)
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE: Klimaanlage, LED Schein-
werfer, DAB+ Radio, Verkehrsschildererkennung, Parkpilot vorne
und hinten inklusive Rückfahrkamera, Winterpaket u.v.m.

HAUSPREIS ab	28.990,- €
OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 4)	299,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 32.010,- €,
voraussichtlicher Gesamtbetrag 10.764,- €

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers
zum Zeitpunkt der Erstzulassung. Gültig für den Grandland mit 96 kW. 2) Händ-
lereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und
Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzel-
heiten unter www.haendlereigengarantie.eu oder bei uns. 3) Drei Inspektionen
jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbei-
ten. 4) Effekt. Jahreszins 3,44%, Sollzinssatz gebunden p.a. 3,39%, Laufzeit
36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingan-
gebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428
Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig
ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Bei-
spiel gemäß § 6a Abs. 4 der PangV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertrags-
schluss ein Widerrufsrecht.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 7,1-6,4 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 141-124 g/km. Energieeffizienzklassen B-A.

e-lektrisierende Angebote bei Nau - so geht sparen!



Bis zu **6.000,- €**
BAFA-Prämie³⁾ zusätzlich!

Achtung: Innovationsprämie nur noch bei
Beantragung bis 31.12.2022 garantiert!***

Abb. zeigen Sonderausstattung

HYUNDAI KONA ELEKTRO

Elektro mit **100 kW** (136 PS) Neuwagen, Reichweite 435 - 305 km nach WLTP¹⁾

Hauspreis ab	31.490 €	oder monatl. ab ²⁾	229 €
Einmalige Leasingsonderzahlung	6.000,00 €	Effektiver Jahreszins	1,99 %
Voraussichtlicher Gesamtbetrag	14.244,00 €	Sollzins p.a. gebunden	1,97 %
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis	35.650,00 €	zusätzlich BAFA-prämienberechtigt mit bis zu 3)	6.000,00 €

Autoarena Nau

Autoarena Nau GmbH
autoarena-nau.de

Unternehmenssitz Gießen
An der Automeile 20
35394 Gießen
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg
Gisselberger Str. 57
35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg
Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 / 72 20 0

HYUNDAI

Kraftstoffverbrauch kombiniert 1,4 l/100 km; Energieverbrauch kombiniert 17,7 - 14,3 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 31 - 0 g/km; Energieeffizienzklasse A+++.

5 JAHRE
Garantie ohne Kilometerlimit*

* Fahrzeuggarantie ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetzbatte-
rie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich
von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde. Zudem 5 Jahre beziehungsweise für die Hyundai Elektro-, Hybrid-, Plug-in-Hybrid- und Wasserstoff-Modelle 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst
(gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).

8 JAHRE
Garantie**

** Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit greift für den KONA Elektro, IONIQ 5 und IONIQ Elektro im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie zusätzlich die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Marie-Curie-Straße 3, 73770 Denkendorf). Die Leis-
tungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu für den KONA Elektro unter www.hyundai.de/garantiebedingungen), für den IONIQ Elektro unter www.hyundai.de/garantiebedingungen-ioniq und für den IONIQ 5 unter www.hyundai.de/garantiebedingungen-ioniq5). Garantie für die Hochvolt-Batterie ohne Aufpreis: 8 Jahre oder bis zu 200.000 km (IONIQ Elektro, IONIQ Hybrid, IONIQ Plug-in-Hybrid, NEXO, KONA Hybrid) bzw. 160.000 km (KONA Elektro, IONIQ5, TUCSON Hybrid & Plug-in-Hybrid, SANTA FE
Hybrid & Plug-in-Hybrid), je nachdem was zuerst eintritt. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.

1) Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung. 2) Vertragslaufzeit 36 Monate,
max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen
dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PangV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 3) Staatl. Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschafts- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) in Höhe von bis zu 6.000,- € (KONA Elektro, IONIQ 5 Elektro) bzw. bis zu
4.500,- € (TUCSON Plug-in-Hybrid). Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. *** Die Innovationsprämie ist mit 50% Anteil ein Bestandteil der BAFA-Förderung. Voraussetzung für die Auszahlung der Innovationsprämie ist eine Beantragung bis 31.12.2022 durch den Antragsteller.

Jahreswagen knallhart kalkuliert
inkl. BiGDEAL*

HYUNDAI (Gießen, Marburg, Friedberg)		
Hyundai BAYON Select	(062561)	19.290 €
74 kW (100 PS), EZ 09/21, 8tkm, Intense Blue		
Hyundai i20 Intro Edition	(063686)	19.490 €
74 kW (100 PS), EZ 11/21, 8tkm, Sleek Silver		
Hyundai KONA Trend	(753834)	20.490 €
88 kW (120 PS), EZ 10/21, 8tkm, Atlas White		
Hyundai BAYON Intro Edition	(058170)	20.900 €
74 kW (100 PS), EZ 09/21, 8tkm, Sleek Silver		
Hyundai i30 Trend	(153738)	21.990 €
117 kW (159 PS), EZ 11/21, 9tkm, Polar White		
Hyundai IONIQ Hybrid	(247662)	23.190 €
104 kW (141 PS), EZ 06/21, 9tkm, Amazon Grey		
Hyundai TUCSON Select	(053273)	26.290 €
110 kW (150 PS), EZ 10/21, 9tkm, Polar White		
Hyundai TUCSON Select	(053576)	26.990 €
110 kW (150 PS), EZ 09/21, 9tkm, Shimmering Silver		
Hyundai KONA N	(000968)	35.990 €
206 kW (280 PS), EZ 11/21, 7tkm, Sonic Blue		
Hyundai i30 N	(009565)	36.990 €
206 kW (280 PS), EZ 11/21, 7tkm, Phantom Black		

* Bis zu 5 Jahre Händlereigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen, dazu 3 Inspek-
tionen gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.



FREE2 MOVE LEASE

UNSER NETTO-ANGEBOT FÜR DEN NEUEN OPEL ASTRA SPORTS TOURER / AB SOFORT BEI UNS BESTELLBAR. FULL-SERVICE INKLUSIVE.

FULL-SERVICE = Inspektionsarbeiten nach Herstellervorgaben einschließlich Lohn und der notwendigen Materialien sowie Durchführung von Verschleißreparaturen einschließlich Material.¹⁾

DER NEUE OPEL ASTRA SPORTS TOURER „EDITION“
1.2 Benziner, **81 kW** (110 PS), TOP GEWERBEKUNDEN-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS netto ab 2)	16.990,- €
-----------------------	-------------------

FULL-SERVICE LEASINGRATE
OHNE ANZAHLUNG monatlich netto ab 3)

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis netto 21.605,04 €,
voraussichtlicher Gesamtbetrag netto 5.724,00 €

159,- €

1) Gemäß den Bedingungen der Free2Move Lease. 2) Angebot nur gültig für vorsteuerabzugsberechtigte Gewerbetreibende, zzgl. 836,- € netto Fracht zzgl. der gültigen, gesetzlichen Mehrwertsteuer. 3) Angebot nur gültig für vor-
steuerabzugsberechtigte Gewerbetreibende, zzgl. der gültigen, gesetzlichen Mehrwertsteuer. Rate inklusive Wartung und Verschleiß gemäß den
Bedingungen der Free2Move Lease. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbene
Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PangV. Alle Preisangaben zzgl. der gültigen, gesetzlichen Mehrwertsteuer. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Kraftstoffverbrauch nach WLTP: Kurzstrecke (langsam) 6,7-6,5 l/100 km; Stadtrand (mittel): 5,6-5,4 l/100 km; Landstraße (schnell): 4,8-4,7 l/100 km; Autobahn (sehr schnell): 5,7-5,6 l/100 km; Kraftstoffverbrauch komb.: 5,5-5,4 l/100 km. CO₂-Emissionen komb. nach WLTP: 126-123 g/km.

Unternehmenssitz:
Gießen Direkt an der A 485
An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0


Marburg
Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0


Stadtallendorf
Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058


Wetzlar
Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0


Butzbach Direkt an der A 5
Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0


Friedberg Ehemals Auto-Kuhl
Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220 - 0


Impfen hilft.

Jetzt auch mit neuem Impfstoff.



ERNI DONNERBERG

Wir helfen bei Fragen:



 **116 117**
corona-schutzimpfung.de



Die
Bundesregierung

Gegen Rassismus, aber für Respekt und Vielfalt

Bad Homburg (fch). In Zeiten wie diesen, in denen in 16 Ländern der Welt Krieg herrscht und uns jeden Tag neue Nachrichten über Tod und Zerstörung, Leid und Elend der Zivilbevölkerung erreichen, ist es wichtiger denn je, Zeichen des Friedens, der Freiheit und Menschlichkeit zu setzen. Die 93 Meter hohe New Yorker Freiheitsstatue ist das bekannteste Symbol für Freiheit, Gerechtigkeit, Unabhängigkeit und Demokratie. Lady Liberty blickt von Liberty Island aus über die Stadt und begrüßt am Hafen die Besucher. Ihr Haupt ist von einer Krone mit sieben Strahlen geschmückt, die für die sieben Weltmeere und die Kontinente der Erde stehen. In der New Yorker Himmel streckt sie mit dem linken Arm eine goldene Fackel. In der rechten Hand hält sie die Unabhängigkeitserklärung. Die gesprengten Ketten unter ihren Füßen versinnbildlichen das Ende der Sklaverei. Der Überfall Putins auf die Ukraine weist eindringlich auf die Bedeutung von Freiheit, Demokratie und Menschenwürde hin. Wie wichtig Freiheit und Gleichheit für alle Menschen sind, darauf machen „Die Internationalen Wochen gegen Rassismus“ aufmerksam. Die bundesweiten Aktionswochen der Solidarität mit den Gegnern sowie Opfern von Rassismus finden in diesem Jahr unter dem Motto „Haltung zeigen!“ noch bis 27. März statt. In Bad Homburg wurden die Wochen mit einer Kick-off-Veranstaltung in der Stadtbibliothek von Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek, Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor und Kreistagsabgeordneter Katrin Hechler eröffnet. „Auch die Stadt Bad Homburg setzt ein Zeichen gegen

Rassismus und steht für Respekt, Vielfalt und ein gewaltfreies Miteinander“, betonten die Redner. Wie wichtig und leider auch aktuell das Thema Rassismus ist, haben die schlimmen Anschläge von Hanau gezeigt. Auch sei der alltägliche Rassismus allgegenwärtig. In einer weltoffenen Stadt wie Bad Homburg dürfe kein Platz für Rassismus sein. „Deshalb ist uns dieses stadtweite Zeichen gegen Rassismus, Diskriminierung und Benachteiligung in jeglicher Form so wichtig“, betonte der Bürgermeister. Kooperationspartner der Stadt sind der Hochtaunuskreis, die Volkshochschule, die Caritas Hochtaunus, das Evangelische Dekanat Hochtaunus, die Diakonie, die Ahmadiyya Muslim Jamaat und das WIR-Vielfaltszentrum. Im Rahmen der Kick-off-Veranstaltung in der Stadtbibliothek wurde die Wanderausstellung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“ eröffnet. Bei ihr handelt es sich um eine gemeinsame Veranstaltung der Stadt und dem Büro für Interkulturelle Angelegenheiten in Kooperation mit dem WIR-Vielfaltszentrum. Die für die Koordination, sprich Umsetzung der Integrations- und Teilhabepolitik der Hessischen Landesregierung zuständigen Mitarbeiterinnen des WIR-Vielfaltszentrums, Pelin Schantz und Alexandra Kirschner-Wedell, stellten die Wanderausstellung der Friedrich-Ebert-Stiftung vor. Sie ist in Bad Homburg bei freiem Eintritt bis zum 8. April, dienstags bis freitags von 11 bis 18 Uhr und samstags von 11 bis 14 Uhr in der Stadtbibliothek zu sehen. Die Wanderausstellung ist die



Ein klares Bekenntnis für Demokratie und gegen Rassismus sprechen Vertreter von Stadt, Kreis, Diakonie, Dekanat, Caritas, Volkshochschule, Musikschule und Ahmadiyya Muslim Jamaat (AMJ) aus. Foto: fch

erste Veranstaltung im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus. „Rechtsextremismus hat viele Facetten, vom Vorurteil bis zur Gewalttat; sie greifen Demokratie, Freiheit und Menschenwürde an. Die Wanderausstellung zeigt die Bedeutung der Demokratie für die Gesellschaft auf und thematisiert die Gefahren, die vom Rechtsextremismus ausgehen“, heißt es im Begleittext. Die Ausstellung ist für Schüler ab 14 Jahren geeignet. „Unser Ziel ist es, junge Menschen für diese Ausstellung zu sensibilisieren. Dafür gibt es

auch Seminare, Schulungen und ein Argumentationstraining.“ Zum Programm der Internationalen Wochen gegen Rassismus gehören weitere Veranstaltungen, die im Internet unter www.bad-homburg.de und im Flyer in der Stadtbibliothek nachzulesen sind. Wie Jedynek informierte, muss die geplante Musik-Demo „Laut, schrill und bunt“ gegen Rassismus durch die Stadt pandemiebedingt auf den 10. Juni verschoben werden. Das Finale bildet eine Party für die Jugend am Gambrinus Fürstenbahnhof.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 20. März
10 Uhr Gottesdienst (R. Guist)



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 20. März
9.45 Uhr Gottesdienst (Heckel)

Salus Klinik „Raum der Stille“
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org



PFARREI ST. MARIEN



Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr, Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koepfern@ekhn.de
www.ev-kirche-koepfern.de

Sonntag, 20. März
9.45 Uhr Gottesdienst (Buchsein)



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

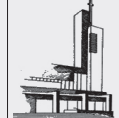
Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 19. März
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 20. März
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 20. März
11 Uhr Eucharistiefeier und Familiengottesdienst



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 20. März
10 Uhr Gottesdienst in Friedrichsdorf (R. Guist)



Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 20. März
kein Gottesdienst



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Sonntag, 20. März
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Samstag, 19. März
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 20. März
9.30 Uhr Eucharistiefeier



Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Stefanie Reinert
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 20. März
10 Uhr Gottesdienst (Baum)



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
<https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt>

Sonntag, 20. März
10 Uhr Gottesdienst



Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg



Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Sonntag, 20. März
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 20. März
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 19. März
18 Uhr Eucharistiefeier

Lieder, Orgelkänge und Posauentöne

Hochtaunus (how). „Posaunen, Orgel und Gesang“ ist das Motto des Familientags zur Kirchenmusik, der am Sonntag, 20. März, im Freilichtmuseum Hessenpark stattfindet. Musik gehört zur Kirche wie das Gebet und die Bibel. In den Gottesdiensten wird gesungen und musiziert. Lieder, Orgelklänge und Posauentöne erzählen vom Glauben. Beim Hören und Singen geht so manchem das Herz auf. Der Hessenpark und die Evangelische Kirche im Hochtaunus laden zu folgendem Programm ein: um 11 und 12 Uhr Choräle und Filmmusik mit dem Posaunenchor Bad Homburg, Leitung Hannah Lenz; um 13 und 15 Uhr moderne Psalmcollage mit Musikinstrumenten und Stimmen (zum Mitmachen) mit Wolfgang Diehl, Referent für Gitarre und Bandarbeit, Evangelische Kirche in Hessen und Nassau; um 14 und 16 Uhr Orgelmusik mit Michael Fischer, Organist, Nieder-Rosbach. Die aktuellen Coronaregeln finden Besucher im Internet unter www.hessenpark.de.

Besuchsverbot ist aufgehoben

Hochtaunus (how). Das allgemeine Besuchsverbot bei Patienten in den Hochtaunus-Kliniken ist aufgehoben. Für eine Bezugsperson pro Patient ist der Besuch ab sofort uneingeschränkt möglich. Allerdings muss ein aktueller Schnelltest, nicht älter als 24 Stunden, vorgelegt werden. Ebenso gilt nach wie vor das Tragen einer FFP2-Maske während des gesamten Aufenthalts in der Klinik.



Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek, Kurdirektor Holger Reuter und Jens Pfeifer vom Produktbereich Grünflächen (v. l.) präsentieren die neuen Bänke im Jubiläumspark. Foto: Stadt

Neue Sitzbänke für den Jubi-Park

Bad Homburg (hw). Passend zum Beginn der warmen Jahreszeit haben die Stadt und die Kur- und Kongress-GmbH zwölf neue Sitzbänke für den Jubiläumspark angeschafft und von Mitarbeitern des Betriebshofs aufstellen lassen. Auf den ersten Blick ähneln sie farblich ihren hölzernen Vorgängern. „Wir wollten die gewohnte Dunkelholz-Optik beibehalten. Tatsächlich handelt es sich bei dem Material der Bänke aber um eloxiertes Metall“, erklärt Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek. Dieses hat den Vorteil, dass es erheblich weniger witterungsanfällig ist und auch schwieriger beschädigt werden kann. Dadurch, dass sie im Inneren hohl sind, erhitzen sich die Bänke bei

Sonneneinstrahlung auch nicht stark. Die alten Holzbänke mussten den Winter über stets eingelagert werden, zudem erfüllten sie zwar vom Material her, nicht aber in ihrer Gestaltung die historischen Vorgaben des Kurpark-Pflegewerks. Die neuen Metallbänke entsprechen nun optisch den vom Parkpflegewerk geforderten Holzbänken. „Für die Bänke können Patenschaften vergeben werden“, sagt Kurdirektor Holger Reuter. „Als Dankeschön für die Spende wird eine Plakette mit Namen des Paten an der Bank angebracht.“ Wer Interesse an einer Bank-Patenschaft hat, kann sich per E-Mail an info@stiftung-historischer-kurpark.de melden.

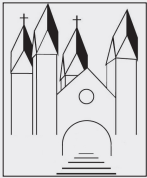
Einen Tag im hessischen Landtag verbringen

Hochtaunus (how). Zur Teilnahme am digitalen Girls’ und Boys’ Day am 28. April ruft der CDU-Landtagsabgeordnete Holger Bellino alle interessierten Schüler der Klassen 5 bis 10 aus seinem Wahlkreis (Bad Homburg, Friedrichsdorf, Grävenwiesbach, Neu-Anspach, Usingen und Wehrheim) auf. „Nutzt die Chance für eine frühzeitige und umfangreiche Information über die unterschiedlichsten Berufsbilder. Dafür bietet der digitale Girls’ und Boys’ Day eine hervorragende Gelegenheit“, sagt Bellino. Nach dem großen Zuspruch und dem Erfolg in den vergangenen Jahren sind auch in diesem Jahr Bewerbungen zur Teilnahme willkommen. „Die CDU-Landtagsfraktion freut sich auf Eure Teilnahme.“ Das Programm beginnt um 9.30 Uhr und endet gegen 15 Uhr. Bewerbungen für den digitalen Girls’ und Boys’ Day bei der CDU-Fraktion im Landtag müssen bis 6. April an Holger Bellino, CDU-Kreisgeschäftsstelle, Alte Sattelfabrik 2, in 61350 Bad Homburg, E-Mail: buer0@holger-bellino.de, gerichtet werden. Es kann ein Schüler teilnehmen.

Freundschaftsturnier des Club Humor

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 27. März, ab 10 Uhr startet das 10. Freundschaftsturnier des Club Humor 1904 im Gardetanz, Garde-Solo, Showtanz und Twirling in der Sporthalle der Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wer möchte, kann vorbeikommen und zuschauen.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 20. März
10 Uhr Gottesdienst (Hannemann)



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 20. März
10 Uhr Gottesdienst (Couard)
11 Uhr Kindergottesdienst auf der Gemeindewiese



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirche.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 20. März
10 Uhr Gottesdienst (Bender)



Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerostelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 20. März
9 Uhr Heilige Messe



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 20. März
10 Uhr Gottesdienst, alternativ auch per Webstream (Tönges-Braungart)



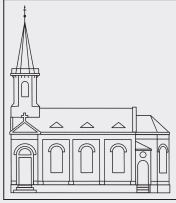
Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 20. März
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Dr. Jacob)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Dr. Jacob)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 20. März
10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Hund)



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 20. März
10 Uhr Gottesdienst mit Livestream



Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 20. März
10 Uhr Gottesdienst (Marwitz)



Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 20. März
10 Uhr Gottesdienst (Kufner)



Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 19. März
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 20. März
9.30 Uhr Mini-Gottesdienst
10.30 Uhr Heilige Messe



FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Feldstraße 71

Alexander Zesdris
Telefon: 0151-40653514
<http://bad-homburg.adventist.eu/>



Kapelle der Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 20. März
10 Uhr katholischer Gottesdienst (Walter-Klix)

Neue Regeln für Gottesdienste

Bad Homburg (hw). Für die Gottesdienste und Veranstaltungen im Bereich der Pfarrei St. Marien Bad Homburg-Friedrichsdorf gelten ab sofort neue Regeln. So ist die Sitzplatzbeschränkung bei Gottesdiensten aufgehoben. Es können also alle Kirchenbänke wieder frei besetzt werden. Die Corona-Pandemie-Hygieneverordnungen bleiben für Gottesdienste und Veranstaltungen bestehen, das heißt: Teilnahme ausschließlich nach 3G-Regel, Mund- und Nasenschutz (FFP2-Masken) während des gesamten Gottesdienstes und Handdesinfektion. Da künftig mit einer großen Anzahl von Gottesdienstbesuchern

zu rechnen ist, bittet die Gemeinde um große Eigenverantwortlichkeit im Verhalten und eine gegenseitige Rücksichtnahme im Besetzen der Plätze. Alle liturgischen Dienste können wieder übernommen werden. Die Gemeinde bittet, dass freiwillig Abstände eingehalten und Gespräche im Kirchenraum unterlassen werden. Die Gemeindehäuser der Pfarrei werden weiterhin für Externe geschlossen bleiben. Taufen und Trauungen können ausnahmslos nach 3G-Regel gefeiert werden. Für die geplanten Erstkommunion und Firmungen im Mai und Juni werden eigene Regeln getroffen werden.

Entlang der Donau

Bad Homburg (hw). Vielfach besungen, beschrieben und bereist wurde und wird Europas zweitgrößter Strom mit seinen knapp 3000 Kilometern – die Donau. Der Bildvortrag von Wolf Leichsenring, den die Volkshochschule (VHS) am Donnerstag, 17. März, von 19.30 bis 21 Uhr anbietet, startet bei den Quellflüssen im Schwarzwald bei Donaueschingen. Weiter geht es quer durch die Schwäbische Alb. Meist still und unberührt zeigt sich die bayerische Donau, lebendig hingegen die an ihren Ufern gelegenen Großstädte Ingolstadt und Regensburg. In der Dreiflüßsestadt Passau steigen die Zuhörer um auf den Flusskreuzer. Anmeldung für die Veranstaltung in der Volkshochschule, Elisabethenstr. 4-8, im Internet unter www.vhs-badhomburg.de, E-Mail: info@vhs-badhomburg.de oder unter Telefon 06172-23006. Die Teilnahme kostet neun Euro, es gilt die 3G-Regel.

Kostenlose Plätze

Bad Homburg (hw). Die Volkshochschule (VHS) bietet im Rahmen einer Aktion kostenlose Teilnahmeplätze für drei neue Kurse an. Zur Verfügung stehen Plätze im Bereich der beruflichen und digitalen Weiterbildung. Im Programm „90 Minuten IT und Beruf online“ können Interessierte aus einer Vielzahl von Themen und Terminen kompakte Onlinekurse auswählen. Mit „Digital fit und zertifiziert“ bescheinigt die VHS individuell Computerkenntnisse – dies kann etwa ein nützlicher Bestandteil von Bewerbungsunterlagen sein. Und wer den nächsten Karriereschritt gehen will, erhält Unterstützung im Workshop „Wissen, wo es für mich langgeht“. Die VHS stellt bis zum 31. März zehn kostenlose Plätze zur Verfügung. Anmeldung unter Telefon 06172-925720, E-Mail: digistark@vhs-badhomburg.de. Weitere Infos im Internet unter www.vhs-badhomburg.de/digistark-aktion.

+

PIETÄTEN

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de



Muss ich meine Familie mit diesen schweren Entscheidungen belasten?

Mit unserer Bestattungsvorsorge entlasten Sie sich und Ihre Familie.
Sprechen Sie uns einfach an!



Bestattungshaus MEST

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

ALLE LEISTUNGEN
AUS EINER HAND.

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071



TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

info@bestattungen-eckhardt.dewww.bestattungen-eckhardt.de

+

WIR GEDENKEN

Auch wir trauern um unseren Bruder und Onkel

Karl

Deine Geschwister Peter, Petra und Willi mit Familien und Dein Neffe Torsten

Nachruf

Wir nehmen in Trauer Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter und Kollegen

Karl August Hartmann

der am 15.02.2022 im Alter von 88 Jahren verstorben ist.

Sein Tod erfüllt uns mit großer Betroffenheit. Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Bad Homburg v. d. Höhe, März 2022

Stadtwerke Bad Homburg v. d. Höhe

Ralf Schroedter Kaufm. DirektorMarkus Philipp Techn. DirektorChristian Hahs Personalrat

Plötzlich und unerwartet verstarb mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater



Manfred v. Lucadou

* 02.09.1930 † 05.03.2022

Es trauern um ihn:
Hannelore v. Lucadou, geb. Bäätjer mit Kindern und Kindeskindern sowie alle Angehörigen

Bad Homburg v.d. Höhe, den 12. März 2022

Eine Trauerfeier findet auf Wunsch des Verstorbenen nicht statt.
Anstatt Kranz-, Blumen- oder Geldspenden bitten wir im Sinne des Verstorbenen um eine Spende für die Arbeiterwohlfahrt, IBAN: DE46 5125 0000 0001 1099 60, Vermerk: Manfred v. Lucadou.
Kondolenzanschrift:
Trauerzentrum Bestattungen Eckhardt-Zahradnik, Hessenring 85, 61348 Bad Homburg v.d. Höhe

In Gedanken und unseren Herzen wirst du immer bei uns sein



Hellmut Ender

★ 01.10.1940 † 08.03.2022

Andrea
Marc, Tami, Nea und Iva
Doris und Sabine
und alle, die ihn so liebten wie wir

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet auf dem Waldfriedhof Bad Homburg am 01.04.2022, um 13:30 Uhr statt.

Alle Zuwendungen werden gespendet an den Kinderschutzbund Hochtaunus, Ukraine help.

„Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.“
Albert Schweitzer





lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

ANKAUF

von Designklassikern, Möbel und Kunstobjekten des 20. Jahrhunderts

- Vitra, Knoll, Herman Miller
- Cassina, Fritz Hansen
- Druckgrafiken und Gemälde
- Dänische und skandinavische Teakholz Möbel u. v. m.

Ursula Hornung

Telefon: 06195 63797

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!

Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Suche Zinnsammlungen, altes Mobiliar und alte Weine.
Tel. 0152/59028864

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Suche Hirsch- und Rehgeweihe sowie Abwurfstangen, Jagdtrophäen, Grandeln und Ferngläser.
Tel. 0177/3947668

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!
Tel. 0173/9889454

Suche Bekleidung aller Art, Bücher, Briefmarken, Zinn, Bleikristall, Sammelalassen. Tel. 0157/81306386

Herr Seeger kauft alles! Porzellan, Orientteppiche, Zinn, Modeschmuck, Besteck uvm. Fair und korrekt mit Ausweis. Tel. 01575/0994974

HIFI-Geräte (hochwertig) der 70/80er wie Plattenspieler, Verstärker + Boxen sowie Rock/Soul-LP's gesucht.
Tel. 0177/8045473

Sammler kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bolder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende).
Tel. 069/25718443

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

Ankauf von Pelzen aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernsteinerschmuck, Perücken, Puppen, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelin, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort von Mo. - So. 8:00 - 20:00 Uhr.
Tel. 06172/9818709

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Sammler kauft an: Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Modeschmuck, Uhren, Perlen, Schallplatten, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, Eisenbahnen, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Möbel, Kleider, Gardinen, Bernsteinerschmuck, Bilder, Messing, Orden, Teppiche, komplette Nachlässe, sowie Haushaltsauflösungen, kostenlose Besichtigung, sowie Werteschätzung 100% seriös und diskret Barabwicklung vor Ort Mo. - So. 08 - 20 Uhr
Tel. 06104/7791846

Sammler mit jahrel. Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinerschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8:00 - 20:30 Uhr.
Tel. 06031/7768934

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen.
Tel. 06108/9154213

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Krokodermaschen, Schreibmaschinen, Zinn, Messing, Figuren, Taschenuhren, Teppiche, Silber/Alt- + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Puppen, Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsaufösungen. Kostenlose Hausbesuche. Tägl. von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/98970149

Sammler aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Ski-ausrüstung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7 - 21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende.
Tel. 069/20168617

Ankauf Ankauf: Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Burchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen, kostenlose Besichtigung, sowie Wertschätzung, 100 % Prozent seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo. - So. von 8 - 21 Uhr.
Tel. 069/17516793

Sammler kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bolder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende).
Tel. 06171/9614851

Armbanduhren der 1960 - 80er-Jahre: Omega, Patek, Heuer, Zenith, Audemars, Sinn von Sammler zu kaufen gesucht. Kronberg
Tel. 06173/63155

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit Zahle bar vor Ort
Tel. 0611/13700494

Sammler kauft hochwertige Armbanduhren aus den 60 - 90 Jahren. Heuer, Omega, Rolex, Breitling und Weitere. Auch defekt.
Tel. 0174/5749732

Sofortkauf: Pelze wie auch Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Puppen, Schallplatten, Möbel, Teppiche, Silberbesteck, wie auch Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold/Bruchgold, Modeschmuck, Bernstein, Taschenuhren, Gardinen u. Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteschätzung. Zahle in bar. 100% seriös, tägl. von 8 - 21 Uhr, auch an Feiertagen.
Tel. 069/97696592



AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse

In jeglichem Zustand
Sichere Abwicklung
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Suche Stellplatz in HW Nähe Louisenstraße.
Tel. 0172/6735857

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pausei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf
Tel. 06401/90160

REIFEN

4 Sommerreifen + Stahlfelgen für Mercedes B-Klasse, 195/65 R15 91H Semperit Comfort, von 2018, 4000 KM, wie neu für 160,- € zu verkaufen.
Tel. 0170/2309885

Skoda Octavia, Baujahr 2008, 4x Sommerräder Conti auf Alufelgen 205/55 R16V, 5-6 mm, 120,- €. Tel. 06172/451977

Touran, 4 Pirelli Sommerreifen 205/60R16 inkl. Originalfelgen VK 140,- €. Tel. 06171/580200

OLDTIMER

Achtung suche Oldtimer. Mercedes Benz - Porsche - BMW. Von privat, seriöse Abwicklung. Zahle bar.
Tel. 0177/5066621



KENNENLERNEN

Sympathische Sie, Siebzigerin, angenehm. Äußeres, NR, geimpft, geistig rege, sucht w/m Leute zum Kennenlernen. Interessen: Musik, Klassik, Jazz, kulturelle Veranstalt., Essen, Ausflüge u.v.m. Chiffre OW 1101

Doppelkopfspieler/in nach Bad Soden gesucht.
Tel. 06196/7751000 ab 18 Uhr

Bist Du Single Ü50 und hast Lust auf spannende, abwechslungsreiche und zuverlässig organisierte Freizeitgestaltung? Dann melde Dich heute noch an und sei dabei, wenn wir diesen Sommer rocken. Bei ArsVivendi schnupperst Du im April kostenlos.
<https://arsvivendi-frankfurt.de>

PARTNERSCHAFT

Er, Anfang 60, wünscht sich attraktive, jung gebliebene Sie für gemeinsame Unternehmungen. Wenn alles passt, kann auch gerne mehr daraus werden. Freu mich auf Antwort. Bitte Tel. Nr. angeben, finde ein erstes Telefonat persönlicher. Dankel
Chiffre OW 1105

PARTNERVERMITTLUNG

► **Judith, 64 J.,** mit schöner weibl. Figur u. viel Liebe im Herzen. Bin eine saubere Hausfrau, gute Köchin, fahre gerne Auto (auch nachts u. längere Strecken). Nach der Trauerzeit möchte ich jetzt die schlimme Einsamkeit beenden. Ein einsamer Mann bis 75 J. wäre der Richtige für mich, rufen Sie üb. pv an. **Tel. 0176-47603082**

Dagmar, 71 Jahre jung, hier aus d. Gegend, bin schlank, vollbusig u. warmherzig, gute Hausfrau u. Köchin mit zwei fleißigen Händen u. e. großen Herz, suche auf diesem Weg e. lieben Mann (Alter egal), bei getrenntem oder zusammen Wohnen. Ich würde Sie gerne zu mir einladen, damit wir uns näher kennen lernen können. Sie erreichen mich pv **Tel. 0151 - 62913874**

► **Ich, Traudel, 69 J.,** habe die Einsamkeit endgültig satt. Bin Naturliebhaberin, eine saubere Hausfrau u. hervorrag. Köchin, mit etwas vollbus. Figur. Als Witwe suche ich einen ebenso einsamen Witwer, mit dem ich zus. sein darf. Ich bin bestimmt eine gute Partnerin. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück **Tel. 0800-7774050**

Ich, Gerda, 79 J., völlig alleinstehend, hier aus der Gegend, habe eine schöne weibl. Figur, bin sehr liebevoll, charmant, herzlich u. häuslich, e. sehr gute Köchin u. Hausfrau, doch leider als Witwe jetzt ganz allein. Ich suche einen guten Mann (Alter egal), mit dem ich zusammen sein kann. Darf ich Sie mit meinem Auto besuchen. Sie erreichen mich pv **Tel. 0160 - 7047289**

► **Elisabeth, 74 J.,** warmherz. Witwe, vollkommen ungebunden. Bin gerne häuslich, mag Musik, Handarbeiten u. liebe die gute deutsche Küche. In m. Herzen ist noch ein Platz frei, für einen Mann, der es ehrl. mit mir meint. Mit großer Fürsorge wäre ich immer für Sie da. Rufen Sie üb. pv an, ich würde Sie glücklich machen. **Tel. 0176-34498648**



BETREUUNG/PFLEGE

24 Std.-Pflegerin sofort frei, 53 J. Polin, mehrj. Erfahrung, gutes Deutsch, über ask senioren-home-service
06172-28 89 191



PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus



Liebevoll. Zuhause. Betreut.
www.brinkmann-pflegevermittlung.de
Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539
Brinkmann®
PFLEGEVERMITTLUNG

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM



Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80



Pflegeagentur 24
Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

SENIOREN-BETREUUNG

Suche für meine Mutter (Medizinlerin im Ruhestand), in einer Oberurseler Pflegeeinrichtung lebend, zweimal in der Woche nachmittags für je 2 Stunden eine gebildete, einfühlsame Dame für Gespräche, kleine Spaziergänge im Garten u.a. 12,-/Std. Chiffre OW 1102

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 06172/287495

KINDERBETREUUNG

Nette Nanny/Kinderfrau gesucht: Familie aus Oberursel benötigt Ihre Hilfe bei der Betreuung der Kinder (4, 2 Jahre und 2 Monate). Gesucht wird eine aktive und fürsorgliche Betreuungsperson (m/w/d), welche die Familie ab sofort an zwei - drei Nachmittagen in der Woche (Mo-Fr) von ca. 15:00 - 19:00 Uhr unterstützt. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Fam. Schweizer, Tel. 0160/2672150



IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Gemarkung Oberhöchstadt, Ackerland und Grünland zu verkaufen, keine Makler. Chiffre OW 1103

Kleineres Grundstück gesucht.
Tel. 0176/34494789 o. bstraub@live.de

IMMOBILIEN-GESUCHE

Ehepaar mittleren Alters sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m² mit oder ohne Haus. Tel. 0160/92033824

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf.
Tel. 0177/8040808

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung. Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burgholzhausen. Tel. 0172/6851000

Eigenheim in Eschborn, Königstein, Kronberg, Schwalbach, Steinbach mit 400 m² Grundstück und min. 140 m² Wohnfläche gesucht. Keine DHH od. Reihenhäuser. Kontakt: Frau Braun, Tel. 0176/22891693

Friedrichsdorf - Familie mit 2 Kindern sucht Haus zum Ausbau und Sanierung. gmb@email.de, Tel. 0174/1729424

Junge Familie mit zwei Kindern sucht verzweifelt ein Haus oder Grundstück zum Kauf in den Ortschaften Sulzbach, Schwalbach, Eschborn, Niederhöchstadt oder Bad Soden. Vor allem ein schöner Garten wäre uns sehr wichtig. Liebe Grüße Familie Schwarzer, Tel. 0151/64508335

Wir sind eine Oberurseler Familie und suchen zum Kauf ein Haus mit Garten oder einen Baugrund in Oberursel und Umgebung von Privat. Tel. 0162/7369599

Anlageobjekt/Immobilie gesucht. Solventes Kelkheimer Ehepaar sucht Anlageobjekt (gerne MFH aber auch EFH oder Gewerbe) in Kelkheim und angrenzenden Ortschaften. Kontakt: altersvorsorgekelkheim@gmail.com

Von privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Verkauf meiner Domain:
www.ukrainische-immobilien.de

MIETGESUCHE

Postbeamter, solvent, sucht 1-2-Zi.-Whg. in HG, Ober-Erlenbach o. Friedrichsdorf zum 01.04.-01.05.2022. Bitte nur unmöbliert, Altbau wäre perfekt. Biete Bonus an. Tel. 0174/5891930

Wohnen gegen Hilfe, Studententypen sucht eine Unterkunft bei einer Familie/Senioren gegen Hilfe/Arbeit, in Art von kleinen Hausarbeiten, Gartenarbeit, Einkaufen usw. Tel. 0152/29466645

Rentner, NR, sehr kult. u. ruh., durch Krimin. um Wohnung und Habe gebracht, su. dringend kl., bezahlbare Unterkunft. Tel. 0176/29060157

Suche ruhige, neuwertige, 2-3 Zi-Whg. zum Mieten von Privat, ab 50 m², EBK, Südbalkon, Badewanne, Garage/TG, gute RMV-Anbind., Gebäude darf max. 3 Etagen haben, VHB 900,- € warm, festes Einkom. vorhanden. Chiffre OW 1104

4-Zimmer-Wohnung ab Sommer f. Ehepaar gesucht: Dr. Maja Pflüger (58, leitende Angestellte Crespo Foundation) und Christoph Weber (62, selbständiger Klavierpädagoge) maja.pflueger@web.de

Physiotherapeutin sucht 3 ZW, EG in kl. Wohneinheit spätestens zum 1.6.2022. Tel. 0152/51037632

Suche für freundliche äthiopische Fam., 3 Pers., gute Sprachkenntnisse eine 3 Zi.-Whg. im Hochtaunuskreis, Miete max. 778,- € incl. Nebenkosten, Heizung wird zusätzlich bezahlt. Tel. 06082/2323 od 0151/23422849

VERMIETUNG

HG-Kirdorf, 2-Zi-Whg. in 4-Fam.-Haus, sep. Eingang, ruhige Wohnlage, mit kleiner Terrasse, ab 01.05.22 oder auch früher 650 Euro + NK. Tel. 06172/2659691

Oberursel-Stierstadt S-Bahn, 3-Zi-Wohnung, Balkon, Tgl.-Bad, Wanne + Dusche, 950,- € + 200,- NK, von Privat. Tel. 06171/205190

Oberursel-Oberst., 56 m², 2 Zimmer, EBK, Bad, S-Balkon, Kaltmiete 680,- €, NK 190,- €. Tel. 01575/5656484

Bad Homburg, 1-Zi.-Apt., möbliert, 30 m², zentral, Nähe Kurpark, ruhig, 3.OG, 510,- € + NK 55,- € + Gas nach Verbrauch + Kautiön, frei ab 1.5. HGApTmoebI@web.de

3,5-Zi., Liederbach, ca. 130 m², 1.OG, Etagenwohnung, Küche, 2 Bäder, Balkon, Waschküche, Abstellr., sehr schöner Blick, KM 1250,- € + NK 260,- € + KT, ab 18.00 Uhr. Tel. 0179/6901769

3ZKB, 76 m², Tgl. Wannenb. + WC neu, KM 900,- € + NK + KT, Laminat, EBK, Garage, Strom + Funkt., KM 90 NK + KT oder zu verk. Wo + Gar. 351.800,- €, Oberur. Weißk., 5 Min. U3 + Edeka, 12-Fam.-H., 3. OG. Bes. Sa, 14 Uhr, Am Gaßgang 3, Luft. Tel. 01523/6338764

HG Kirdorf, 2-Zi. mit Küche, Bad, Dusche, Waschmaschine + Abstellraum, 50 m², 1. Stock, sehr gute verkehrsgünstige Lage, KM 550,- € + NK + 3MM Kautiön. Tel. 0174/3889058

Königstein-Falkenstein, 3 Zimmer, Küche, kleines Bad, kleiner Süd-Ost-Balkon, ruhige Lage. KM 890,- € + NK + 2,5 MM Kautiön, Nichtraucher. Einzugsdatum 01.05.2022. Tel. 0151/70187474



FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Urlaub in der Ostsächsischen Schweiz im Bahretal, kl. Einfamilienhaus mit Pool, Infrarotkabine. <https://ferienhaus-ottendorf.de> o. 0176/47323517



NACHHILFE

Indiv. Lernbegl., D-Sprachförd., Nachhilfe, Probestd., Referenz, preisv. von Privat (Coronabonus), Obu, HG, FFM. Tel. 0151/70152087 (18-23 h)

Lehrerin erteilt Nachhilfe in Deutsch und Mathe, auch bei Ihnen zu Hause. Tel. 01522/6498553



STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Reinigungskräfte, weiblich, auf Teilzeitbasis und Aushilfsbasis gesucht. Tel. 0172/9808080

Meine gute Putzfrau zieht um. Ich suche eine neue, die auch bügelt. Alle 14 Tage, mittags, ab 1. Juni, nach Bad Homburg (kleiner Tannenwald). Tel. 0151/41477593 oder E-Mail: w351225228p@icloud.com

Gärtner/Handwerker f. Kleinreparaturen i. Friedrichsdorf-Köppern, 2-3 Std./Woche gesucht. Tel. 0172/6086999



Tim Kolbe (TSG Friedrichsdorf/noch U23, Mitte) stürmt bei den hessischen Hallenmeisterschaften in Kalbach zum Titel über 60 Meter. Foto: fk

Tim Kolbe sprintet an die Spitze

Hochtaunus (fk). Das gab es seit Jahrzehnten nicht mehr. Gleich drei Sprinter aus dem Hochtaunuskreis schafften den Sprung ins 60-Meter-Filiale bei den hessischen Hallen-Meisterschaften in Kalbach. Doch es sollte noch besser kommen. Tim Kolbe (TSG Friedrichsdorf) deutete bereits als Sieger seines Vorlaufs mit 6,92 Sekunden an, dass er nach zwei Trainingslagern auf den Kanaren bestens drauf ist. Mit starken 6,90 Sekunden setzte sich Kolbe gegen Daniel Borchardt (Eintracht Frankfurt) durch. Dritter wurde mit 6,99 Sekunden Eintracht-Neuzugang Philip Henne-muth. „Schade, nach einem Aussetzer der Startpistole war beim zweiten Versuch ein wenig die Spannung weg. Gerade über die kurzen 60 Meter ist ein optimaler Start sehr wichtig. Eventuell wäre es ja sogar noch einen Tick schneller gegangen“, so der siegreiche Wirt-schaftsingenieur-Student, der aktuell zu den acht schnellsten Jungs in Deutschland gehört. Kurzhürden-Spezialist Aaron Heinz (MTV Kronberg) meldete sich nach langer Wett-kampf-Pause als Fünfter mit 7,04 Sekunden zurück. Jonas Hennig (TSGF) wurde in 7,21 Sekunden Sechster (VL 7,19 sec.). Auf den 200 Metern mischte mit Finn Kohlenbach ein Jugendlicher in der Spitze mit. Der Bundeskaderathlet vom Königsteiner LV befindet sich in seinem ersten Jahr bei den

U20ern und landete mit 22,47 Sekunden auf dem undankbaren vierten Platz. Eventuell wäre der Kampf um Bronze anders ausgegan-gen, wenn Routinier Florian Daum (Ein-tracht/3. in 22,34 Sekunden) und Finn in ei-nem Lauf aufeinander getroffen wären. Oliver Koletzko (Wiesbadener LV) trug sich beim Weitsprung erwartungsgemäß in die Sie-gerliste ein. Der Jugend-Europameister (U20) aus Schmitten bestimmte mit starken 7,52 Metern den Weitsprung vor seinem Alters-klassen-Kollegen Marc Mercier (ASC Darm-stadt/7,10 Meter). Zehnkämpfer Markus Wa-genleitner (KLV/auch U20) lieferte als Sieb-ter mit 6,37 Metern eher „solide Hausmanns-kost“ ab. Beim Stabhochsprung wurde der KLVler Vierter und stellte mit 4,30 Meter die Hallenbestmarke ein. Ein Novum gab es beim Ausgang des Kugel-stoßens bei den Frauen, ging doch hier der komplette Medaillensatz in den Taunus. Am Ende war es eine Siebenkämpferin, die den Spezialistinnen zeigte, wie Kugelstoßen geht. Olympia-Starterin Vanessa Grimm (KLV) do-minierte mit mehreren Versuchen klar jenseits der 14 Meter das Geschen nach Belieben. Der weiteste Versuch hatte erst bei 14,74 Meter wieder Bodenkontakt. Hinter Grimm sortier-ten sich Jessica Penzlin (HTG Bad Hom-burg/11,75 Meter) und Vanessa Wallisch (TSGW/11,54 Meter) ein.

HFV sucht neue „Club-Berater“

Hochtaunus (gw). Der Hessische Fußballver-band (HFV) sucht zum 1. Mai „Club-Bera-ter“, die die 2100 Vereine in unserem Bundes-land in allen Bereichen unterstützen sollen, die nicht unmittelbar mit dem Spielbetrieb zusammenhängen. Finanziert wird dieser Ar-beitsplatz vom DFB, der diese Tätigkeit mit 450 Euro im Monat entlohnt. Der „Club-Berater“, von denen es bis zu neun in den Regionen des Hessenlands geben soll, ersetzt den bisherigen Vereins-Service-Assis-tenten. Im Hochtaunuskreis gibt es einen sol-chen zwar nicht, für Friedberg und Gießen wird dieses Amt jedoch von Mario Bröder besetzt. Der ist nicht nur Geschäftsführer des MTV Gießen, sondern auch in mehreren Ver-einsvorständen ehrenamtlich aktiv. Bei der jüngsten Videokonferenz des Kreis-fußballausschusses ist die Position des „Club-

Beraters“ ausführlich diskutiert worden. Laut Stellenausschreibung des HFV zählen zu des-sen Aufgaben unter anderem außer der Bera-tung der Vereine auch die Koordination und Organisation von Serviceangeboten, die Zu-sammenarbeit mit den ehrenamtlichen Ver-bandsmitarbeitern, die regelmäßige Teilnah-me an Fortbildungen sowie die Unterstützung von Maßnahmen im Rahmen der EM 2024. Der HFV erwartet von den „Club-Beratern“ umfangreiche Erfahrung in ehrenamtlicher Vereinsarbeit, gute EDV-Kenntnisse, Besitz einer Lizenz (Fußballtrainer oder Vereinsma-nager) oder die Bereitschaft, diese zu erwer-ben, sowie einen Führerschein Klasse B. Bewerbungsunterlagen können bis 25. März per E-Mail an stephanie.noethen@hfv.de ein-gereicht werden. Stephanie Nöthen ist auch unter Telefon 069-677282241 zu erreichen.

Die aktuellen Fußballtermine

Gruppenliga Frankfurt/West: FSV Fried-richtsdorf – Usinger TSG, FC Neu-Anspach – Spvgg. 03 Fechenheim, FG 02 Seckbach – Türkischer SV Bad Nauheim (alle Do., 20.00); FV Stierstadt – Usinger TSG, FSV Friedrichsdorf – Spvgg. 03 Fechenheim, DJK Helvetia Bad Homburg – SV Steinfurth, 1. FC-TSG Königstein – SKV Beienheim, FG 02 Seckbach – FC Neu-Anspach, TSG Nie-derrad – Sportfreunde Friedrichsdorf, SV Gronau – Türkischer SV Bad Nauheim, FC Karben – SG Westend Frankfurt, FC Olympia Fauerbach – SC Dortelweil (alle So., 15.30); spielfrei: TSV Vatsanpor Bad Homburg. **Kreisoberliga:** FC 06 Weißkirchen – SG Ober-Erlenbach (Do., 19.30), SV Seulberg – Usinger TSG II (Do., 20.00); DJK Helvetia Bad Homburg II – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg (Sa., 13.00), FC 06 Weißkirchen – SGK Bad Homburg, SV Seulberg – FC 09 Oberstedten, EFC Kronberg – Sportfreunde Friedrichsdorf II, SG Oberhöchstadt – Usin-ger TSG II, SV Teutonia Köppern – SG Ober-Erlenbach, SG Eschbach/Wernborn – FC Neu-Anspach II, SG Wehrheim/Pfaffenwies-bach – Eintracht Oberursel (alle So., 15.00). **Kreisliga A:** SV Teutonia Köppern II – SG

Ober-Erlenbach II, SG Eschbach/Wernborn II – 1. FC 04 Oberursel (beide So., 12.30), FSV Friedrichsdorf II – SG Eintracht Feldberg, FV Stierstadt II – TV Burgholzhausen (beide So., 13.00), FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod – SG Westerfeld, SG BW Schneidhain – FC Mammolshain, SG Hundstadt – FSV Stein-bach (alle So., 15.00). **Kreisliga B:** FC 06 Weißkirchen II – SGK Bad Homburg II, EFC Kronberg II – SV Seul-berg II (beide So., 12.30), SG Mönstadt/Grä-venwiesbach – SG Eintracht Feldberg II, SV Bommersheim – SV Teutonia Köppern III (beide So., 15.00). **Kreisliga C:** FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod II – SG Westerfeld II, SG Ober-höchstadt II – TV Burgholzhausen II, 1. FC-TSG Königstein II – TSG Wehrheim/Pfaffen-wiesbach III, SV Bommersheim II – 1. FC 04 Oberursel II (alle So., 12.30). **Frauen-Kreisoberliga:** Aufstiegsrunde: Ki-ckers Offenbach II – 1. FFV Oberursel (Sa., 15.00). **Frauen-Kreisliga A; Gr. 1:** 1. FFV Oberur-sel II – TV Burgholzhausen (Sa., 15.00), EFC Kronberg – Spvgg. 05 Oberrad II (Sa., 18.30). (gw)

Falcons am Samstag gegen Metropol Baskets Schwabach

Bad Homburg (gw). Im letzten Auswärts-spiel der regulären Saison 2021/22 haben die Falcons Bad Homburg am Sonntag in der 2. Basketball-Bundesliga Süd der Damen beim DJK Don Bosco Bamberg mit einem 68:62-Erfolg gewonnen und sind damit auch im 18. Spiel in Serie ungeschlagen geblieben. „Dies ist der erwartete und erhoffte Härtestest im Hinblick auf die Playoffs gewesen“, war Falcons-Coach zufrieden mit dem heftigen Widerstand, den die Bambergerinnen dem Meister aus der Kurstadt in der Sporthalle der Graf-Stauffenberg-Halle geliefert haben. Die Zuschauer hatten ihre Freude am offenen Schlagabtausch, denn im Gegensatz zu den meisten Spielen mit Beteiligung der HTG verlief diese Partie absolut nicht einseitig. Acht-mal wechselte im Verlauf der 40 effektiven Spielminuten die Führung, und erst in der Schlussphase konnten sich die Gäste entschei-dend absetzen. Die anfängliche 5:0-Führung der Gäste durch einen „Dreier“ von Elizabeth Klinker sowie einen Korberfolg durch McKenzie Johnston konnte die DJK durch Ela Micunovic und ei-nen „Dreier“ von Jana Barth zwar zum 5:5 ausgleichen, aber nach dem ersten Viertel lag

der Spitzenreiter wieder mit 25:17 vorn. Über 20:26 (13.) und 28:34 (16.) entwickelte sich das Ergebnis zum Pausenstand von 36:36, für den Franziska Worthmann mit ihrem Korb 26 Sekunden vor Ende des zweiten Abschnitts sorgte. Das Ergebnis der zweiten Halbzeit, die mit 32:26 an den Spitzenreiter aus dem Taunus ging, ist ein Beleg dafür, dass bei DJK Don Bosco Bamberg die Rebound-Stärke unter den beiden Körben ausschlaggebend für Sieg und Niederlage war. Zum letzten Heimspiel der regulären Saison 2021/22 erwarten die bereits als Meister der Gruppe Süd feststehenden Bad Homburgerin-nen am Samstag um 19.30 Uhr den Tabellen-sechsten KIA Metropol Baskets Schwabach im Primodeus-Park. In der 2. Liga Nord kämpfen weiterhin fünf Mannschaften um die vier Playoff-Plätze. Der Vierte in der Abschlusstabelle erwartet die Falcons am letzten März-Wochenende zum Auftakt der Endrunde. Falcons Bad Homburg: Klinker (25/1), Gar-mendia Odroziola (16), Gregor (10/1), Worth-mann (6), Johnston (5/1), Brüning (4), Georg-ieva (2), Holzschuh, Rhein, Sagerer.

Yuchen Wang ist Jahrgangsmeister

Hochtaunus (gw). Mit elf Teilnehmern war die Altersklasse Jungen 12 bei den Kreis-Jahr-gangsmeisterschaften des Tischtennis-kreises Hochtaunus in der neuen Sporthalle der Adolf-Reichwein-Schule in Neu-Anspach am stärksten besetzt. Insgesamt gingen bei dieser Veranstaltung 20 Jungen und acht Mädchen in vier Altersklassen an den Start. Die erfolg-reichsten Teilnehmer haben sich für die Be-zirks-Jahrgangsmeisterschaften 2022 qualifi-ziert, die am 2. April vom VfR Wiesbaden in der Sporthalle am 2. Ring ausgerichtet wer-den. Die Ergebnisse im Überblick: Jungen 12 : 1. Yuchen Wang (SGK Bad Hom-burg), 2. Felix Schmücker (SG Anspach), 3. Felix Krippner und Noah Muhs (beide TTC OE Bad Homburg), 5. Nils Valentin Bocken-heimer (SG Anspach) und Arthur Leonard Horz (TTC Königstein), 7. Tim Gemeinder (TV Weißkirchen) und Yin Fun Lee, 9. Ji Hoon BAE (beide TTC OE Bad Homburg)

und Finn Turner (TTC Königstein), 11. Paul Schöder (SGK Bad Homburg). Mädchen 12: 1. Nia Renner, 2. Meliha Örski-ran (beide SG Anspach), 3. Milena Jungbold (TTV Burgholzhausen/Köppern). Jungen 11: 1. Julius Wilger (TTC OE Bad Homburg), 2. Coen Vicinus (TTV Burgholz-hausen/Köppern), 3. Nicolas Zielke (SGK Bad Homburg). Mädchen 11: 1. Eleonora Arndt (SG Ans-pach), 2. Jasmin Scheld, 3. Julia Scheld (beide TV Weißkirchen), 4. Leonie Tremmel (SG Anspach). Jungen 10: 1. Felix Tao (TTC OE Bad Hom-burg), 2. Jan Blackert (SGK Bad Homburg), 3. Jeong Woo Bae (TTC OE Bad Homburg) und Leonard von Sydow (SGK Bad Hom-burg), 5. Nicolas Büche und Lev Rokytssky (beide TTC OE Bad Homburg). Mädchen 10: Milada Lang (SGK Bad Hom-burg). Jungen 9 Adrian Poschwatta (SG Anspach).

FSV-D-Jugend im Pokal-Halbfinale

Hochtaunus (gw). Vor dem Hochtaunus-Der-by in der Fußball-Gruppenliga zwischen dem FSV Friedrichsdorf und der Usinger TSG, das heute um 20 Uhr im Sportpark angepiffen wird, stehen sich im Halbfinale des D-Jugend-Kreispokals der FSV Friedrichsdorf und Ein-tracht Oberursel gegenüber. Spielbeginn ist um 18 Uhr, wobei die beiden U13-Teams als Zeichen der Solidarität mit den Kriegs-Opfern mit einer Ukraine-Flagge einlaufen werden. „Dass wir nach vielen Jah-ren wieder einmal mit einer Jugendmann-schaft im Pokal-Halbfinale stehen, ist das Er-

gebnis unserer aktuell guten Nachwuchsar-beit“, freut sich Betreuer Jochen Kilp über den Erfolg der Truppe von FSV-Trainer Flori-an Fuchs. Die Ergebnisse der bisherigen Halbfinal-Be-gegnungen im Kreispokalwettbewerb 2021/22: C-Jugend: FSV Steinbach – DJK Helvetia Bad Homburg 1:7 und SV Teutonia Köppern – SG Oberhöchstadt 0:7. E-Jugend: TV Burgholzhausen – 1. FC-TSG Königstein 1:8 und SG Ober-Erlenbach – SGK Bad Homburg 5:1.

Geflüchtete: HTG verzichtet auf Beitrag

Bad Homburg (hw). Die Homburger Turnge-meinde (HTG) bietet allen Geflüchteten, ins-besondere Kindern und Jugendlichen, aber auch Erwachsenen an, sich in einer der Sport-arten und Abteilungen ihrer Wahl sportlich zu betätigen und anzumelden. „Wir verzichten – zunächst bis zum Jahresende 2022 – auf alle Vereinsbeiträge“, teilt HTG-Präsident Ralph Gotta mit. Zur Auswahl stehen Sportangebote

wie Aikido, Akrobatik, Babyfit, Badminton, Ballschule, Basketball, Beachvolleyball, Cheerleading, Dance, Fechten, Groupfitness, Gymnastik, Iaido, Judo, Karate, Leichtathle-tik, Ninja-Training, Parkour, Tennis, Turnen oder Volleyball. Anmeldung bei der HTG unter Telefon 06172-22929 oder per E-Mail an info@htg-badhomburg.de.

Sport in Kürze

Basketball: Durch einen deutlichen 100:45-Erfolg im Endspiel gegen die SG Kas-sel hat sich die Spielgemeinschaft Bad Hom-burg/Grünberg/Marburg am Sonntag die Hes-senmeisterschaft der Damen in der Altersklas-se Ü35 gesichert. **Badminton:** In der Verbandsliga West erwar-tet der BV Friedrichsdorf am letzten Doppelspieltag der Saison 2021/22 am Samstag um 19 Uhr die SG Flörsheim/Rüsselsheim und am Sonntag um 9.30 Uhr die SG Eltville/ Hallgarten in der Sporthalle der Philipp-Reis-Schule. **Fußball:** Im Halbfinale des Licher-Kreis-pokalwettbewerbs 2021/22 kommt es zu folgen-den Begegnungen: FSV Friedrichsdorf – Sportfreunden Friedrichsdorf am 23. März

(20 Uhr) sowie SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – DJK Helvetia Bad Homburg am 24. März (20 Uhr). **Turngau Feldberg:** Turngau-Vorsitzender Helmut Reith ist von den 115 Delegierten beim 42. Landesturntag des Hessischen Turn-verbands in der Fuldatalhalle in Malsfeld zu einem von sechs Vize-Präsidenten gewählt worden. Neuer Präsident ist Ulrich Müller aus Hanau. **Fußball:** In der Kreisliga B Hochtaunus ist die am Sonntag ausgefallene Partie zwischen der SG Eintracht Feldberg II und dem FC 06 Weißkirchen II von Klassenleiter Andreas Hartmann für Donnerstag, 7. April, um 20 Uhr in Niederreifenberg neu angesetzt wor-den. (gw)



Zusammen mit dem „Vater des Ortsrätsels“, Heinz Humpert, freut sich Gewinnerin Claudia Germer über die beiden Bücher, die ihr von Ernst Henrich (v. l.) überreicht werden. Foto: ad

Claudia Germer taucht gern in Gonzenheimer Geschichte ein

Bad Homburg (ad). Das Heimatmuseum Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, versteht es, die Bewohner von Bad Homburg in die Geschichte des Ortsteils Gonzenheim zu involvieren, auf die Vergangenheit neugierig zu machen und somit das kulturelle Gedächtnis des Orts am Leben zu erhalten. Seit einigen Jahren findet ein Gewinnspiel, initiiert durch Ernst Henrich und Heinz Humpert, statt, bei dem geschichtliches Wissen rund um Gonzenheim oder das Museum abgerufen wird. Die Teilnehmer sind aufgerufen, sich mit dem geschichtsträchtigen Ort Gonzenheim auseinanderzusetzen, und können sich über wertvolles und informatives Weiterbildungsmaterial als Preise freuen. Preisträgerin ist diesmal Claudia Germer, die selbst in Gonzenheim aufwuchs, sich dem Ortsteil sehr verbunden fühlt und mit großer lokaler Kenntnis über die verschiedensten Häuser und Geschehnisse Gonzenheims aufwarten kann. Sie begeistert sich für die Geschichten, die jedes Haus und jede Straße in Gonzenheim zu erzählen haben. Selbstverständlich kannte sie auch die Anschrift des Heimatmuseums Gonzenheim und wusste, dass das Haus, in dem es untergebracht ist, im Jahr 1619 errichtet worden war. Ihr Gewinn, die beiden Bücher „Gonzenheim vom Dorf zum Stadtteil“ und „Schulen in Gonzenheim“, werden Claudia Germer Freude bereiten und

die Möglichkeit geben, noch weitere Informationen über die Geschichte ihres Heimatorts zu sammeln und noch tiefer in sie einzutauchen. Das Museum ist eine Bereicherung der lokalen Identität und verdeutlicht die Ortsgeschichte im Wandel der Zeit – zurückreichend bis in die Franken- und Römerzeit. Allzu oft nimmt man Straßennamen als gegeben hin – so haben die Römer- und die Frankenstraße zu ihrem Namen einen sehr eindeutigen Bezug, der im Museum deutlich wird und einigen Bewohnern dieser beiden Straßen wahrscheinlich gar nicht bekannt sein dürfte. Den sich für die historischen Gegebenheiten interessierten Bewohnern dieser Straßen kann ein Besuch in dem liebevoll geführten Museum sehr empfohlen werden – wie generell allen Gonzenheimern und Bad Homburgern – insbesondere den Schulklassen, die in den vergangenen beiden Pandemie Jahren genug hinter den Bildschirmen verschwanden und ein wenig reale, gut aufbereitete Heimatgeschichte gewinnbringend empfinden dürften. Das Museum ist jeden Sonntag von 15 bis 17 Uhr geöffnet, außer in den hessischen Schulferien. Der Eintritt und Führungen sind frei. Sonderführungen können abgesprochen werden mit Ernst R. Henrich unter Telefon 06172-453036 oder mit Heinz Humpert unter Telefon 06172-450134.

IMMOBILIENMARKT

Rufen Sie unsere Anzeigen Hotline an.
06171-6288-0
Wir beraten Sie gerne.
www.taunus-nachrichten.de

SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE?
Ich helfe Ihnen – mit 24 Jahren Berufserfahrung!
kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!

Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS !

Mitmachen: Hessen forstet auf

Hochtaunus (how). Rund um den 21. März, dem Internationalen Tag der Wälder, laden die hessischen Forstämter zum Mitmachen ein. Viele Waldflächen in Hessen sind durch Stürme, Borkenkäferbefall und Dürre der vergangenen Jahre geschädigt, so dass umfangreiche Wiederaufforstungsmaßnahmen nötig sind, um auch für die Zukunft einen gesunden und stabilen Wald wachsen zu lassen. „Wir sind von der Hilfsbereitschaft und dem Interesse der Bürger, aber auch vieler Institution überwältigt“, sagt Pressesprecherin Michelle Sundermann, „deswegen möchten wir allen Hilfwilligen die Möglichkeit geben, sich an der Wiederaufforstung unserer Wälder tatkräftig zu beteiligen.“ Nach dem milden, niederschlagsreichen Winter ist die Pflanzsaison im Wald vielerorts schon in vollem Gange. Hessenforst plant, bis Ende des

Jahres im Staatswald 5,5 Millionen Bäume zu pflanzen. Dafür kommt jede Unterstützung gelegen. In fast allen hessischen Forstämtern finden um den 21. März herum Bürgeraktivitäten statt. Kleine und große Waldbegeisterte können, angeleitet durch die Forstleute am Ort, klimastabile Laub- und Nadelbäume pflanzen, Waldränder und Biotope gestalten, bereits bestehende Pflanzflächen pflegen oder Zaun- und Schutzeinrichtungen gegen Wildverbiss anbringen. Anmelden können sich Interessierte im Internet unter hessen-forst.de/pflanzaktionen. Insgesamt stehen 1500 Plätze zur Verfügung. Einige Forstämter sind bereits ausgebucht. Wetterfeste Kleidung und Schuhwerk, Arbeitshandschuhe und Spaten sollten mitgebracht werden, dann steht einem Ausflug in den Frühlingswald nichts mehr im Wege.

Spurrinnen beseitigen

Hochtaunus (how). Die Niederlassung West der Autobahn GmbH wird vom 18. März, 21 Uhr, bis 21. März, 4 Uhr, sowie vom 26. März, 13 Uhr, bis 27. März, 16 Uhr, Spurrinnen im Bereich der A5 zwischen der Anschlussstelle Friedberg und dem Bad Homburger Kreuz beseitigen. Zur Durchführung der Arbeiten muss die Fahrstreifenanzahl in Richtung Basel zeitweise reduziert und die zulässige Geschwindigkeit auf 80 Kilometer pro Stunde begrenzt werden. Der Parkplatz Spießwald bleibt geöffnet. Die Niederlassung West der Autobahn GmbH bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis unvermeidbaren Verkehrsbeeinträchtigungen.

Rückenkurs startet

Bad Homburg (hw). Bei der DJK SV Helvetia Bad Homburg-Kirdorf 1920 kann in einem Kurs der Rücken gestärkt werden. Los geht es am Dienstag, 22. März, immer dienstags von 18.30 bis 20 Uhr in der Turnhalle der Maria-Ward-Schule, Weinbergsweg 60.

Passionsandacht

Bad Homburg (hw). Die evangelische Kirchengemeinde Gonzenheim, Kirchgasse 8, lädt für Freitag, 18. März, um 19 Uhr zur Passionsandacht in die Kirche ein. Ein Vokalensemble von „LaCappella“ singt Chorsätze von Schütz, Sweelinck und Rutter.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

WOHNTRÄUME WAHR WERDEN LASSEN

MIT FENSTER UND TÜREN VON MÜLLER+CO

müller+co
Fenster und Türen

Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

Pflasterklinker: Nachhaltig, robust und schön

(akz-o) Pflasterklinker sind ein nachhaltiges Naturprodukt, das sowohl mit natürlicher Schönheit als auch mit besten Produkteigenschaften überzeugt: Nachhaltig: Pflasterklinker werden aus heimischem Ton ohne chemische Zusätze gebrannt. Lange Transportwege entfallen, Tongruben werden renaturiert. Das Naturprodukt hat eine Lebensdauer von bis zu mehr als 100 Jahren, kann wiederverwendet oder recycelt werden. Energieaufwand und CO₂-Emissionen in der Produktion wurden in den vergangenen Jahren durch Investitionen in moderne Technologien deutlich reduziert. Vielseitig: Pflasterklinker gibt es in einer großen Bandbreite an Farben, Formen und Formaten für die hochwertige und repräsentative Gartengestaltung. Variantenreiche Verlegemuster erlauben die Umsetzung individueller Gestaltungsideen. Unempfindlich: Die farb- und lichtechten Klinker sind überdurchschnittlich widerstandsfähig und unempfindlich gegen Schmutz, Fette, Säure, Frost und starke Temperaturschwankungen. Selbst nach Jahrzehnten der Sonneneinstrahlung bleichen sie nicht aus. Pflegeleicht und langlebig: Pflasterklinker sind pflegeleicht, altern in Würde und erhalten mit den Jahren eine charmante Patina, die ihnen eine individuelle Optik verleiht. Versickerungsfähig: Eine versickerungsfähige Bauweise wirkt der Versickerung von Flächen entgegen. Regenwasser kann in den Boden versickern und trägt zur Grundwasserbildung bei. Mehr unter www.pflasterklinker.de

Aus Ton gebrannte Pflasterklinker sind licht- und farbecht und bleichen selbst nach jahrzehntelanger Sonneneinstrahlung nicht aus.

Über 50 Jahre Komplettservice rund um den ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

- ◆ Tank-Reinigung ◆ Tank-Sanierung ◆ Tank-Demontage
- ◆ Tank-Stillegung ◆ Tankraum-Sanierung ◆ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

JETZT zu günstigen Winterpreisen. Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19



Outdoorküchen liegen im Trend. Grillfett, Rotweinflecken oder andere Verschmutzungen machen dem robusten Pflasterklinker mit seiner dichten keramischen Oberfläche nichts aus. Fotos: Arbeitsgemeinschaft Pflasterklinker e.V./Vandersanden/Picture Productions/akz-o

Ihr Montageteam der WHS GmbH bietet noch bis zum **28.2. Winterpreise für Haustüren, Fenster direkt ab Werk. Holz/ Kunststoff oder hochwertige Alufenster jetzt mit 10% Rabatt. Lassen Sie sich individuell kostenlos beraten. Tel. 01774355248**
WHS GmbH, Hauptstr. 22, 61130 Nidderau

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegebiet Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Vogelstimmen
im Erlenbachtal

Bad Homburg (hw). Anlässlich der Ober-Erlenbacher Naturtage vom 20. März bis 22. Mai findet am Sonntag, 20. März, zum Auftakt eine Vogelstimmenwanderung statt. Start ist um 7 Uhr am Parkplatz der Erlenbachhalle. Die Führung durch das Erlenbachtal mit Reiner Merkel dauert zwischen zwei und zweieinhalb Stunden.

Papiertonnen brennen

Bad Homburg (hw). In den vergangenen Tagen musste die Feuerwehr in Bad Homburg und Friedrichsdorf zu zwei Bränden von Papiermülltonnen ausrücken. Am Freitagabend gegen 19.40 Uhr brannte in der Holzhäuser Straße in Bad Homburg der Inhalt eines Altpapiercontainers. Das aus Kunststoff bestehende Müllbehältnis wurde dabei zerstört. Der Schaden wird auf etwa 500 Euro beziffert. In Köppern wurde am Sonntagabend gegen 19.50 Uhr gemeldet, dass in der Hugenottenstraße der Inhalt einer metallenen Papiermülltonne in Flammen steht. Das Feuer konnte schnell gelöscht werden, es wird jedoch –wie auch im Bad Homburger Fall – von Brandstiftung ausgegangen. Mögliche Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon 06172-1200 bei der Kriminalpolizei in Bad Homburg zu melden.

Belohnung für couragiertes Handeln

Einen besonderen Besuch stattete der Bad Homburger Daniel Hartmann (Foto, r.) in der vergangenen Woche der Polizeistation Bad Homburg ab. Eingeladen hatte ihn der Leiter der Station, Erster Polizeihauptkommissar Ingo Hahn (Foto, l.). Der Grund: Hartmann hatte Mitte Februar durch sein Handeln dafür gesorgt, dass zwei mutmaßliche Einbrecher festgenommen werden konnten. Was war damals geschehen? Daniel Hartmann stand an jenem Morgen gegen 4.30 Uhr an der U-Bahn-Endhaltestelle in Bad Homburg-Gonzenheim, als er plötzlich einen Schrei und ein klirrendes Geräusch hörte. Kurze Zeit später rannten zwei junge Männer an ihm vorbei. Als dann noch ein aufgeregter Mann nach zwei flüchtigen Einbrechern suchte, Daniel Hartmann ansprach und weiterlief, war ihm klar, dass da etwas nicht stimmen konnte. Nach kurzem Überlegen suchte er die bereits wartende U-Bahn nach den beiden Männern ab, die zuvor an ihm vorbeigerannt waren. Mit Erfolg. Das gesuchte Duo saß in einem der U-Bahn-Waggons. Daniel Hartmann setzte sich in dieselbe U-Bahn und verständigte den Polizei-Notruf. Er beschrieb die Männer und gab die Waggonnummer durch, sodass die beiden Tatverdächtigen an der nächsten Station von der Polizei festgenommen werden konnten. Erster Polizeihauptkommissar Hahn lobte Hartmann für



sein couragiertes Handeln und bedankte sich auch im Namen des Leiters der Polizeidirektion Hochtaunus, Kriminaldirektor Alexander Löhr, mit einer Flasche Wein aus Trauben vom eigenen Weinberg des Polizeipräsidiums Westhessen. Foto: Polizeipräsidium Westhessen

Börse gestohlen

Bad Homburg (hw). Eine 70-jährige Bad Homburgerin wurde am Donnerstag zwischen 13 und 14.15 Uhr in der Fußgängerzone Opfer von dreisten Dieben. Sie hatte ihre Handtasche umhängen, in der sich ihre Geldbörse befand. Die unbekannte Täter entwendeten unbemerkt die Geldbörse und hoben anschließend mit einer der erbeuteten Zahlungskarten 400 Euro vom Bankkonto ab. Hinweise zu verdächtigen Beobachtungen nimmt die Kriminalpolizei unter Telefon 06172-1200 entgegen. „Achten Sie auf Ihre persönlichen Sachen. Lassen Sie auch abgelegte Gegenstände nicht unbeobachtet“, rät die Polizei.

Diebin erbeutet Schmuck

Bad Homburg (hw). Schmuck im Wert von mehreren hundert Euro stahl eine Diebin am Donnerstagnachmittag in einem Juweliergeschäft in der Rathausstraße. Die Tat ereignete sich gegen 15.25 Uhr. Die Frau betrat den Laden und täuschte Kaufinteresse vor. In einem günstigen Augenblick ergriff die Täterin unbemerkt mehrere Tüten mit Schmuck sowie eine Geldbörse. Damit verließ sie das Geschäft in unbekannte Richtung. Sie wird beschrieben als etwa 1,67 Meter groß und kräftig. Getragen habe die Frau einen Rock, hellgraue Stiefel sowie ein gelb-grünes Kopftuch. Die Polizei bittet um Hinweise unter Telefon 06172-1200.

STELLENMARKT



Wir starten durch – starte mit!
Erstklassiger Service ist das Versprechen, auf das sich die Kunden von Auto Fischer – bereits vor über 50 Jahren in Karben aktiv und bereits seit mehr als 35 Jahren Mazda-Vertragshändler – seit jeher verlassen. Mit dem Umzug in unser neues, größeres Autohaus hat für uns 2020 eine neue Zeitrechnung begonnen. Nach den Lockdown-Zeiten wollen wir jetzt wieder richtig durchstarten – und benötigen **ab sofort** einen (w/m/d)

Verkäufer / Juniorverkäufer
sowie, ebenfalls ab sofort, einen
Lageristen

Willst du dabei sein? Bist du ...
• sympathisch und begeisterungsfähig?
• engagiert und gut im Organisieren?
• kommunikativ, kontaktfreudig und teamfähig?
• höflich und hilfsbereit?
• gewillt, dich ständig weiterzuentwickeln?

Zu deinen Aufgaben als Verkäufer / Juniorverkäufer (w/m/d) gehören:
• Kundenberatung und Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
• Erstellung von Angeboten, Aufträgen, Bestellungen und Rechnungen mit firmenspezifischer Software
• Annahme und Übergabe von Fahrzeugen
• Leasingabwicklung, Finanzierung und Versicherung von Fahrzeugen

Zu deinen Aufgaben als Lagerist (w/m/d) gehören:
• Lagerorganisation und Verwaltung
• Einkauf/Verkauf von Teilen, Zubehör, Reifen und Schmierstoffen
• Maßnahmen zur Absatzförderung
• Erstellung von Kostenvoranschlägen bis hin zu Rechnungen
• Entsorgungsmanagement
• Unterstützung des Service-Teams

Dann melde dich bei uns. Denn wir bieten ...
• eine marktgerechte Vergütung und eine langfristige Perspektive
• eine moderne Arbeitsplatzausstattung und neues Equipment in einem neuen Autohaus
• regelmäßige Weiterbildungen, Zertifizierungen und Herausforderungen
• eine familiäre Atmosphäre in einem herzlichen Team
• Produkte mit neuester, einzigartiger Technologie und innovativem Design

Bewirb dich bei uns per E-Mail an:

auto fischer

Auto Fischer e. K.
Mazda-Vertragshändler
Am Spitzacker 1
61184 Karben
www.auto-fischer-karben.de

Tel.: 06039 1046
Fax: 06039 44840
E-Mail: hr-office@auto-fischer-karben.de

Bitte lege keine Originale vor. Die Unterlagen werden nur zurückgesandt, sofern ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beiliegt.

**Bad Homburger
Woche**

Sie finden natürlich alle Ausgaben zum Nachlesen auch im Internet
www.taunus-nachrichten.de

**OBERURSELER
WERKSTÄTTEN**
AUSSERGEWÖHNLICH ZUVERLÄSSIG

Stellenausschreibung

Die Oberurseler Werkstätten für behinderte Menschen sind ein Eigenbetrieb des Hochtaunuskreises, der Menschen mit unterschiedlichsten Behinderungen durch individuelle Förderung und Betreuung in Beruf und Gesellschaft integriert. Dazu gehören Aus- und Weiterbildung, Förderung der persönlichen Entwicklung, Arbeitsplatzangebote und pflegerische Hilfen.

Wir suchen

• **Gruppenleitung(en) Arbeitsbereich (m/w/d)**

Nähere Informationen, Ausschreibungszeitraum und weitere Stellenanzeigen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.o-wfb.de

Für weitere Fragen steht Ihnen die Geschäftsbereichsleiterin Frau **Sedelmaier** unter der Rufnummer 06171/9980-000 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich an

Oberurseler Werkstätten für Behinderte
z. Hd. Erster Betriebsleiter Herrn Andreas Knoche
Oberurseler Straße 86-88 • 61440 Oberursel (Taunus) • E-Mail: info@o-wfb.de

.....

Mit der Abgabe der Bewerbung willigt der Bewerber in eine Speicherung der personenbezogenen Daten während des Bewerbungsverfahrens ein. Ein Widerruf dieser Einwilligung ist jederzeit möglich.

Reisekostenvergütungen werden nicht erstattet.

Aus organisatorischen Gründen werden die Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens nicht zurückgeschickt.

Spargelverkäufer (m, w, d) gesucht

Landwirtschaftlicher Familienbetrieb aus Südhessen mit Spargel-/Erdbeeranbau und Direktvermarktung sucht Verkäufer (m, w, d) zum Verkauf von Spargel und Erdbeeren von Anfang April bis Ende Juni.

Unser Verkaufsstand in Friedrichsdorf wartet auf Sie.

Sie sollten freundlich, motiviert, volljährig und deutschsprachig sein. Berufserfahrung ist nicht nötig. Auch für Abiturienten, Studenten, Hausfrauen und rüstige Rentner geeignet.

Bewerben Sie sich formlos unter Tel. **0175/7379013** oder info@spargelreitz.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**Wir suchen
Kundendienst
Monteure**

Kein Neubau und keine
größeren Unter Putz Arbeiten

DEGEN
ELEKTRO
TECHNIK

Zum Quellenpark 17-19
65812 Bad Soden a. Ts.
Tel.: 06196-268 28

www.degen-elektrotechnik.de

Verwirklichen Sie
Ihre Ideen –
mit einem
passenden
Job!

Jaeger
ELEKTROTECHNIK GMBH

An der Guldenmühle 12-14 | 65817 Eppstein
Tel.: 06198 5715 0 | www.jaeger-elektrotechnik.com
E-Mail: bewerbung@jaeger-elektrotechnik.com

Wir suchen Verstärkung!!!

Elektroniker / Elektriker für den Schaltschrank- und Steuerungsbau (m/w/d)

Was Sie erwartet: unbefristetes Arbeitsverhältnis, betriebliche Altersvorsorge, betriebliche Krankenversicherung, flexible Arbeitszeiten, moderner Arbeitsplatz, leistungsgerechte Bezahlung, u.v.m.

Wir suchen motivierte Menschen, die unsere Sprache sprechen:

Muttersprachliche Sprachlehrer (m/w/d) für Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch und Französisch

auf freiberuflicher Basis für Unterricht im Taunus und Rhein-Main-Gebiet.

Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung (Europass C.V.) an:

Berlitz Deutschland GmbH
Hauptstraße 81–85,
65760 Eschborn
jobs.eschborn@berlitz.de
www.berlitz.de

Malteser
...weil Nähe zählt.

Wir, die Malteser im Hochtaunus Kreis, suchen

Fahrer (m/w/d) im Oberursel und Bad Homburg auf Minijob-Basis (450,-€)

Sie haben Fragen?
06195 911 119 – rufen Sie an!

Interessiert?
www.job.malteser.de

Für die Metzgerei suchen wir ab sofort:

- **Metzger** in Voll- oder Teilzeit (m/w/d)
- **Fleischereifachverkäufer** in Voll- oder Teilzeit (m/w/d)
- **Koch** in Voll- oder Teilzeit (m/w/d)

Wir bieten Ihnen eine geregelte Arbeitszeit, ein gutes Gehalt, betriebliche Altersvorsorge, etc.

Über Ihre Bewerbung freuen wir uns.

Metzgerei Seitz
Rundum ein Genuss

Hugenottenstr. 68 • 61381 Friedrichsdorf/Ts.
Telefon 061 72 / 77 86 60

Neue Wege – neue Chancen.

Hier finden Sie den passenden Job.

STELLENMARKT

**Knappschaft Bahn See**

Die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See als Verbundsystem aus Sozialversicherung, Ärzten und Gesundheitsdiensten ist Träger von neun Reha-Kliniken.

Für unsere **Paul-Ehrlich-Klinik in Bad Homburg** suchen wir zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** einen

Rezeptionsmitarbeiter (m/w/d)

In Voll- oder Teilzeit

Die Paul-Ehrlich-Klinik, Rehabilitationsklinik für Orthopädie und Psychosomatik mit 190 Patientenbetten sowie ca. 100 Mitarbeiter/innen ist nach der Qualitätsmanagement-Norm DIN EN ISO 9001:2015 und den Vorgaben der DEGEMED zertifiziert und verfolgt ein ganzheitliches Therapiekonzept.

Sie sind im Besitz eines Nachweises im Sinne des § 20 a Abs.2 Satz 1 Infektionsschutzgesetz (IfSG) - Einrichtungsbezogene Impfpflicht - und können dieses Dokument vor Ihrer Einstellung vorlegen.

Ihr Profil:

- Berufserfahrung im Servicebereich (z.B. Hotel-, Tourismusgewerbe oder Gesundheitswesen)
- Sie sind kommunikationsfähig, engagiert und teamorientiert
- Sie besitzen gute organisatorische Fähigkeiten
- Strukturierte und selbstständige Arbeitsweise mit einem hohen Maß an Eigeninitiative
- Sie drücken sich mündlich und schriftlich präzise aus
- Sie besitzen ein hohes Maß an fachlicher und sozialer Kompetenz sowie Einfühlungsvermögen
- Sie verfügen über sicheren Umgang mit den gängigen EDV-Programmen

Ihre Aufgaben:

- Check-in & Check-out unserer Patienten
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Abteilungen des Hauses
- Beratung und Betreuung unserer Patienten
- Bearbeitung von schriftlichen sowie telefonischen Anfragen
- Pflegen von betriebsinternen Listen
- Allgemeine Rezeptionsaufgaben

Wir bieten:

- Unter Berücksichtigung Ihrer bisherigen Berufserfahrung eine entsprechende Vergütung nach dem Tarifvertrag für die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (TV DRV KBS)
- Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes (u. a. Zusatzversorgung)
- Großzügige Fortbildungsangebote
- Eine angenehme, kollegiale Arbeitsatmosphäre
- Klinikinterne Verpflegung
- Tätigkeit in der Kur- und Kongressstadt Bad Homburg unmittelbar nördlich von Frankfurt am Main mit sehr guter Verkehrsanbindung und hohem Freizeitwert

Für uns ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie bzw. Pflege eine Selbstverständlichkeit. Seit 2005 wird die DRV Knappschaft Bahn See regelmäßig mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie“ ausgezeichnet.

Die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft Bahn See verfolgt aktiv das Ziel der beruflichen Förderung von Frauen und freut sich daher besonders über Bewerbungen von Frauen.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitgeeignet.

Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Kontaktieren Sie uns.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr David Gebhardt-Unkel, unter der Tel.-Nr.: 06172-128 601 und E-Mail: david.gebhardt-unkel@kbs.de, zur Verfügung.

Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte, unter Angabe Ihrer möglichen Verfügbarkeit, per Post oder gerne per E-Mail **bis zum 17.04.2022** an:

Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See
Paul-Ehrlich-Klinik
David Gebhardt-Unkel (stv. Verwaltungsleiter)
Landgrafenstraße 2-8 · 61348 Bad Homburg vor der Höhe
Tel.-Nr.: 06172-128 601 · E-Mail: bad-homburg-personal@kbs.de
Mehr Informationen erhalten Sie unter **www.paul-ehrlich-klinik.de**

Hinweis zum Datenschutz: Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre personenbezogenen Daten erfasst und zur Abwicklung des Bewerbungs- und ggf. Einstellungsverfahrens gespeichert werden. Wir behandeln diese Daten mit größter Sorgfalt nach den gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz.



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Mitarbeiter:

- Vertrieb Apothekeninnendienst Outbound (m/w/d)
- Controller (m/w/d)
- Sachbearbeitung Service Center (m/w/d)
- Produktmanager OTC (m/w/d)
- Mitarbeiter Qualitätsmanagement (m/w/d)
- Verantwortlicher gemäß 5 BTMG Mitarbeiter Qualitätssicherung (m/w/d)

- Pharmakovigilanz Manager (m/w/d)
- Junior Pharmazeut im Bereich Herstellung (m/w/d)
- Mitarbeiter Versand (m/w/d)
- Mitarbeiter Konfektionierung (m/w/d)
- Mitarbeiter Arbeitsvorbereitung (m/w/d)
- Softwareentwickler (m/w/d)

Wer wir sind

Die axicorp Gruppe ist ein mittelständisches Pharmaunternehmen mit Sitz in Friedrichsdorf. Wir verkaufen EU-Arzneimittel, Medizinprodukte, medizinales Cannabis sowie unsere OTC-Eigenmarke. Damit sind wir in der zukunftssicheren Pharmabranche seit 2002 erfolgreich und auf Wachstumskurs.

Deshalb suchen wir Verstärkung!

Wir sind ein hochmotiviertes Team von rund 260 Mitarbeitern, das gemeinsam erfolgreich die Zukunft anpackt.

Was wir bieten

- eine vielseitige Tätigkeit
- interessante und anspruchsvolle Aufgaben
- einen modernen und zukunftsfähigen Arbeitsplatz
- marktgerechte Vergütung
- sowie ein angenehmes Arbeitsklima in einem motivierten Team

Weitere Informationen
auf unserer Website **www.axicorp.de**
oder **telefonisch** unter
06172/4999-105 (Fr. Herskowitz)
oder -141 (Hr. Skoko).

BEWIRB DICH JETZT!



Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Labore
Gewerbeflächen
Bibliotheken
Wohnungen
Bunker
Kasernen
Truppenübungsplätze
Schlösser
Museen
Wälder
Leuchttürme
Ministerien

und vieles mehr auf **www.bundesimmobilien.de**

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben – Anstalt des öffentlichen Rechts – Direktion Koblenz sucht für die Sparte Wohnen am **Arbeitsort Bad Homburg** **ab sofort unbefristet** eine/einen:

Hausmeisterin / Hausmeister (w/m/d) für die Liegenschaftsbetreuung

(Entgeltgruppe 5 TVöD Bund, Kennung WEWO 2010 52)

Was erwarten wir?

- Erfolgreich abgeschlossene dreijährige Berufsausbildung in einem einschlägigen Handwerksberuf
- Bereitschaft, einfache gewerkübergreifende handwerkliche Tätigkeiten auszuführen
- Führerschein der Fahrerlaubnisklasse B/3 zum Führen von Dienst-Kfz ist zwingend erforderlich

Wir bieten Ihnen Jahressonderzahlungen nach dem TVöD, 30 Tage Urlaub u.v.m. Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie unter der Rubrik Karriere auf unserer Homepage.

Bei Fragen steht Ihnen Frau Panzis gerne unter der Telefonnummer +49 69 95937-147 zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich online bis zum **10. April 2022** auf **www.interamt.de** unter der Stellen-ID **778712**.

www.bundesimmobilien.de

Suchen Sie auch eine/n Mitarbeiter/in?

Rufen Sie unsere Anzeigen-Hotline an:
Tel. (0 61 71) 6 28 80



#wohnenheisst ein neues berufliches zuhause finden. wüstenrot

karriere.wuestenrot.de

Sie sind bereit für eine spannende Tätigkeit in einem wachsenden Team?

Dann haben Sie in uns den optimalen Partner gefunden. Wir begleiten Sie auf dem Weg in Ihre berufliche Zukunft.

Werden Sie **selbstständiger Finanzberater (m/w/d) Bausparen/Baufinanzierung** in der Region Bad Homburg und Bad Vilbel

Weitere Informationen: www.karriere.wuestenrot.de

Detlef Fritz · Vertriebsdirektor
selbständiger Handelsvertreter der Wüstenrot Bausparkasse AG
Telefon +49 (06172) 1396659
Mobil +49 (0172) 6690656
detlef.fritz@wuestenrot.de



wohnen heißt **wüstenrot**



Das **Traute und Hans Matthöfer-Haus**, Altenpflegeeinrichtung der AWO in Oberursel **sucht ab sofort**

ein/e Fahrer*in für „Essen auf Rädern“ (m/w/d) als Aushilfe auf Mini-Job Basis (450€)

Arbeitszeit: ca. 10 - 14 Uhr
Führerschein Klasse B erforderlich

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Traute und Hans Matthöfer-Haus
Yvonne Schermuly · Recruiting
Kronberger Str. 5 · 61440 Oberursel
bewerbung@awo-frankfurt.de



Perspektiven e.V.

Der **Integrationsfachdienst (IFD)** Hochtaunus mit Sitz in Oberursel ist eine Fachberatungsstelle zur beruflichen Integration von behinderten Menschen, die erwerbsfähig sind. Wir unterstützen unsere Klient*innen bei der Suche nach einem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz und beraten in bestehenden Beschäftigungsverhältnisse. Träger des IFD Hochtaunus ist der Verein Perspektiven in Oberursel.

Der IFD Hochtaunus sucht ab sofort

eine Verwaltungskraft (w/m/d)

für 8 Wochenstunden auf der Basis einer geringfügigen Beschäftigung. Die Arbeitszeit verteilt sich auf die Wochentage Dienstag und Donnerstag.

Ihre Aufgaben:

- Empfang und Telefonzentrale
- Allgemeine Verwaltungstätigkeiten, Schriftverkehr
- Rechnungsstellung, Führen des Rechnungsbuches
- Vorbereitende Arbeiten für die Buchhaltung
- Verwaltung der Handkasse
- Ablage, Archivierung
- Materialbeschaffung
- Mitarbeit in der Öffentlichkeitsarbeit
- Mithilfe bei der organisatorischen Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen

Unsere Erwartungen:

- Eine kaufmännische Ausbildung oder fundierte Erfahrung im Bereich Sekretariat / Verwaltung
- Sicherer Umgang mit MS-Office, insbes. Excel, Word
- Formulierungs- und Textsicherheit
- Eine selbstständige, vorausschauende Arbeitsweise und Verantwortungsbewusstsein
- Ein freundliches und kundenorientiertes Verhalten

Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem engagierten Team.

Für die Einstellung ist aufgrund des aktuellen Infektionsschutzgesetzes ein vollständiger Impfschutz gegen das COVID-19-Virus Bedingung. Bewerber*innen mit anerkannter Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail im pdf-Format bis zum 15.04.2022 an die Geschäftsstelle des Vereins Perspektiven in Oberursel, Personalverwaltung, Kerstin Porst **k.porst@perspektivenev.de**.

AUKTIONSHAUS

Oberursel

Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467

www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf

Hugenottenstr. 40

FARZIAN Tel. 06172-763620

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche
Bad Sodener Woche



Die Theater-AG des KFG präsentiert ab Montag, 21. März, auf der Homepage www.kaiserin-friedrich.de in Bild und Ton wöchentlich ein neues Gedicht. Foto: KFG

Balladen in den Mittelpunkt gerückt

Bad Homburg (hw). „Weil Worte unsere Sprache sind, möchten wir, die Theater-AG des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums, nicht in Stille verharren“, schreiben die Schüler des Bad Homburger Gymnasiums. Zwar habe die Pandemie den direkten Kontakt zum Publikum versagt, ihnen nicht aber die Freude am Spiel und Erzählen genommen. „Und so möchten wir alle Interessierten herzlich einladen, in den nächsten Wochen in die Welt der klassischen und auch zeitgenössischen Literatur einzutauchen und den Geschichten bekannter und weniger bekannter Balladen zu lauschen.“ Ab Montag, 21. März, präsentiert die Theater-AG auf der Homepage (www.kaiserin-friedrich.de) in Bild und Ton wöchentlich ein neues Gedicht, das jeweils montags erscheint und eine Woche lang abrufbar bleibt.

Den Auftakt macht am 21. März Johann Wolfgang von Goethes „Der Zauberlehrling“. Es folgen am 28. März Friedrich Schillers „Der Handschuh“, am 4. April Hans Christian Andersens/Werner Hartmanns „Die Frau mit den Eiern“, am 25. April Wilhelm Buschs „Die Freunde“, am 2. Mai Heinrich Heines „Der tugendhafte Hund“, am 9. Mai Friedrich Schillers „Die Bürgschaft“, am 16. Mai Hans Scheibners „Der Maulwurf muss weg“, am 23. Mai Friedrich Schillers „Der Taucher“, am 30. Mai Emanuel Geibels „Die Goldgräber“, am 6. Juni Theodor Fontanes „John Maynard“, am 13. Juni Heinrich Heines „Ein

Weib“, am 20. Juni Theodor Fontanes „Die Brück‘ am Tay“ und am 27. Juni Johann Wolfgang von Goethes „Der Erlkönig“, am 4. Juli Theodor Fontanes „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“, am 11. Juli Friedrich Schillers „Der Ring des Polykrates“, am 18. Juli Joachim Ringelnatz’ „Fußball“ und Heinrich Seidels „Der Liebesbrief“.

„Die Sprache erhält einen besonderen Stellenwert, wenn Theaterproben nur unter Maskenpflicht und Distanzgebot stattfinden. Wenn auf Mienenspiel und Interaktion verzichtet werden muss, werden der Klang der Worte, der Ton zwischen den Zeilen und der Gehalt des Gesagten noch gewichtiger. Dies haben wir im letzten Jahr in besonderer Weise erfahren, als wir situationsbedingt unser ursprüngliches Theaterstück verwerfen und neue Wege gehen mussten“, schreibt die Theater-AG. Im Zentrum der Arbeit standen 18 Balladen und Gedichte von ganz unterschiedlicher Natur. Sie berühren, regen zum Nachdenken an, rufen ein Lächeln hervor und sind nicht selten mit einer Botschaft verknüpft, die zeitlos bleibt. „Diese Texte haben wir vertont und in Bildern festgehalten, um sie auf digitalem Wege darzubieten. Wenn wir mit unserem Wirken dir, liebes Publikum, unsere Begeisterung für diese sprachlichen Meisterwerke näher bringen könnten, dann hätten wir viel erreicht. Wir wünschen auf jeden Fall viel Freude beim Schauen und Lauschen“, schreibt Silke Herrmann, die Leiterin der Theater-AG.

Mars, Mithras und Matronen



„Mars, Mithras und Matronen“ heißt die Themenführung, an der die Besucher des Römerkastells Saalburg in Bad Homburg am Samstag, 19. März, um 14 Uhr teilnehmen können. Die römische Religion war geprägt von dem Zusammentreffen unterschiedlicher Glaubensvorstellungen und Kulturen. So gab es eine Vielzahl von Göttern mit ganz eigenen Charakteren, die nach Vorstellung der damaligen Menschen für verschiedene Lebensbereiche und Bevölkerungsgruppen verantwortlich waren. Die Saalburg kann mit Originalen, Repliken und Rekonstruktionen von Kultgebäuden das lebendige Nebeneinander und die Vermischung der antiken Religionen anschaulich vermitteln. Die eineinhalbstündige Führung kostet – zuzüglich zum Eintritt – zwei Euro für Erwachsene und einen Euro für Kinder. Der Eintritt beträgt sieben Euro für Erwachsene, drei Euro für Kinder und 14 Euro für Familien. Archäologischer Park und Museum sind an diesem Tag von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Foto: Römerkastell Saalburg

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Diana Damrau, Sopran * Jonas Kaufmann, Tenor, Helmut Deutsch, Klavier
Liebeslieder von Brahms und Schumann
Alte Oper Frankfurt
25.03.2022, 20.00 Uhr 55,00 – 195,00 €

Mitten am Rand
Navid Kermani: Am Rand der Stille
Lesung mit Musik von Neil Young
Mozart Saal, Alte Oper Frankfurt
26.03.2022, 17.45 Uhr 20,00 €

Deutsche Streicherphilharmonie
SoRyang, Klavier ; Wolfgang Hentrich, Dirigent
Alte Oper Frankfurt
05.04.2022, 20.00 Uhr 25,00 – 74,00 €

BALLET REVOLUCIÓN
Zehn Jahre getanzte Lebenslust: Die international gefeierte Showsensation aus Kuba zurück auf Jubiläumstournee!
Alte Oper Frankfurt
12. – 17.04.2022, 20.00 Uhr 27,90 – 77,90 €

Rocky Horror Company Ltd. & BB Promotion present
Rock Horror Show
Alte Oper Frankfurt
19. – 24.04.2022, 20.00 Uhr 47,90 – 87,90 €

Rolando Villazón – Eine musikalische Weltreise durch die Zeit
Werke u.a. von Mozart, Schubert, Duparc, Fauré, Tosti, Verdi und Bellini
Alte Oper Frankfurt
19.06.2022, 18.00 Uhr 35,00 – 110,00 €

Robin Hood
Schauspiel für alle ab 6 Jahren
Burgfestspiele Bad Vilbel
14.05.-03.09.2022, 14.00 Uhr 09,00 – 14,00 €

Das Dschungelbuch
Burgfestspiele Bad Vilbel
21.05. – 30.08.2022 09,00 – 14,00 €

OPEN-AIR KINDERTHEATER NIDDAPARK
Räuber Hotzenplotz 05.06. – 26.06. 2022
Shawn Schaf 02.07. – 04.07. 2022
Die drei kleinen Schweinchen 09.07. – 31.07.2022,
Fr, Sa, So 16.00 Uhr 17,20 €

WE WILL ROCK YOU
Das Musical von QUEEN und Ben Elton
Alte Oper Frankfurt
05. – 10.07.2022, 20.00 Uhr 27,90 – 77,90 €

Yakari und kleiner Donner
Europas einzigartige Familienshow mit echten Pferden
Festplatz am Ratsweg, Frankfurt
21.07.-14.08.2022, 16.00 Uhr 20,00 – 38,00 €

ENDLICH OPEN AIR!
Element of crime 12.07. 2022
Danger Dan 13.07.2022
Lea 14.07.2022
Aurora 15.07.2022
Darmstadt Messeplatz
12.07. – 15.07.2022, jeweils 19.30 Uhr
40,20 – 50,10 €

STAR DUST - From Bach to Bowie
Complexions Contemporary Ballet
Alte Oper Frankfurt
12. – 16. 07.2022, 20.00 Uhr 23,30 – 69,90 €

Holiday on Ice
A NEW DAY
Festhalle Frankfurt
03.01. – 08.01.2023 35,90 – 72,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Extrawurst
Stadththeater Oberursel
Stadthalle Oberursel
12.04.2022, 20.00 Uhr 16,00 – 22,00€

Jürgen von der Lippe
VOLL FETT
Stadthalle Oberursel
10.05.2022, 20.00 Uhr 32,45 – 44,80 €

THEATER IM PARK
„Unkraut!“
Park der Klinik Hohe Mark
08.07. – 13.08.2022,
jeden Fr & Sa 20.00 Uhr 25,30 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Azzurro
Italo-Pop-Revue von Stefan Tilch
Kurtheater Bad Homburg
21.+22.03.2022, 20.00 Uhr 25,00 – 39,00 €

Alexis Sorbas
Eine Schelmengeschichte mit Musik nach Nikos Kazantzakis mit Miroslav Nemec und Orchestra Laskarina
Kurtheater Bad Homburg
25.03.2022, 20.00 Uhr 30,00 – 45,00 €

Juke-Box-Spaß & Asbach Cola
Die 70er Revival Show
Kurtheater Bad Homburg
26.03.2022, 20.00 Uhr 22,50 €

Die Schlagerpralinen
Comedy-Concert
Äppelwoi-Theater Kurtheater Bad Homburg
01.04.2022, 20.00 Uhr, 22,50 €

LEO
Eine Show jenseits der Schwerkraft
Kurtheater Bad Homburg
07.04.2022, 20.00 Uhr 25,00 – 39,00 €

Escape Room
Krimi-Komödie
Kurtheater Bad Homburg
27.04.2022, 20.00 Uhr 10,00 €

Monsieur Claude 2
nach dem Film von Philippe de Chauveron und Guy Laurent mit Michel Guillaume, Judith Riehl u.a.
Kurtheater Bad Homburg
04.+05.05.2022, 20.00 Uhr 25,00 – 39,00 €

Sinfoniekonzert "Music was my first love"
Wohltätigkeits-Sinfoniekonzert zum Aufbau von Musikkindergärten („Mukis“)
Yvonne Smeulers, Violine * Stefan Ottersbach, Dirigent, Universitätsorchester Gießen
Kurtheater Bad Homburg
05.06.2022, 19.30 Uhr 18,75 – 40,20 €

13. Bad Homburger Poesie & Literatur Festival 2022
Christian Kohlund liest aus L. Feuchtwanger „Goya“
Lesung mit Musik und Bildzuspielung von Goya-Werken
Kurtheater Bad Homburg
28.05.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

Barbara Auer liest aus V. Baum
„Menschen im Hotel“
Lesung mit Champagnerempfang und kulinarischem Angebot
Steigenberger Hotel Bad Homburg
29.05.2022, 17.00 Uhr 45,85 €

Iris Berben liest aus S. Zweig „Brennendes Geheimnis“
Musikalische Begleitung: Musiker*innen des hr-SinfonieOrchesters
Kurtheater Bad Homburg
07.06.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

Peter Kurth & Nina Hoss
lesen aus H. Mann „Professor Unrat / Der blaue Engel“
Kurtheater Bad Homburg
12.06.2022, 17.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

Ulrich Tukur & Rhythmus Boys
Rhythmus in Dosen
Kurtheater Bad Homburg
16.06.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 70,15 €

FMV Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo., Mi. und Fr. 9.00 – 15.00 Uhr,
Di. und Do. 12.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr